

## Erlässe zur (Historisch-)Politischen Bildung September 2014 bis Juni 2016

---

Aktuelles zur (Historisch-)Politischen Bildung:

Materialien und Fortbildung zum Lehrplan GSK/PB Sek I 2016 – Erlass

### **Lehrplan Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung (GSK/PB) 2016 für die 6. bis 8. Schulstufe (Sekundarstufe I) in HS, NMS, AHS Neu ab dem Schuljahr 2016/17 mit Pflichtmodulen Politische Bildung**

Im aktuellen Regierungsprogramm hat die Bundesregierung festgelegt, Politische Bildung bereits ab der 6. Schulstufe als Pflichtmodul im Gegenstand „Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung“ zu verankern. Nach einer intensiven Pilotierung in mehr als 50 Klassen im Schuljahr 2015/16 tritt der neue Lehrplan ab dem Schuljahr 2016/17 aufsteigend für Hauptschulen, Neue Mittelschulen und Allgemeinbildende Schulen in Kraft. Parallel dazu läuft der bisherige Lehrplan stufenweise aus. (Die Pilotschulen können auch die 7. und 8. Schulstufe bereits nach dem neuen Lehrplan unterrichten. Darüber wurde die Schulaufsicht informiert.)

Der mit dem BGBl. II Nr. 113/2016 am 18. Mai kundgemachte Lehrplan gliedert sich pro Schulstufe in neun Themenmodule (je zwei Module Politische Bildung, je zwei Module historisch-politisches Lernen sowie je fünf Module historisches Lernen). Wiederkehrende Basiskonzepte (wie Herrschaft, Machtverhältnisse, Gender, Partizipation, Handlungsspielräume u.a.) sind sowohl im Historischen als auch im aktuell Politischen relevant und begünstigen damit vernetztes Lernen.

Damit die Implementierung des neuen Lehrplans bereits in der Startphase gut gelingen kann, wurden und werden vom Bildungsministerium und seinen Partnern zahlreiche Maßnahmen gesetzt.

HINWEIS: Der Geschichtelehrstoff der 6. Schulstufe ist durch die für den bisherigen Lehrplan approbierten Schulbücher der 6. Schulstufe grundsätzlich abgedeckt.

Die Landesschulräte und der Stadtschulrat für Wien werden ersucht, die betroffenen Schulen über das umfassende Unterstützungsangebote zu informieren.

Einen Überblick über Entstehung, Hintergründe und Maßnahmen zum neuen Lehrplan geben u.a.:

- „5 Minuten für ... Geschichte und Sozialkunde Politische Bildung in der Sek I“ des Bundeszentrums für lernende Schulen  
[www.nmsvernetzung.at/mod/forum/discuss.php?d=7529](http://www.nmsvernetzung.at/mod/forum/discuss.php?d=7529)
- Politische Bildung ab der 6. Schulstufe, Netzwerk-Newsletter NMS Eltern # 12/2016  
[www2.lernplattform.schule.at/nmseltern/pluginfile.php/2/course/section/1/NMS\\_Elternnewsletter\\_Nr12.pdf](http://www2.lernplattform.schule.at/nmseltern/pluginfile.php/2/course/section/1/NMS_Elternnewsletter_Nr12.pdf)
- Politische Bildung in der Schule, Erziehung und Unterricht 3-4/2016, enthält einen Beitrag zum Lehrplan GSK/PB Sek I 2016
- Politische Bildung NEU – Geschichtsunterricht neu konzipiert, in: SchulVerwaltung Aktuell, erscheint im Juli 2016  
[www.schulverwaltung-aktuell.at](http://www.schulverwaltung-aktuell.at)

### **SERVICEEINRICHTUNGEN, WEBANGEBOTE UND VERTRETUNGEN**

**Politische Bildung:** „Zentrum *polis* – Politik lernen in der Schule“ hat eine umfangreiche Sammlung an unterstützenden Materialien und weiterführenden Web-Tipps angelegt, die nach Schulstufen und Modulen geordnet ist und auch die Module zur Historischen und zur Historisch-politischen Bildung berücksichtigt – [www.politik-lernen.at/gskpb](http://www.politik-lernen.at/gskpb)

**Historisch-politische Bildung:** Angebote von [\\_erinnern.at\\_](http://www.erinnern.at) ([www.erinnern.at](http://www.erinnern.at)) und vom Demokratiezentrum Wien ([www.demokratiezentrum.org](http://www.demokratiezentrum.org))

**Historische Bildung:** Angebote des Bundeszentrums für Gesellschaftliches Lernen der PH Salzburg ([www.geschichtsdidaktik.com](http://www.geschichtsdidaktik.com)) und des Schwerpunktes Fachdidaktik Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung der Universität Wien ([www.geschichtsdidaktik.eu](http://www.geschichtsdidaktik.eu))

**Kontaktlehrkräfte für Politische Bildung:** Ansprechpersonen, die über Aktuelles zur Politischen Bildung informieren, gibt es an vielen Schulen – [www.politik-lernen.at/site/kontaktlehrkraftpb](http://www.politik-lernen.at/site/kontaktlehrkraftpb)

**Interessensgemeinschaft Politische Bildung (IGPB):** Ziel der bundesweit tätigen Fachgesellschaft ist eine enge Vernetzung zwischen Wissenschaft und Praxis. Der qualitative und quantitative Ausbau von Politischer Bildung und die Vertretung von Interessen der Politischen Bildung in der Öffentlichkeit zählen zu den Hauptaufgaben der IGPB – [www.igpb.at](http://www.igpb.at)

**Gesellschaft für Geschichtsdidaktik Österreich (GDÖ):** Verein zur Pflege und Entwicklung der geschichtsdidaktischen Forschung und Lehre in Österreich – [www.geschichtsdidaktik.at](http://www.geschichtsdidaktik.at)

**ARGEs GSK/PB:** die Arbeitsgemeinschaften sind unterschiedlich organisiert und unterstützen auf regionaler und lokaler Ebene. Informationen: LSR/SSR, Pädagogische Hochschulen

## PUBLIKATIONEN / BEGLEITMATERIALIEN

### Informationen zur Politischen Bildung, hgg. vom Forum Politische Bildung

Nr. 38: Politisches Handeln im demokratischen System Österreichs; wurde im Mai 2016 versandt [speziell zu Modul 8/2. Klasse]

Nr. 39: Wer hat die Macht? Gesetze, Normen, Werte; erscheint im August 2016 [speziell zu Modul 9/2. Klasse]

Nr. 40: Identitäten (Arbeitstitel); erscheint im Oktober 2016 [speziell zu Modul 8/3. Klasse]

Jeweils ein Exemplar wird den betroffenen Schulen (Sek I) vom Bildungsministerium direkt und kostenfrei zugesandt. Darüber hinaus stehen alle Hefte kostenfrei zum Herunterladen zur Verfügung.

Information/Download: [www.politik-lernen.at/shop](http://www.politik-lernen.at/shop)

### *polis* aktuell – die Zeitschrift von Zentrum *polis*

*polis* aktuell 2015/04: Politische Bildung im Lehrplan Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung – Handreichung für die 6. Schulstufe: „Möglichkeiten für politisches Handeln“ und „Gesetze, Regeln und Werte“ [speziell zu Modul 8 und 9/2. Klasse]

*polis* aktuell 2016/05: Politische Bildung im Lehrplan Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung – Handreichung für die 7. Schulstufe: „Identitäten“ und „Wahlen und Wählen“; erscheint im November 2016 [speziell zu Modul 8 und 9/3. Klasse]

Information/Download: [www.politik-lernen.at/polisaktuell](http://www.politik-lernen.at/polisaktuell)

Der „Kommentar zum Lehrplan der AHS-Unterstufe und der Neuen Mittelschule <i>Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung</i> “ von Thomas Hellmuth/Christoph Kühberger erscheint im August 2016.
--

### Historische Sozialkunde. Geschichte – Fachdidaktik – Politische Bildung

Heft 1/2016: Historisches Lernen mit Konzepten

Heft 4/2016: Erinnerungskulturen und -politik unter der Lupe; erscheint im Dezember 2016 [speziell zu Modul 6/4. Klasse]

Information/Abo: <http://vgs.univie.ac.at>

Weitere Beiträge zu Themen des Lehrplans folgen laufend in der Zeitschrift.

Christoph Kühberger: Kompetenzorientiertes historisches und politisches Lernen. Methodische und didaktische Annäherungen für Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung, Innsbruck/Wien/Bozen 2016 (= Österreichische Beiträge zur Geschichtsdidaktik. Geschichte – Sozialkunde – Politische Bildung 2)

Das 2016 in der 3. Auflage erschienene Buch präsentiert theoretische Aspekte der Geschichtsdidaktik und der Politikdidaktik, aber auch Bausteine für den konkreten Politik- und Geschichtsunterricht. Die aktualisierte Neuauflage wurde u.a. um Kapitel zu historischen Basiskonzepten ergänzt.

### TERMINE (FORT- UND WEITERBILDUNG)

Von den Pädagogischen Hochschulen und anderen Einrichtungen gibt es ein breites Angebot zum Lehrplan GSK/PB Sek I 2016 sowie zu vielen weiteren Themen und Pädagogiken der Politischen Bildung. Detaillierte Infos zu den in der Folge genannten Veranstaltungen und zu weiteren Fort- und Weiterbildungsangeboten: [www.ph-online.ac.at](http://www.ph-online.ac.at)

Die Schulaufsicht sowie Schulleiterinnen und Schulleiter werden ersucht, Lehrkräften die Teilnahme zu ermöglichen und die Professionalisierung in der Politischen Bildung zu fördern.

8. und 9. September 2016, PH OÖ

**Partizipation und politische Sozialisation im Zeitalter neuer Medien**

[www.ph-ooe.at/partizipation\\_2016](http://www.ph-ooe.at/partizipation_2016)

14. September 2016, PH Wien

**Politische Bildung in der Unterstufe. Der neue Lehrplan**

19. und 20. September 2016, PH Wien

**Empirische Einsichten im Bereich der Politischen Bildung**

20. September 2016, KPH Wien

**Geschichte-Lehrplan 2015 – Neuerungen und Anwendungen zum neuen Lehrplan aus Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung**

23. und 24. September 2016, PH Salzburg

**Historisch denken lernen mit Schulbüchern**

6. Internationales Symposium (Jahrestagung) der Gesellschaft für Geschichtsdidaktik Österreichs

[www.geschichtsdidaktik.at](http://www.geschichtsdidaktik.at)

3. Oktober 2016 und 23. Jänner 2017, PH Kärnten

**Theorie und Praxis des neuen Lehrplans für Geschichte und Sozialkunde in der 6. Schulstufe (2. Klasse)**

6. Oktober 2016, PH Oberösterreich

**GS – Neuer Lehrplan: Geschichte, Sozialkunde/Politische Bildung (Unterstufe)**

13. Oktober 2016, PH Wien

**Konzeptuelles Lernen – Der neue Unterstufenlehrplan in der Praxis**

17. Oktober 2016, PH Tirol

**Inhalt und Umsetzungsmöglichkeiten des neuen Lehrplans in Geschichte und Sozialkunde/ Politische Bildung für die SEK I**

20. Oktober 2016, PH Wien

**Der Neue Lehrplan GSK/PB**

20. Oktober 2016, Reith im Alpbachtal (Fortbildungsregion Unterland)

**LAG Geschichte Kufstein, Kitzbühel, Schwaz:**

**Chancen und Herausforderungen des neuen Lehrplans für den Geschichtsunterricht**

20. Oktober 2016, Bildungsministerium Wien

**Neuer Lehrplan: „Historisch-politisches Lernen am Beispiel Geschlechtergeschichte & Geschlechtergerechtigkeit“**

Tagung für Schulbuchverlage, -autor/innen und -gutachterInnen

9. November 2016, PH der Diözese Linz

**Konzepte, Kompetenzen, Module**

**Der neue Lehrplan für „Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung“ in der Sek. I**

10. bis 12. November 2016, Zagreb

**Crossing Borders. Migration and Citizenship Education in Europe**

Internationale Konferenz von NECE (Networking European Citizenship Education)

[www.nece.eu](http://www.nece.eu)

24. bis 26. November 2016, Ossiach

**Zentrales Seminar von \_erinnern.at\_ zum Thema Identitätskonstruktionen**

[www.erinnern.at](http://www.erinnern.at)

23. November 2016, PH Salzburg

**Der neue Unterstufenlehrplan für Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung  
Eine Einführung**

29. November 2016, PH Salzburg

**Geschichte, Sozialkunde/Politische Bildung – Neuer Lehrplan für die NMS**

5. Dezember 2016, PH Salzburg

**Der neue Unterstufenlehrplan für Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung.  
Anregungen für die praktische Umsetzung**

1. Februar 2017, PH Steiermark

**Kompetenzorientiertes Unterrichten und Beurteilen im Unterrichtsgegenstand „Politische Bildung“**

7. März 2017, PH Tirol

**Politik spielerisch erfahren – mit Bezug auf den neuen Lehrplan der Unterstufe (Bildung bewegt)**

Dieser Erlass online: [www.politik-lernen.at/erlaesse](http://www.politik-lernen.at/erlaesse)

---

**Aktuelles zur (Historisch-)Politischen Bildung**

**Juni 2016 – Erlass**

- **Lehrplan GSK/PB Sekundarstufe I neu mit Pflichtmodul Politische Bildung**
- **Europa / EU in der Schule**
- **Termine mit Vorschau für das Schuljahr 2016/17**

**NEU: LEHRPLAN GSK/PB FÜR DIE SEKUNDARSTUFE I (HS, NMS, AHS)**

Mit dem BGBl. II Nr. 113/2016 wurde am 18. Mai der neue Lehrplan für Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung (GSK/PB) kundgemacht. Damit ist ein wichtiger Schritt in der Umsetzung des Regierungsprogrammes zur Stärkung der Politischen Bildung ab der 6. Schulstufe erfolgt. Der neue Lehrplan tritt aufsteigend mit dem Schuljahr 2016/17 in Kraft. Parallel dazu läuft der bisherige Lehrplan stufenweise aus.

**Grundzüge des Lehrplans**

- neun Themenmodule pro Schulstufe, davon je zwei Module Politische Bildung, je zwei Module historisch-politisches Lernen sowie je fünf Module historisches Lernen

- wiederkehrende Basiskonzepte wie Herrschaft, Machtverhältnisse, Gender, Partizipation, Handlungsspielräume u.a., die sowohl im Historischen als auch im aktuell Politischen relevant sind, begünstigen vernetztes Lernen
- altersadäquate Lehrstoffinhalte und Elemente zum Erproben politischen Handelns
- Fragestellungen, die eine Auseinandersetzung sowohl mit historischen Längsschnitten als auch Querschnittsvergleichen ermöglichen

Die Bündelung von Themen in Module ermöglicht eine fokussierte Auseinandersetzung zur Orientierung der Schülerinnen und Schüler in Zeit und Raum, zur kritischen Identitätsfindung in einer pluralistisch verfassten Gesellschaft sowie zur Entwicklung von selbstständigem historischem und politischem Denken bzw. Handeln. Kontroverse Interessen im Umgang mit Geschichte und Politik sind von den Schülerinnen und Schülern als solche zu erkennen; im Sinne einer demokratisch verfassten Gesellschaft werden sie dazu befähigt, eigene Meinungen zu artikulieren, jene von anderen zu akzeptieren, diese aber auch zu reflektieren und kritisch zu hinterfragen. Ziel des Unterrichtes ist es, bei den Schülerinnen und Schülern ein reflektiertes und (selbst)reflexives Geschichts- und Politikbewusstsein sowie ein eigenes Handlungsrepertoire zu entwickeln.

Lehrplan/Materialien: [www.politik-lernen.at/gskpb](http://www.politik-lernen.at/gskpb)

## EUROPA IN DER SCHULE

Am Europatag, gleichzeitig der Abschlussstag der Aktionstage Politische Bildung, wurde mit „Europa in der Schule“ eine wichtige Publikation für die Bearbeitung des Themas Europa mit seinen verschiedensten Aspekten präsentiert.

Darüber hinaus wurden die bewährten EUropa-Pässe aktualisiert aufgelegt. Damit und mit zahlreichen anderen Angeboten stehen Lehrkräften für die europapolitische Bildung nutzbare Lehr- und Lernmaterialien zur Verfügung.

### EUROPA in der Schule

#### Aktionsideen, Projekte und Angebote für SchulleiterInnen und Lehrkräfte

Eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Frauen, der Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich und des Informationsbüros des Europäischen Parlaments.

Wien: Zentrum *polis* (Hg.), 2016. 44 Seiten

Dieser Leitfaden unterstützt PädagogInnen dabei, den Schwerpunkt EUROPA an ihrem Schulstandort zu stärken. Er enthält u.a. thematische sowie methodische Ideen und Anregungen dazu, wie Europa und die Europäische Union im Unterricht aufgegriffen werden können. Aus dem Inhalt:

- Europapolitische Bildung in der Schule; Checkliste „EUROPA an meiner Schule“
- EUROPA in den Lehrplänen/im WWW; EUROPA-Angebote für Schulklassen/Lehrkräfte
- Aktionsideen zum Thema EUROPA; EUROPA-Tage im Verlauf des Schuljahrs
- Debating EUROPE – EUROPA diskutieren
- Finanzielle Unterstützung für EUROPA-Projekte
- Glossar „Rund um die EUROPÄISCHE UNION“

### EUropa-Pass JUNIOR – Bist du fit für Europa?

Geeignet als Einstieg ins Thema bietet die 16-seitige Broschüre im Passformat Basisinformationen zu Anfängen, Institutionen und Symbolen der EU, Meilensteinen der europäischen Einigung u.v.m.

### EUropa-Pass TEACHER – Sind Sie fit für Europa?

In der „Teacher“-Ausgabe des EUropa-Passes finden Lehrkräfte wichtige Schlüsseldaten, Webtipps, Informationen zu EU-Bildungsprogrammen und Schulangeboten, Tipps für die Unterrichtsarbeit etc.

Alle drei Publikationen stehen am Portal von Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule zum kostenfreien Herunterladen bereit. EUropa-Pässe können auch gedruckt bestellt werden.

[www.politik-lernen.at/site/gratisshop](http://www.politik-lernen.at/site/gratisshop)



### Europa 2038

Das Projekt „Europa 2038“, eine von sieben EU-Mitgliedsstaaten durchgeführte Erhebung, geht den Vorstellungen, Visionen und Ängsten von jungen Menschen in Europa nach. Dabei soll ein gemeinsames Verständnis der Europäischen Union gefunden werden.

Die Teilnahme an der Befragung ist für 16- bis 25-Jährige noch bis Mitte Juni 2016 möglich und bietet eine interessante Möglichkeit, sich dem Thema Europa bzw. Europäische Union zu nähern.

[www.europe2038.eu/at/](http://www.europe2038.eu/at/)

### Europa-Staatspreis 2016

Mit diesem Preis wird in drei Kategorien – Zivilgesellschaft, Medienberichterstattung und Jugend – außergewöhnliches Engagement für das Europa-Bewusstsein und das Europaverständnis ausgezeichnet. Für die Zielgruppe Schülerinnen und Schüler ist insbesondere der „Sonderpreis Jugend“ von Interesse. Möglich sind Selbst- und Fremdnominierungen.

Information/Einreichung (bis 15. Juni): [www.bmeia.gv.at/europastaatspreis](http://www.bmeia.gv.at/europastaatspreis)

Wegweiser durch die Vielfalt der zur Verfügung stehenden EUROPA-Angebote sind weiters:

- [www.bmbf.gv.at/europabildung](http://www.bmbf.gv.at/europabildung) – umfangreiche Seite des Bildungsministeriums mit weiterführenden Informationen, etwa einem Dossier zum geplanten Freihandelsabkommen TTIP
- [www.schule.at/portale/politische-bildung/detail/europa-europaeische-union.html](http://www.schule.at/portale/politische-bildung/detail/europa-europaeische-union.html) – Dossier Europa/Europäische Union zusammengestellt von Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule

## TERMINE

10. Juni 2016, Parlament und Livestream

### Politische Bildung live: Jugendparlament

Im Juni findet im Parlament bereits zum 17. Mal das Jugendparlament statt. SchülerInnen der 9. Schulstufe aus dem Bundesland Salzburg werden als angehende JungwählerInnen Politische Bildung am Originalschauplatz erleben und inhaltlich zum Thema „Lernzeiten – zeitgemäß?“ diskutieren. Am Nachmittag stimmen sie über den Gesetzesvorschlag, den sie zuvor analog zur Realität in Klub- und Ausschusssitzungen verhandeln, in der Plenardebatte im Nationalratssitzungssaal ab. Den ganzen Tag stehen ihnen dafür auch Abgeordnete zum Nationalrat sowie ThemenexpertInnen zur Seite.

Die Debatte kann am 10. Juni von 15:00 bis ca. 16:00 Uhr per Livestream mitverfolgt werden:

[www.ots.at/parlamentstream](http://www.ots.at/parlamentstream)

Weitere Informationen: [www.reininsparlament.at](http://www.reininsparlament.at) und bei der Hotline 01/40110-2940

### Sport und Politik

Die am 10. Juni beginnende Fußball-Europameisterschaft kann auch im Sinn der Politischen Bildung in der Schule Platz finden. Zum sportlichen Großevent können unterschiedlichste Themen bearbeitet werden. Von Relevanz sind u.a. menschenrechtliche Aspekte, wirtschafts- und umweltpolitische Fragestellungen oder Debatten darüber, wie Sport für eine politische Agenda benutzt werden kann. Dieses Dossier bietet einen Einstieg in die Thematik:

[www.schule.at/portale/politische-bildung/themen/detail/sport-und-politik.html](http://www.schule.at/portale/politische-bildung/themen/detail/sport-und-politik.html)

21. September 2016, Universalmuseum Joanneum, Graz

### Aktionstag rund um den Weltfriedenstag

Landeszeughaus, Museum im Palais, Volkskundemuseum und Naturkundemuseum am Universalmuseum Joanneum in Graz wollen mit dem Aktionstag einen Beitrag zur Friedenspädagogik leisten. Dabei haben Schülerinnen und Schüler der 3. bis 13. Schulstufe Gelegenheit, mehr über die Themen „Krieg und Frieden“ zu erfahren und bei Diskussionen und Vorträgen zu entdecken, was dieses große Thema mit ihnen zu tun hat. Sie erarbeiten gemeinsam, was jede Einzelne und jeder Einzelne zu einem respektvollen Miteinander beitragen kann.

Information/Anmeldung: [www.museum-joanneum.at/das-joanneum/unser-betrieb/veranstaltungen/events/event/21.09.2016/aktionstag-rund-um-den-weltfriedenstag](http://www.museum-joanneum.at/das-joanneum/unser-betrieb/veranstaltungen/events/event/21.09.2016/aktionstag-rund-um-den-weltfriedenstag)

19. bis 22. Oktober 2016, österreichweit

### **72 Stunden ohne Kompromiss**

Im Herbst findet zum achten Mal die von der Katholischen Jugend Österreich in Zusammenarbeit mit youngCaritas bundesweit durchgeführte Jugendsozialaktion statt. Ziel von „72 Stunden ohne Kompromiss“ ist es, im Rahmen von hunderten Einzelaktionen, durch ehrenamtliches solidarisches Handeln Kompetenzen wie Verantwortung, Kommunikations-, Konflikt- und Teamfähigkeit zu üben bzw. zu erlernen. Sich einzubringen und durch Begegnung und Dialog Gesellschaft zu gestalten sowie Zivilcourage zu leben, kann einen wichtigen Beitrag zur Politischen Bildung leisten.

Das Bildungsministerium ersucht, Schülerinnen und Schülern, die an diesem außerschulischen Bildungsangebot teilnehmen wollen, gemäß § 45 Abs. 4 Schulunterrichtsgesetz bzw. § 9 Abs. 6 Schulpflichtgesetz die Erlaubnis zum Fernbleiben zu erteilen.

Information/Anmeldung: [www.72h.at](http://www.72h.at)

Das Projekt in Sozialen Medien: Twitter [@72StundenAT](https://twitter.com/72StundenAT), [www.facebook.com/72stunden](https://www.facebook.com/72stunden)

Tipp: Hintergrundinformationen zum ehrenamtlichen Wirken bietet

**polis aktuell 2010/9: Freiwilliges politisches Engagement (aktual. 2014)**

[www.politik-lernen.at/site/gratisshop/shop.item/105932.html](http://www.politik-lernen.at/site/gratisshop/shop.item/105932.html)

10. bis 12. November 2016, Zagreb

### **Crossing Borders. Migration and Citizenship Education in Europe**

Die englischsprachige Konferenz von NECE (Networking European Citizenship Education) nimmt sich heuer des aktuellen Themas Migration an und setzt sich mit Fragestellungen zu Europas Zukunft auseinander. Wie Politische Bildung die herausfordernden Themen gelingend umsetzen kann, wird im Zentrum des Programms stehen.

Registrierung bereits möglich: [www.nece.eu](http://www.nece.eu)

24. bis 27. November 2016, Ossiach

### **15. Zentrales Seminar von [\\_erinnern.at\\_](http://www.erinnern.at)**

Informationen und Programm zu der jährlich stattfindenden Fortbildungsveranstaltung des Vermittlungsprogramms werden zu Schulbeginn am Internetportal zugänglich gemacht.

[www.erinnern.at](http://www.erinnern.at)

ab 2017, Donau-Universität Krems

### **Radikalisierung, Extremismus und Prävention**

Universitätslehrgang Politische Bildung für MultiplikatorInnen

Der Masterlehrgang Politische Bildung der Donau-Universität Krems mit dem Schwerpunkt „Radikalisierung – Extremismus – Prävention“ wendet sich an LehrerInnen sowie an Menschen, die im Schul-, Jugendarbeits- und Erwachsenenbildungsbereich tätig sind. Ziel des Lehrgangs ist die Ausbildung und Vernetzung von MultiplikatorInnen. Der Lehrgang zur Politischen Bildung vermittelt theoretische und praktische Fähigkeiten; die Ausbildung befähigt dazu, Themen der Politischen Bildung bzw. zentrale Problemstellungen aus Politik und Gesellschaft in größeren Zusammenhängen zu erkennen und im Rahmen der beruflichen Tätigkeit weiterzugeben.

Lehrkräfte sollen speziell für die Verwirklichung des Unterrichtsprinzips Politische Bildung im Sinne des Grundsatzes und für den Unterricht von Fächern der Politischen Bildung umfassend aus- und fortgebildet werden.

Neben Grundlagen und Rahmenbedingungen der Politischen Bildung und Pflichtfächern zu Medien, Partizipation, Wirtschaft, EUropa, Kultur und politischem Alltagsverständnis steht als Schwerpunktthema „Radikalisierung – Extremismus – Prävention“ im Mittelpunkt.

Information: [www.donau-uni.ac.at/de/studium/politischebildung/13362/index.php](http://www.donau-uni.ac.at/de/studium/politischebildung/13362/index.php)

## **Aktuelles zur (Historisch-)Politischen Bildung Mai 2016 – Erlass**

Noch bis zum Europatag am 9. Mai finden wieder bundesweit Aktionstage Politische Bildung statt. Im ausklingenden Schuljahr bietet die Veranstaltungs- und Informationsreihe ein umfassendes Angebot zur Stärkung und Professionalisierung der Politischen Bildung.

### **Die Aktionstage Politische Bildung auf einen Blick**

- **Themenvielfalt:** Veranstaltungen und Informationen zum thematischen Fokus (etwa Spezialführungen), aber auch zu allgemeinen Fragestellungen
- Offen **für alle Anspruchsgruppen:** d.h. maßgeschneiderte Workshops für Schulklassen und auch viele Maßnahmen von Interesse für eine breite Zielgruppe
- **Aktuell und nachhaltig:** anlassbezogene Informationsangebote (Dossier Wahlen oder etwa zu Internationalen Gedenktagen), jedoch auch Beiträge mit Relevanz weit über die Aktionstage Politische Bildung hinaus (z.B. Erweiterung des Politiklexikons für junge Leute um Erklärungen in leicht verständlicher Sprache)
- **Methodenpluralismus:** bewährte Formate (Podiumsdiskussionen u.Ä.) sowie innovative Ansätze (Beispiel „Dresscode Menschlichkeit – Walk of Humanity“ der NMS Laßnitzhöhe) und interdisziplinäre Zugänge
- Unmittelbare **Lebensweltbezüge und Weitblick:** lokale bzw. regionale Aspekte – und Berücksichtigung der globalen Dimension von politischen und gesellschaftlichem Handeln (beispielsweise die Ausstellung über die Auswirkungen globaler Rohstoffpolitik)
- Viele **Präsenzveranstaltungen** und zudem **virtuelle Angebote** (wie die Biblio- und Audiothek „Frauen und Politik | Frauen in der Politik“) sowie die Radiobeiträge von Ö1

### **Aktionstage Politische Bildung**

23. April bis 9. Mai 2016

[www.aktionstage.politische-bildung.at](http://www.aktionstage.politische-bildung.at)  
[@Aktionstage\\_PB](https://twitter.com/Aktionstage_PB)

Das Bundesministerium für Bildung und Frauen ersucht, über diese und die im Folgenden gelisteten Maßnahmen zur Politischen Bildung in geeigneter Weise zu informieren und deren Nutzung und Bekanntmachung zu unterstützen.

### **Ausstellungen**

27. April bis 21. August 2016, Volkskundemuseum Wien

#### **SchwarzÖsterreich. Die Kinder afroamerikanischer Besatzungssoldaten**

Die auf einem mehrjährigen Forschungs- und Interviewprojekt basierende Sonderausstellung beschäftigt sich mit der vergessenen Geschichte der ersten Generation Schwarzer Österreicherinnen und Österreicher in der Zweiten Republik. Das sind jene Menschen, die in den Jahren 1946 bis 1956 als Kinder von afroamerikanischen GIs und österreichischen Müttern geboren wurden. Die Kinder von damals erzählen ihre Geschichte über weite Strecken selbst. Sie stellen auch zahlreiche bisher noch nie gezeigte Objekte für die Schau zur Verfügung.

[www.volkskundemuseum.at](http://www.volkskundemuseum.at)

Zur Ausstellung gibt es ein Vermittlungs- und Begleitprogramm sowie Unterrichtsmaterialien. Die Workshops „Haut Farbe Macht“ für Jugendliche ab 14 finden Dienstag bis Freitag jeweils zwischen 9:00 und 17:00 statt. Dabei wird die Frage gestellt, warum Menschen aufgrund ihrer Hautfarbe stigmatisiert werden. Anhand ausgewählter Beispiele wird versucht, das Zusammenspiel von Macht, Hierarchie und Unterdrückung zu verstehen sowie zu erörtern, wie Rassismen und Exotismen auch in der Gegenwart alltäglichen Sprachgebrauch prägen.

[www.politik-lernen.at/site/projekte/aktionstage/veranstaltungskalender/calendar/109676.html](http://www.politik-lernen.at/site/projekte/aktionstage/veranstaltungskalender/calendar/109676.html)



12. Mai bis 18. Dezember 2016, Museum Arbeitswelt Steyr

### **Zwangsarbeit im Nationalsozialismus**

Die Ausstellung wird – erstmals in Österreich – die gesamte Geschichte dieses Verbrechens und seiner Folgen nach 1945 erzählen. Über 60 repräsentative Fallgeschichten bilden den Kern der internationalen Ausstellung. Thematisch reichen diese von der entwürdigenden Arbeit politisch Verfolgter bis hin zur mörderischen Sklavenarbeit von Jüdinnen und Juden in der besetzten Sowjetunion und dem Zwangsarbeiteralltag auf einem Bauernhof in Niederösterreich oder in der Rüstungsindustrie in Steyr, einem ehemaligen Zentrum der NS-Zwangsarbeit.

Am Eröffnungstag (11. Mai), 17:00, werden in einer Führung für Lehrkräfte die pädagogischen Angebote (ab der 8. Schulstufe) vorgestellt.

[www.museum-steyr.at](http://www.museum-steyr.at)

Hinweis: Im Zeitgeschichte MUSEUM der Voestalpine Linz, das den NS-Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeitern am Standort Linz der „Reichswerke Hermann Göring AG Berlin“ gewidmet ist, ist bis 1. Oktober 2016 neben der Dauerausstellung die Schau „Emilie Schindler – Im Schatten das Licht“ zu sehen.

[www.voestalpine.com/zeitgeschichte](http://www.voestalpine.com/zeitgeschichte)

## **Wettbewerbe und Preise**

### **CASTING: ProtagonistInnen für Unterrichtsfilme für Politische Bildung gesucht!**

Auf Basis des Entwurfs des neuen Lehrplans für „Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung“ werden für die Sekundarstufe 1 mehrere Unterrichtsvideos produziert. Ziel ist es, das Interesse der Schülerinnen und Schüler an der Politik zu wecken und auf jugendgerechte und kreative Art Einblicke und Hintergrundinformationen zu geben.

Als ProtagonistInnen für die Filme werden daher interessierte Schülerinnen und Schüler im Alter von 16 bis 19 Jahren gesucht.

Bewerbungsfrist: 12. Mai 2016

Weitere Infos und Anmeldung: [www.schule.at/videocasting](http://www.schule.at/videocasting)

### **Respekt.net sucht Orte des Respekts**

Orte, an denen Menschen Besonderes für unser Zusammenleben leisten, ob in einer Gemeinde, einem Haus oder online, sind „Orte des Respekts“. Menschen, die sich für ein besseres Zusammenleben engagieren, sollen mit diesem Aufruf identifiziert und anerkannt werden.

Einreichungen für eigene oder Projekte anderer sind bis 15. Juni 2016 möglich.

[www.ortedesrespekts.at](http://www.ortedesrespekts.at)

### **A Celebration of Peace | Eine Feier des Friedens**

LIONS Internationaler Friedensplakatwettbewerb wendet sich auch im Schuljahr 2016/17 wieder an alle 11- bis 13-jährigen Schülerinnen und Schüler.

[www.lions.at](http://www.lions.at)

## **Neuerscheinungen / Online-Dossiers**

### **polis aktuell 2016/02: Transkulturelles und Interkulturelles Lernen**

Die neueste Ausgabe der Zeitschrift von Zentrum *polis* beschäftigt sich u.a. anhand der Schwerpunkte Diversität/Vielfalt, Mehrsprachigkeit und Identität/en mit Konzepten, Lerninhalten sowie Kompetenzen des Interkulturellen und Transkulturellen Lernens.

**polis aktuell 2011/05** (aktualisiert aus Anlass von #F5T30):

### **Atomkraft pro und contra – Ideen zum fächerverbindenden Unterricht in Politischer Bildung**

Mittels des Themas Atomkraft wird gezeigt, wie das Unterrichtsprinzip Politische Bildung u.a. in den Fächern Deutsch, Philosophie, Religion, Ethik, Französisch, Physik, Mathematik, Biologie, Bildnerische Erziehung und Musik umgesetzt werden kann. Es wurde zum 30. Jahrestag der Atom-Katastrophe in Tschernobyl neu aufgelegt.

**polis aktuell** ist in der Onlineversion kostenlos und kann in der Printversion zum Unkostenpreis abonniert werden. Informationen/Abos: [www.politik-lernen.at/polisaktuell](http://www.politik-lernen.at/polisaktuell)

### **Bookmarks. Bekämpfung von Hate Speech im Internet durch Menschenrechtsbildung**

*Europarat (Hg.), Wien: Edition polis, 2016*

Die No-Hate-Speech-Bewegung des Europarats ist eine Jugendkampagne, jedoch für alle gesellschaftlichen Bereiche von Relevanz. In Österreich sind die Aktualität des Themas und die Notwendigkeit, entsprechende Maßnahmen zu setzen, unter anderem in Dynamiken der virtuellen Diskussion rund um die Asyl- und Fluchtherausforderungen zu erkennen.

Das Handbuch „Bookmarks“ wurde als Lehr- und Lernmaterial für die pädagogische Arbeit entwickelt und steht nun in der deutschsprachigen Übersetzung zur Verfügung. Sensibilisierung und Kompetenzbildung im Umgang mit *Hate Speech* im Internet stehen dabei im Mittelpunkt.

Bestellung/Download: [www.politik-lernen.at/site/gratishop/shop.item/106385.html](http://www.politik-lernen.at/site/gratishop/shop.item/106385.html)

Bookmarks wird am 3. Mai im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung im Parlament präsentiert.

Information/Anmeldung: [www.aktionstage.politische-bildung.at](http://www.aktionstage.politische-bildung.at)

Tipp: die deutsche Bundeszentrale bietet viele Titel, die auch für Lehrkräfte in Österreich von Interesse sind; von den aktuellen Neuerscheinungen z.B.:

### **Karl Hefner: Verschwörungstheorien – Eine philosophische Kritik der Unvernunft**

Verschwörungstheorien geben einfache Antworten auf komplexe Fragen und teilen die Welt in Gut und Böse. Vielleicht erfreuen sie sich deshalb einer gewissen Beliebtheit. Der Autor zeigt, wie VerschwörungstheoretikerInnen argumentieren und wann begründete Zweifel ins Abstruse kippen.

Bestellung: [www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/225033/verschwoerungstheorien](http://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/225033/verschwoerungstheorien)

## **Terminankündigungen**

9./10. Juni 2016, PH Wien

### **Politische Bildung an Pädagogischen Hochschulen**

Das Vernetzungssymposium ist eine Kooperationsveranstaltung vom Zentrum für Politische Bildung an der PH Wien und dem Bundeszentrum für gesellschaftliches Lernen an der PH Salzburg Stefan Zweig. Ziel ist es, die Position der Politischen Bildung im Rahmen der *PädagogInnenbildung Neu* deutlich zu stärken. Daher setzt dieses Symposium auch auf allen drei Ebenen der Pädagogischen Hochschulen an: Ausbildung, Fort- und Weiterbildung und Forschung. Durch die Einführung der beiden neuen Lehrpläne für GSK/PB in der Sekundarstufe I und II (AHS) wird der Politischen Bildung eine höhere Bedeutung zugewiesen, die für die zukünftige Arbeit an den Pädagogischen Hochschulen wichtig ist. Insbesondere im Bereich der Forschung sollen erste konkrete Impulse gesetzt werden. Geschlossene Veranstaltung, Teilnahme nur mit Einladung!

10. bis 12. November 2016, Zagreb

### **Crossing Borders. Migration and Citizenship Education in Europe**

Internationale Konferenz von NECE (Networking European Citizenship Education) zur Fragestellung, wie Politische Bildung auf die durch Migration gegebenen Herausforderungen eingehen kann.

Aktuelle Informationen: [www.nece.eu](http://www.nece.eu) und @NECE\_Network > [www.twitter.com/NECE\\_Network](http://www.twitter.com/NECE_Network)

24. bis 27. November 2016, Ossiach

**15. Zentrales Seminar von [\\_erinnern.at\\_](http://www.erinnern.at)**

[www.erinnern.at](http://www.erinnern.at)

---

## **Aktuelles zur (Historisch-)Politischen Bildung**

**April 2016 – Erlass**

Termine – Neuerscheinungen – Tipps

In bewährter Weise informiert das Bundesministerium für Bildung und Frauen am Weg über die Landesschulräte und den Stadtschulrat für Wien über Angebote und Maßnahmen zur Umsetzung der Politischen Bildung in den Schulen. Sie werden ersucht, den Einsatz der vielfältigen Angebote bestmöglich zu unterstützen und zwischen 23. April und 9. Mai insbesondere auch die Aktionstage Politische Bildung für Aktivitäten zur Stärkung und Sichtbarmachung der Politischen Bildung zu nutzen.

Lehrkräfte werden in ihrer Arbeit u.a. durch ein umfangreiches, mannigfaltiges und vielfach kostenloses Workshop-Angebot unterstützt. Einzelheiten können dem Programm auf [www.aktionstage.politische-bildung.at](http://www.aktionstage.politische-bildung.at) entnommen werden.

Die restlichen verfügbaren Workshop-Angebote der Reihe „Respekt, Zusammenleben und Gleichstellung von Frauen und Männern“ können beim Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule gebucht werden: [www.politik-lernen.at/workshopreihe2016](http://www.politik-lernen.at/workshopreihe2016)

April 2016, Wien

### **50 Jahre Anwerbeabkommen Österreich – Jugoslawien**

Konferenz, Filmprogramm, Ausstellungen, Videointervention

Am 4. April 1966 trat das Abkommen zur Beschäftigung jugoslawischer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Kraft. Dem Abschluss des Abkommens waren jahrelange Verhandlungen zwischen Österreich und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien vorausgegangen. Jugoslawische ArbeitnehmerInnen stellten seit Beginn der 1960er-Jahre die größte Gruppe ausländischer Arbeitskräfte in Österreich, ihre Zahl sollte in den 1960er- und 1970er-Jahren stetig ansteigen.

Mit den Informations- und Vermittlungsangeboten anlässlich 50 Jahre Anwerbeabkommen wird die historische Bedeutung der Arbeitsmigration aus Jugoslawien in Erinnerung gerufen. Es wurde vom Institut für Zeitgeschichte der Universität Innsbruck in Kooperation mit [www.archivdermigration.at](http://www.archivdermigration.at), [www.initiative.minderheiten.at](http://www.initiative.minderheiten.at) und anderen Einrichtungen erstellt.

Information: [www.uibk.ac.at/zeitgeschichte/newsletter/01-2016/anwerbeabkommen.html](http://www.uibk.ac.at/zeitgeschichte/newsletter/01-2016/anwerbeabkommen.html)

Im Museum Arbeitswelt Steyr wird noch bis 10. April 2016 die Ausstellung „Gekommen und geblieben – 50 Jahre Arbeitsmigration“ gezeigt.

Darüber hinaus bietet im Juni und Juli in Salzburg eine Ausstellung zum Anwerbeabkommen Jugoslawien die Möglichkeit zu einer vertieften Auseinandersetzung mit dem Thema Migration in (Historisch-)Politischer Bildung.

7. April 2016, 16-18 Uhr am Demokratiezentrum Wien

### **Kontroverse Themen in der Schule**

Kontroverse Themen, die aus gesellschaftlichen Zusammenhängen und Debatten in die Schule getragen werden, sind eine Herausforderung sowohl in der Klasse als auch in der Schule allgemein. In diesem Workshop geht es nun darum, Strategien und Konzepte für einen erfolgreichen Umgang mit kontroversen Themen an der Schule zu erörtern und zu evaluieren. Die dabei vorgestellten Ansätze wurden im Rahmen eines Europaratsprojekts erarbeitet. Ziel des Projekts ist es, Best Practice für einen erfolgreichen Umgang mit kontroversen Themen an Schulen aus unterschiedlichen Schulformen und verschiedenen europäischen Ländern zu sammeln und neue Wege für den Umgang mit Kontroversen oder Konflikten im schulischen Kontext zu entwickeln.

Personen aus der Schulverwaltung, SchulleiterInnen sowie Lehrkräfte sind dazu eingeladen, mit ihrer Expertise und ihrem Feedback zu den Projektergebnissen beizutragen.

Informationen zum Europaratsprojekt sowie zur Veranstaltung:

[www.demokratiezentrum.org/veranstaltungen.html](http://www.demokratiezentrum.org/veranstaltungen.html)

14. April 2016, bundesweit

### **Langer Tag der Politik – #ltdp**

„Wir möchten, dass jede(r) WählerIn wirklich weiß, warum, wie und wer gewählt werden kann“ ist das ambitionierte Ziel von [neuwahl.com](http://neuwahl.com) zur Bundespräsidentenwahl 2016. Daher findet am 14. April österreichweit ein „Langer Tag der Politik“ statt.

Die Teilnahme an dem Aktionstag für SchülerInnen, ErstwählerInnen und Lehrlinge unter dem Motto „GET READY FOR THE HOFBURG“ ist für Schulen kostenlos.

[www.langertagderpolitik.at](http://www.langertagderpolitik.at)

15. April 2016, 18 Uhr, Haus der EU, Wien

### **Zusammenleben in Europa – Auftakt zum Strukturierten Dialog**

Der „Strukturierte Dialog“ als zentrales Beteiligungsinstrument der jugendpolitischen Zusammenarbeit in Europa wurde 2015 auch in Österreich etabliert. Zum Auftakt des nächsten Zyklus wird bei dieser öffentlichen Veranstaltung demonstriert, wie Beteiligungskultur funktionieren kann und was den vorangegangenen Zyklus erfolgreich gemacht hat:

- Begegnungen auf Augenhöhe, partizipative Methoden und gelebte Beteiligungskultur
- Vernetzung und Austausch unter den Teilnehmenden (Jugendliche, JugendarbeiterInnen, PolitikerInnen und Vertretungen aus der Verwaltung)
- Verknüpfung politischer Prozesse (Gemeinde – Bundesland – Österreich – EU)

Bis zu 100 Personen aus ganz Österreich, die aktiv Jugendpolitik mitgestalten (wollen), unterhalten sich in einem interaktiven Dialogsetting über ihre Ideen und Visionen für ein funktionierendes Zusammenleben in einem vielfältigen und vernetzten Europa.

Anmeldung: bis 7. April 2016

Information: [www.strukturierter-dialog.at/dialogauftakt-zusammenleben-in-europa/](http://www.strukturierter-dialog.at/dialogauftakt-zusammenleben-in-europa/)

23. April bis 9. Mai 2016

### **Aktionstage Politische Bildung: Frauen und Politik | Frauen in der Politik**

Im Onlinekalender zu den Aktionstagen ist bereits ein Großteil der Beiträge eingetragen, Aktualisierungen zum Programm und diverse Tipps werden auch über Twitter [@Aktionstage\\_PB](https://twitter.com/Aktionstage_PB) und mit dem Hashtag [#atpb16](https://twitter.com/hashtag/atpb16) kommuniziert. Dafür ist es nicht notwendig, aktiv zu folgen.

[www.twitter.com/Aktionstage\\_PB](http://www.twitter.com/Aktionstage_PB)

Da es für viele Veranstaltungen Anmeldefristen gibt, wird eine baldige Registrierung empfohlen. Plätze insbesondere für Workshops sind zudem teilweise nur in kleiner Zahl vorhanden.

Für alle am Schwerpunktthema *Frauen und Politik | Frauen in der Politik* Interessierten, die an Veranstaltungen nicht teilnehmen können, bietet die „Virtuelle Biblio- und Audiothek“, eine gute Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit dem inhaltlichen Fokus.

[www.politik-lernen.at/site/projekte/aktionstage/ideenfuerveranstaltungen](http://www.politik-lernen.at/site/projekte/aktionstage/ideenfuerveranstaltungen)

### **Genderperspektiven**

Das Demokratiezentrum bietet ebenfalls zum Thema der Aktionstage aktualisierte Module an:

- *Pionierinnen der Frauenbewegung und Frauen in der Politik* stellt Frauen vor, die sich für Frauenrechte engagiert haben und/oder die „gläserne Decke“ in der Politik durchstoßen haben.
- *Lebensrealitäten* von Frauen am Arbeitsmarkt, in der Familie sowie mit Blick auf die Themen Gewalt und Armut, werden ebenso beleuchtet, wie Debatten zur *Geschlechterdemokratie*.
- *Geschlechterverhältnisse im internationalen Vergleich* untersucht die gesellschaftliche und politische Stellung von Frauen weltweit und widmet sich der Bedeutung von Geschlechterverhältnissen in der Migrationsgesellschaft.

- *Diversität im Klassenzimmer* nimmt Bezug auf die heterogene Realität im Schulalltag, thematisiert unterschiedliche Herausforderungen, die sich durch die Diversität in Schulklassen ergeben können, und zeigt Handlungsoptionen auf.

[www.demokratiezentrum.org/themen/genderperspektiven.html](http://www.demokratiezentrum.org/themen/genderperspektiven.html)

### **Gedenk- und Befreiungsfeiern 2016: Internationale Solidarität**

Das Mauthausen Komitee Österreich (MKÖ) organisiert und koordiniert jedes Jahr anlässlich der Wiederkehr der Befreiung des KZ Mauthausen die Gedenk- und Befreiungsfeier in der Gedenkstätte Mauthausen. Heuer findet die Feier mit dem thematischen Schwerpunkt „Internationale Solidarität“ am 15. Mai statt.

Ganzjährig werden Gedenkveranstaltungen und Befreiungsfeiern an Orten ehemaliger Außenlager des KZ Mauthausen und an anderen Orten des NS-Terrors organisiert.

Termine und weitere Informationen: [www.mkoe.at/angebote-projekte/gedenk-befreiungsfeiern](http://www.mkoe.at/angebote-projekte/gedenk-befreiungsfeiern)

Tipp: Zum Arbeitsprogramm des MKÖ gehört zudem ein vielfältiges Workshop-Angebot, das ebenfalls auf der Website des Komitees abgebildet ist und teilweise im Rahmen der Workshop-Reihe „Respekt, Zusammenleben und Gleichstellung von Frauen und Männern“ gebucht werden kann:

[www.politik-lernen.at/workshopreihe2016](http://www.politik-lernen.at/workshopreihe2016)

## **Neuerscheinungen**

### **FIPU (Hg.): Rechtsextremismus: Prävention und politische Bildung**

Die Forschungsgruppe „Ideologien und Politiken der Ungleichheit“ (FIPU) hat ihr zweites Buch vorgestellt. Darin widmen sich WissenschaftlerInnen und SozialarbeiterInnen der Politischen Bildung unter dem Aspekt der Rechtsextremismus-Prävention. Im Anschluss an Grundlagentexte zu Geschichte, gesellschaftlichen Beschränkungen und zur Geschlechterdimension Politischer Bildung, zur Ideologiekritik und zu Grundlinien wirksamen pädagogischen Handelns gegen Rassismus und Antisemitismus werden Spezialaspekte einer Bildung „gegen Rechts“ – von ihren Orten (Gedenkstätten, soziale Arbeit) bis hin zu ihren Medien (Kinder- und Jugendbuch) erörtert.

[www.fipu.at](http://www.fipu.at)

### **Hasspostings**

ISPA – der Verband der österreichischen Internet-Anbieter – hat einen informativen Folder zu den rechtlichen Hintergründen von Hasspostings bzw. strafbaren Postings aufgelegt. Die zweite Auflage (März 2016) berücksichtigt die Strafrechts-Novelle 2015.

Alle Schulpartner können kostenlose Druckexemplare bestellen: [www.ispa.at/hasspostings](http://www.ispa.at/hasspostings)

Weitere Infos zum Problem Hasspostings bietet das Dossier [www.saferinternet.at/news/news-detail/article/wie-sie-hetze-und-radikalismus-im-internet-melden-koennen-546/](http://www.saferinternet.at/news/news-detail/article/wie-sie-hetze-und-radikalismus-im-internet-melden-koennen-546/)

### **Toleranz lernen – Zur Auseinandersetzung mit Toleranz und Intoleranz**

Dem herausfordernden Thema widmet sich das aktuelle Heft von POLITIK & UNTERRICHT in der Theorie und mit Unterrichtsbeispielen.

[www.politikundunterricht.de](http://www.politikundunterricht.de)

## **Tipps und Vorankündigungen**

### **Frag Barbara! Elternratgeber für den Alltag im Internet**

Nicht nur für Eltern von Interesse ist der Ratgeber von Saferinternet.at. Die Tipps sind auch für Lehrkräfte bei Fragen zum Umgang mit Internet und Mobiltelefon hilfreich.

[www.fragbarbara.at](http://www.fragbarbara.at)



### **Lehrplan „Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung“ für die 6. bis 8. Schulstufe**

Für den mit Schuljahr 2016/17 aufsteigend in Kraft tretenden neuen Lehrplan für GSK/PB, in dem in Erfüllung des Regierungsprogramms Pflichtmodule für Politische Bildung verankert sind, werden neben der im Vorfeld laufenden Pilotierung schrittweise unterstützende Begleitmaterialien erstellt.

- *polis aktuell* 2015/04:  
Politische Bildung im neuen Lehrplan Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung – Einführung und Unterrichtsbeispiele zu den beiden Modulen zur Politischen Bildung für die 6. Schulstufe: „Möglichkeiten für politisches Handeln“ und „Gesetze, Regeln und Werte“
- Informationen zur politischen Bildung 38 (2016):  
Politisches Handeln im demokratischen System Österreichs zu den Möglichkeiten politischen Handelns und dem im neuen Lehrplan vorgesehenen „Lernen mit Konzepten“

Information/Download: [www.politik-lernen.at/shop](http://www.politik-lernen.at/shop)

Für die Module zur historischen Bildung bietet die Zeitschrift „Historische Sozialkunde. Geschichte – Fachdidaktik – Politische Bildung“ laufend konkrete Unterrichtsbeispiele.

Demnächst erscheint Heft 1/2016 „Historisches Lernen mit Konzepten“.

<http://vqs.univie.ac.at>

Weitere Angebote werden zeitnah ebenfalls in den Monatserlässen zur (Historisch-)Politischen Bildung angekündigt bzw. kurz vorgestellt.

### **Österreichischer Schulpreis**

Schulen, in denen Politische Bildung und demokratische Governance gelebt wird, haben gute Chancen beim Österreichischen Schulpreis. Einreichschluss: 6. Mai 2016

[www.bmbf.gv.at/schulpreis](http://www.bmbf.gv.at/schulpreis)

16. bis 17. Juni 2016

### **Toleranz und Radikalisierung in Zeiten sozialer Diversität**

Konferenz des *Sir Peter Ustinov Instituts* zur Prävention von Vorurteilen bei Kindern und Jugendlichen.

[www.ustinov.at](http://www.ustinov.at)

---

## **Aktuelles zur (Historisch-)Politischen Bildung**

### **März 2016 – Erlass**

Das Bundesministerium für Bildung und Frauen ersucht alle Landesschulräte und den Stadtschulrat für Wien, die Schulleitungen und Lehrkräfte durch die Weitergabe und Empfehlung folgender Angebote bei der Umsetzung von Politischer Bildung zu unterstützen.

Im Sinne einer gelingenden Weiterentwicklung der Didaktik für Politische Bildung und der fachlichen Fortbildung wird angeregt, die Teilnahme an Bildungsmaßnahmen zu ermöglichen und die Verbreitung von Lehr- und Lernangeboten durch geeignete Informationsmaßnahmen zu begleiten.

- NEU: Workshop-Reihe „Respekt, Zusammenleben und Gleichstellung von Frauen und Männern“
- Politisches Handeln im demokratischen System Österreichs  
Bundespräsidentenwahl
- Parlament: Jugendparlament, Lehrlingsforum  
Jugenddemokratiepreis
- Aktionstage Politische Bildung: 23. April bis 9. Mai
- Zeitgeschichte Museum und KZ-Gedenkstätte Ebensee  
Museum Arbeitswelt Steyr

### **Respekt, Zusammenleben und Gleichstellung von Frauen und Männern**

Diesen Themen widmen sich die weiteren 550 Workshops, die Schulen vom Bundesministerium für Bildung und Frauen ab März kostenlos bereitgestellt werden. Wieder haben Klassen aus allen

Schularten die Gelegenheit, begleitet und angeleitet von qualifizierten NPOs, in Workshops aktuelle Fragestellungen intensiv zu bearbeiten.

Ziel dieses Angebots ist, die Schul- und Klassengemeinschaft zu stärken, Vorurteile und Stereotypen abzubauen, für den Sprachgebrauch zu sensibilisieren, die Besonderheit von Geschlechterrollen in unserer Gesellschaft zu thematisieren, Zivilcourage zu entwickeln sowie Aspekte eines guten, konstruktiven Zusammenlebens mit unterschiedlichen ethnischen und kulturellen Hintergründen zu erarbeiten. Die Workshops unterstützen die langfristige pädagogische Arbeit zu Politischer Bildung und gesellschaftlichem Lernen und werden von „Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule“ organisatorisch betreut (s. Erlass BMBF-33.466/0022-I/6/2016).

Anmeldungen ab 1. März: [www.politik-lernen.at/workshopreihe2016](http://www.politik-lernen.at/workshopreihe2016)

Tipp:

Das aktuelle Workshop-Angebot „Respekt, Zusammenleben und Gleichstellung von Frauen und Männern“ ist eine gute Möglichkeit, Projektstage und ähnliche Formate im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung (23. April bis 9. Mai) zu organisieren und die Auseinandersetzung der vorgeschlagenen Themen durch Begleitmaßnahmen zu vertiefen. Ideen dafür bietet u. a.:

[www.aktionstage.politische-bildung.at/100ideen](http://www.aktionstage.politische-bildung.at/100ideen)

Informationen zur politischen Bildung 38 (2016)

### **Politisches Handeln im demokratischen System Österreichs**

Das im März erscheinende Heft widmet sich zur Fragestellung der Möglichkeiten politischen Handelns dem im neuen Lehrplan „Geschichte und Sozialkunden/Politische Bildung“ (für die Sekundarstufe I) vorgesehenen „Lernen mit Konzepten“. Wie Basiskonzepte in politischen und historischen Lernprozessen verankert werden können wird in der vom Forum Politische Bildung herausgegebenen Publikation theoretisch abgehandelt und im praktischen Teil erörtert (z. B. über NGOs als politische Akteure oder konventionelles und unkonventionelles politisches Handeln).

Information/Download: [www.politik-lernen.at/shop](http://www.politik-lernen.at/shop)

### **Wahlen – eine Form des politischen Handelns**

Von den verschiedenen Ebenen der Partizipation sind Wahlen zweifelsohne eine zentrale Form. Und Wahlkampfzeiten sind eine gute Gelegenheit für die Politische Bildung, sich neben Wissen und Kompetenzen zum Thema Wahl auch mit Wahlwerbung realitätsnah auseinanderzusetzen. Anhand politischer Werbung kann Schülerinnen und Schülern politische Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz zur kritischen Rezeption vermittelt werden.

Aus Anlass der Wahl zum Bundespräsidenten wird in Erinnerung gerufen:

Rundschreiben Nr. 13/2008 ([BMUKK-13.261/0056-III/3/2008](http://www.bmukk.gv.at/dokumente/bmukk_13_261_0056_III_3_2008)) über „Unzulässigkeit von parteipolitischer Werbung an Schulen“. Darunter ist auch jede andere Wahlwerbung von Personenkandidatinnen und -kandidaten zu verstehen, die sich um ein Amt bewerben.

[www.politik-lernen.at/erlaesse](http://www.politik-lernen.at/erlaesse)

14. April 2016

### **Langer Tag der Politik**

Aus Anlass der Bundespräsidentenwahl 2016 findet am 14. April der von *neuwal.com* initiierte Aktionstag (Newsgame, Workshop und Stundenbilder) für SchülerInnen, ErstwählerInnen und Lehrlinge – dieses Mal österreichweit – statt. Die Teilnahme ist für Schulen kostenlos.

GET READY FOR THE HOFBURG ist mit klar strukturierten Stundenbildern für drei bzw. vier einzelne Unterrichtseinheiten oder geblockt konzipiert.

Aber auch vor und nach dem LANGEN TAG DER POLITIK zielt die Initiative darauf, WählerInnen zu einer informierten Wahlentscheidung zu befähigen.

[www.langertagderpolitik.at](http://www.langertagderpolitik.at)

14. bis 17. März 2016, Museum Arbeitswelt Steyr

### **Demokratie\_Lernen**

Die Jahrestagung des Impulsentrums für Cooperatives Offenes Lernen (in Kooperation mit dem Museum Arbeitswelt Steyr) beschäftigt sich mit dem wechselseitigen Zusammenspiel von Demokratie und Lernen. Bei der Tagung wird gezeigt, wie an schulischen und außerschulischen Lernorten Demokratie-Lernen umgesetzt wird bzw. zukünftig umgesetzt werden kann.

[www.cooltrainers.at](http://www.cooltrainers.at)

10. Juni 2016

### **Jugendparlament**

Im Juni findet das nächste Jugendparlament statt. Dieses Mal mit Schülerinnen und Schülern aus Salzburg. Dieser Aktionstag des Parlaments möchte für die Jugendlichen der 9. Schulstufe, die gerade ihr Wahlalter erreichen, nachvollziehbar machen, wie demokratische Entscheidungsprozesse im Parlament ablaufen und worauf sie basieren.

Zur Bewerbung für die Teilnahme am Jugendparlament sind jeweils die Schulklassen der 9. Schulstufe jenes Bundeslandes eingeladen, das gerade den Vorsitz im Bundesrat innehat.

Bewerbungsfrist für alle Schultypen: 5. April 2016

Information: [www.reininsparlament.at](http://www.reininsparlament.at), [jugend@parlament.gv.at](mailto:jugend@parlament.gv.at), T 01/401 10-29 40

Jugenddemokratiepreis 2016

### **Hier geht es nicht mit rechten Dingen zu! Projekte gegen Rechtspopulismus im Alltag**

Mit dem Preis zeichnet die deutsche Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) Projekte, Initiativen und Aktionen von Jugendlichen (zwischen 14 und 27 Jahren) aus, die sich in herausragender Weise für die Stärkung demokratischer Grundwerte einsetzen und ein Zeichen gegen rechte Meinungen aus Bevölkerung und Politik setzen.

Teilnehmen können Jugendliche aus allen europäischen Staaten!

Das Argument der Jugendjury, die auch über den Preis entscheidet, für die Themenwahl:

*„Aktuell muss sich die Demokratie so einigen Herausforderungen stellen: Antidemokratische Parolen, die nicht nur von Rechtsextremisten stammen, schüren Fremdenfeindlichkeit und stellen die Demokratie in Deutschland und der EU auf die Probe. Mehr denn je sind deshalb Werte wie Vielfalt, Partizipation und gegenseitiger Respekt gefragt, um sich entschieden gegen rechtes Gedankengut auszusprechen.“*

Einsendeschluss: 15. April 2016

[www.jugenddemokratiepreis.de](http://www.jugenddemokratiepreis.de)

18. bis 21. April 2016

### **Lehrlingsforum im Parlament**

Um allen jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, Demokratie und damit Politik und Parlament näher kennenzulernen, gibt es seit Herbst 2015 für Lehrlinge ein eigenes Angebot im Parlament: das Lehrlingsforum der Demokratiewerkstatt.

Im April findet das nächste Forum statt, an dem aus ganz Österreich Lehrlingsgruppen im Alter von 15 bis 24 Jahren teilnehmen können.

Information/Buchung: [lehrlingsforum@parlament.gv.at](mailto:lehrlingsforum@parlament.gv.at), T 01/401 10-29 27

23. April bis 9. Mai

### **Aktionstage Politische Bildung**

Die bundesweite Kampagne bietet für Schulen auch heuer wieder ein thematisch vielfältiges und methodisch interessantes Programm. Die einzelnen Veranstaltungen und Informationsangebote, aber auch Module, die während der Aktionstage individuell gebucht werden können, sind detailliert im Online-Kalender gelistet. Zahlreiche Angebote sollten frühzeitig gebucht werden.

Die Einladung zur Mitwirkung an den Aktionstagen Politische Bildung richtet sich an alle Bildungseinrichtungen. Mit den unterschiedlichen Angeboten wird eine große Bandbreite von Politikbereichen abgedeckt, vor allem werden aber auch verschiedenste politikdidaktische Ansätze präsentiert.

[www.aktionstage.politische-bildung.at](http://www.aktionstage.politische-bildung.at)

### **Zeitgeschichte Museum und KZ-Gedenkstätte Ebensee Das „begehbare Geschichtsbuch“ (1918-1955)**

Schulklassen (ab der 8. Schulstufe) haben im Zeitgeschichte Museum die Möglichkeit, an museumspädagogisch betreuten zweistündigen Workshops teilzunehmen. Museum und Gedenkstätte, die sich als „begehbare Geschichtsbuch“ verstehen, bieten neben den Workshops geführte Rundgängen oder Projekttag.

Der Besuch der KZ-Gedenkstätte Ebensee unterscheidet sich von einem Besuch in der KZ-Gedenkstätte Mauthausen insofern, als die Anzahl der baulichen Spuren gering ist. Ein wichtiges Thema ist daher auch die „Nachgeschichte“ des Ortes.

Ein Rundgang (in Begleitung oder individuell) besteht aus drei Stationen:

- Der „Torbogen“: der ehemalige Haupteingang ins KZ-Lager
- Der „Stollen“ mit der Dauerausstellung zur Lagergeschichte
- Friedhof und Gedenkstätte

Der Internetauftritt umfasst u. a. eine detaillierte Informationsbroschüre für Lehrkräfte.

[www.memorial-ebensee.at](http://www.memorial-ebensee.at) (s. Service: Downloads)

12. Mai bis 18. Dezember 2016, Museum Arbeitswelt Steyr

### **Ausstellung „Zwangsarbeit im Nationalsozialismus“**

Die Internationale Wanderausstellung versucht erstmals, die gesamte Geschichte der systematischen Ausbeutung und ihrer Folgen nach 1945 darzustellen: Im Deutschen Reich wurden auf nahezu jeder Baustelle und jedem Bauernhof, in jedem Industriebetrieb und auch in Privathaushalten ZwangsarbeiterInnen ausgebeutet. Dort, wie in den besetzten Gebieten, mussten insgesamt über 20 Millionen Männer, Frauen und Kinder aus ganz Europa als „Fremdarbeiter“, Kriegsgefangene oder KZ-Häftlinge Zwangsarbeit leisten.

Mit historischen Exponaten und Fotografien beleuchtet die Ausstellung das rassistisch definierte Verhältnis zwischen der sogenannten „Volksgemeinschaft“ und den Zwangsarbeitenden – mit allen Handlungsspielräumen, die sich den Menschen boten.

Für Steyr ist die Ausstellung eigens um österreichische Aspekte der Geschichte von Zwangsarbeit und Ausbeutung erweitert worden.

Schulklassen (ab der 8. Schulstufe) können Workshops im Ausstellungsbereich buchen.

[www.museum-steyr.at](http://www.museum-steyr.at) | [www.ausstellung-zwangsarbeit.at](http://www.ausstellung-zwangsarbeit.at)

---

### **Aktuelles zur (Historisch-)Politischen Bildung Februar 2016 – Erlass**

Die Landesschulräte und der Stadtschulrat für Wien werden gebeten, die Schulleitungen und Lehrkräfte über die aktuellen Angebote zur Politischen Bildung zu informieren, die Teilnahme an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen zu ermöglichen und die Implementierung der genannten Maßnahmen zu unterstützen.

- Termine: ZeitzeugInnen-Seminar, IGPB-Tagung, Aktionstage Politische Bildung ...
- Neuerscheinungen und aktuelle Online-Angebote: *Leichter Lesen* Politik, Animationsfilme ...
- Empfehlungen/Informationen/Sonstiges: Besuch der KZ-Gedenkstätte Mauthausen, 10 Jahre Zentrum *polis* ...

## Termine

25./26. Februar 2016, Wien

### **Gleichheit und Differenz in der politischen Bildung**

Gleichheit und Differenz sind zentrale, aber auch umstrittene politische Kategorien, zwischen denen eine beträchtliche Spannung besteht. Bei der diesjährigen Tagung der Interessensgemeinschaft Politische Bildung (IGPB), zu der alle Politischen BildnerInnen eingeladen sind, werden u. a. folgende Fragen diskutiert: In welchen gesellschaftlichen Bereichen und politischen Konflikten wird das Verhältnis von Gleichheit und Differenz virulent? Wie geht politische Bildung mit diesem Spannungsverhältnis um?

Programm/Anmeldung (bis 18. Februar 2016): [www.igpb.at](http://www.igpb.at)

13./14. März 2016, Salzburg

### **Generationen im Gespräch – ZeitzeugInnen-Seminar 2016**

Im Rahmen des ZeitzeugInnen-Programms des BMBF können ZeitzeugInnen in den Unterricht eingeladen werden. Die Gelegenheiten, einen persönlichen Kontakt mit ZeitzeugInnen und Zeitzeugen aus der Zeit des Nationalsozialismus zu knüpfen, werden sehr selten. Das Seminar ermöglicht solche Begegnungen.

Im Zentrum des Seminars stehen das Erzählen und Zuhören, die Erinnerungen der ZeitzeugInnen, die in moderierten Gesprächsrunden („Erzählcafés“) zu Wort kommen, und pädagogische Fragestellungen zur Begegnung von ZeitzeugInnen und Zeitzeugen mit Jugendlichen.

[www.erinnern.at/bundeslaender/oesterreich/aktivitaten/zeitzeugen-besuche-im-unterricht/zeitzeuginnen-seminar-2016](http://www.erinnern.at/bundeslaender/oesterreich/aktivitaten/zeitzeugen-besuche-im-unterricht/zeitzeuginnen-seminar-2016)

Anmeldung bis spätestens 12. Februar 2016: [office@erinnern.at](mailto:office@erinnern.at)

### **Empfehlung des Besuches der KZ-Gedenkstätte Mauthausen**

Neben bzw. alternativ zu dem Gespräch mit ZeitzeugInnen ist ein Gedenkstättenbesuch ein nachhaltiger Anstoß zu historischem Lernen durch Empathie und kritisches Nachdenken.

Um die Verbindung von Emotion und Reflexion zu ermöglichen, unterstützt die Gedenkstätte Mauthausen Lehrkräfte bei der Vermittlungsarbeit. Ein Gedenkstättenbesuch ist sinnvollerweise in einen Bogen aus Vor- und Nachbereitung in der Schule eingebettet.

Erfahrungsgemäß gibt es von April bis Schulschluss besonders viele Anmeldungen von Schulklassen. Dies führt zu Engpässen und kann wegen überfüllter Räumlichkeiten den Besuch beeinträchtigen. Von Oktober bis März hingegen ist die Zahl der BesucherInnen geringer und daher die Möglichkeit zu einer intensiven Auseinandersetzung mit dem Ort besser gegeben.

Pädagogische Hinweise/Materialien/Anmeldung: [www.mauthausen-memorial.at](http://www.mauthausen-memorial.at) > Pädagogik

28. Februar 2016

### **#atpb16**

Alle Bildungseinrichtungen sind eingeladen, bis Ende Februar ihre Veranstaltungen und Angebote für die Aktionstage Politische Bildung im Online-Kalender einzutragen:

[www.politik-lernen.at/site/projekte/aktionstage/veranstaltungskalender](http://www.politik-lernen.at/site/projekte/aktionstage/veranstaltungskalender)

17./18. März 2016, PH Salzburg

### **Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung in der Sekundarstufe I: Module, Kompetenzen, Konzepte**

Seminar für Lehrende an Pädagogischen Hochschulen und ARGE-Leitungen zum neuen Lehrplan Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung für die Sekundarstufe I. Der Lehrplan beinhaltet die im Regierungsprogramm vorgesehenen Pflichtmodule zur Politischen Bildung.

Zu dem MultiplikatorInnen-Seminar ergeht ein eigener Erlass (BMBF-33.466/0012-I/6/2016).

23. April bis 9. Mai 2016

### **Aktionstage Politische Bildung: Frauen und Politik | Frauen in der Politik**

[www.aktionstage.politische-bildung.at](http://www.aktionstage.politische-bildung.at)



24. April 2016

### **Wahl zum Bundespräsidenten/zur Bundespräsidentin**

Im April – bzw. bei einer sehr wahrscheinlichen Stichwahl im Mai – wird der nächste Bundespräsident oder eine Bundespräsidentin gewählt. Viele Lehrkräfte nehmen diesen aktuellen Anlass wahr, um die anstehende Wahl aber auch Wahlen im Allgemeinen und mit politischer Partizipation im Zusammenhang stehende Inhalte und Fragestellungen zu thematisieren. Zu deren Bearbeitung gibt es als Unterstützung ab Anfang Februar bei Zentrum *polis* ein eigenes Web-Dossier mit Sachinformation, Unterrichtsbeispielen und aktuellen Projekten:

[www.politik-lernen.at/dossierwahlen](http://www.politik-lernen.at/dossierwahlen)

### **Langer Tag der Politik**

Zur Bundespräsidentenschaftswahl bietet neuwal.com das Format, das zur Wien-Wahl 2015 erstmals durchgeführt wurde, am 14. April in einer modifizierten und erweiterten Form (Newsgame "Get ready for the Hofburg", Workshops, Stundenbilder) bundesweit an.

Die Teilnahme an der vielschichtigen Initiative mit Modulen für die unterschiedlichsten Bedürfnisse ist für Schulen kostenlos und wird durch Sponsoring, Crowdfunding ([www.respekt.net/de/projekte-unterstuetzen/details/projekt/1173/](http://www.respekt.net/de/projekte-unterstuetzen/details/projekt/1173/)) und Partner ermöglicht.

[www.langertagderpolitik.at](http://www.langertagderpolitik.at)

### **Das Amt des Bundespräsidenten in Vergangenheit und Zukunft**

ist das Thema des Geschichtswettbewerbs des Herrn Bundespräsidenten.

Einsendeschluss: 15. März 2016

[www.theodorkoernerfonds.at/geschichtswettbewerb](http://www.theodorkoernerfonds.at/geschichtswettbewerb)

## **Aktuelles/Neues im Netz**

### **Leichter Lesen: Politik – Barrierefrei zu politischer Information**

Seit Anfang 2016 ist das Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz in Österreich in vollem Umfang in Kraft und damit die Übergangsfrist für bauliche Maßnahmen beendet. Ein wesentlicher Beitrag zur Barrierefreiheit und Chancengleichheit sind aber auch Informations- und Lernangebote in *Leichter Sprache*.

Texte in *Leichter Sprache* sind jedoch nicht nur für Menschen mit Lernschwierigkeiten interessant, sondern bauen sprachliche Hürden für unterschiedliche Zielgruppen ab.

Zentrum *polis* – Politik Lernen hat relevante *Leichter-Lesen*-Angebote zum politischen Lernen sowie zur gesellschaftlichen und politischen Teilhabe in einem Dossier aufbereitet. Damit wird Politische Bildung für oder mit Menschen mit Behinderung und anderen Gruppen mit Lernschwierigkeiten unterstützt.

[www.politik-lernen.at/LeichterLesen](http://www.politik-lernen.at/LeichterLesen)

### **Alles Clara! – Animationsfilme**

Die Kurzfilm-Reihe der Kinderfreunde (Trickfilme zu je 3-5 Minuten, Format 2D) eignet sich für die 4.-6. Schulstufe. Im Sinne der Politischen Bildung können zu den Themenfeldern Mobbing/Antidiskriminierung, Geschlecht/Gender/Gleichberechtigung, Rassismus, Kinderrechte/Demokratie/Mitbestimmung u. a. folgende Filme eingesetzt werden:

- Clara und der Fußballplatz: <https://youtu.be/vkSG7QBi2BA>
- Clara und der Eisverkäufer: [https://www.youtube.com/watch?v=aC-uuZbc\\_Jk](https://www.youtube.com/watch?v=aC-uuZbc_Jk)
- Clara und die Brillenschlangen: [https://www.youtube.com/watch?v=5Nu\\_BWQVb5k](https://www.youtube.com/watch?v=5Nu_BWQVb5k)

### **Materialien der Bundeszentrale/der Landeszentralen für politische Bildung in Deutschland**

Lehrkräfte an österreichischen Schulen können oft gewinnbringend auch auf Materialien aus dem Ausland zurückgreifen. Viele Publikationen und Online-Angebote der deutschen Bundeszentrale bzw. der Landeszentralen für politische Bildung sind über die Grenzen Deutschlands hinweg von Interesse und kostenlos im Internet zugänglich. Zum Beispiel:

### **Wie viel Staat braucht der Markt?**

Politik & Unterricht – Zeitschrift für die Praxis der politischen Bildung 3-2015

Wirtschaft ist nicht nur Markt, sondern auch Politik. Die AutorInnen dieses Heftes thematisieren ganz grundsätzlich das Verhältnis von Politik und Wirtschaft sowie die Frage, wie viel Staat der Markt braucht. Dass Wirtschaft im Sinne des Beutelsbacher Konsenses unterrichtet werden muss – unabhängig, überparteilich, kontrovers und im Zeichen des Überwältigungsverbots – ist für viele unbestritten und daher auch, dass Wirtschaft als Unterrichtsthema im Politikunterricht beheimatet sein sollte.

[www.politikundunterricht.de/3\\_15/wirtschaft.pdf](http://www.politikundunterricht.de/3_15/wirtschaft.pdf)

### **Neue Europa-Titel im Shop der bpb**

#### **Michael Richter: Fluchtpunkt Europa – Unsere humanitäre Verantwortung**

Der Filmemacher Michael Richter beleuchtet die vielen Facetten globaler Migrationsbewegungen und zeichnet Einzelschicksale und Stimmungen nach. Dabei setzt er sich auch kritisch mit der europäischen Asylpraxis auseinander.

#### **Nationalhymnen in der EU – 11 Bausteine für die schulische und außerschulische politische Bildung**

Nationalhymnen bieten über Musik, Sprache, Landeskunde und politische Reflexion alternative und positiv-emotionale Zugänge zur Vielfalt der EU.

[www.bpb.de/shop/](http://www.bpb.de/shop/)

### **#polis10**

Am 1. Februar 2016 feiert die zentrale österreichische Serviceeinrichtung zur schulischen Politischen Bildung ihr zehnjähriges Bestehen. Aus diesem Anlass nimmt eine Jubiläumsbroschüre nicht nur die Highlights der *polis*-Arbeit in den Blick, sondern gibt auch einen Überblick über wichtige Entwicklungen in der Politischen Bildung – von der Senkung des aktiven und passiven Wahlalters im Jahr 2007 bis zur Aktualisierung des Grundsatzes zur Politischen Bildung 2015.

Rund um den Geburtstag wird im Netz fleißig gefeiert. Mit dem Hashtag #polis10 können Sie Highlights nachlesen und sich auch selbst mit Kommentaren und Geburtstagswünschen beteiligen.

[www.politik-lernen.at/polis10](http://www.politik-lernen.at/polis10)

### **Politische Bildung 2015 – das hat die Schulen besonders interessiert**

Die Top Ten der Aufrufe auf [www.politik-lernen.at](http://www.politik-lernen.at) zeigen, welche Themen im vergangenen Jahr besonders nachgefragt waren. Folgende Publikationen, Unterrichtsmaterialien und Dossiers wurden am häufigsten aufgerufen: aus der Zeitschriftenreihe *polis* aktuell die Hefte „Politische Bildung im neuen Lehrplan Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung“, „Flucht und Asyl“, „Klassengemeinschaft“, weiters die Publikationen/Medien „Politische Bildung konkret“ sowie aus dem wirtschafts-/konsumentenpolitischen Bereich „Ich kauf mir was“ und „Rund ums Geld“. Das Unterrichtsbeispiel „Alle Menschenrechte für Alle“ und die Dossiers „Lehrpläne A-F“, „Europäische Integration“ und „Flucht und Asyl“ waren die weiteren Online-Angebote, die im Jahresverlauf das meiste Interesse gefunden haben, bzw. für die wahrscheinlich der höchste Bedarf bestand.

### **Politiklexikon für junge Leute**

Die Online-Version [www.politik-lexikon.at](http://www.politik-lexikon.at) kann seit seiner Gründung kontinuierlich steigende Zugriffszahlen verzeichnen. Monatlich greifen durchschnittlich rund 40.000 Personen (*visits unique*) auf das Lexikon zu, wobei der November 2015 die höchsten Zugriffszahlen seit Bestehen des Lexikons aufweist. Starkes Interesse fanden Lemmata wie „Asyl“ und „UNHCR“, aber z.B. auch „Fundamentalismus“.

### **polis-Nachlese**

[www.politik-lernen.at/jahresberichte](http://www.politik-lernen.at/jahresberichte)

## **Aktuelles zur (Historisch-)Politischen Bildung Dezember 2015 / Vorschau 2016 – Erlass**

Mit diesem letzten Erlass zur Politischen Bildung 2015 wird wiederum über aktuelle Angebote informiert und eine Vorschau auf Fortbildungsveranstaltungen und andere Aktivitäten im Jahr 2016 gegeben. Mit den Hinweisen wird gezeigt, dass Materialien und Fortbildungen von unterschiedlichsten Stellen angeboten werden und mit der Breite der Unterstützungsangebote die Themenvielfalt der Politischen Bildung aufgegriffen wird.

Die Landesschulräte und der Stadtschulrat für Wien werden ersucht, Schulen über die im Folgenden empfohlenen Termine, Unterrichtsmaterialien, Informationsangebote etc. zu informieren.

### ***polis* aktuell 2015/05: Flucht und Asyl**

Das neueste Heft der Zeitschrift von Zentrum *polis* reagiert auf die aktuelle Flüchtlingssituation und bietet Hintergrundinformationen und methodisch-didaktische Hinweise für Lehrkräfte zu den Themen Flucht und Asyl. Es werden die rechtlichen Rahmenbedingungen sowie aktuelle Herausforderungen für Österreich und Europa dargestellt. Konkrete Fallbeispiele stellen unterschiedliche Fluchtgründe dar. Link- und Materialentipps unterstützen die Unterrichtspraxis und stellen auch historische Perspektive her.

*polis aktuell* ist in der Onlineversion kostenlos und kann in der Printversion zum Unkostenpreis abonniert werden. Es erscheint monatlich; auf 16 bis 20 Seiten wird jeweils ein Thema der Politischen Bildung speziell für Lehrkräfte aufbereitet. 2016 sind u.a. folgende Schwerpunktthemen geplant: Zwangsheirat, Transkulturelles Lernen, Weibliche Genitalverstümmelung, Steuern, Pflichtmodul Politische Bildung im neuen Lehrplan für GSK/PB, Fanatisierung, HIV/Aids.

Informationen/Abos: [www.politik-lernen.at/polisaktuell](http://www.politik-lernen.at/polisaktuell)

### **ANGEKOMMEN. Wissenswertes zu Demokratie und dem Land Österreich in einfacher Sprache**

Viele Menschen sind in den letzten Monaten nach Österreich gekommen. Die DemokratieWEBstatt des Österreichischen Parlaments erklärt in der Rubrik „Angewandte“ Begriffe zu Demokratie, Rechtsstaat und Menschenrechten in einfacher Sprache. Die Texte und Übungsblätter sind im Sprachniveau A2/B1 geschrieben und z.B. als Unterstützung in Deutschkursen einsetzbar.

[www.demokratiewebstatt.at/angewandte-neu-in-oesterreich/](http://www.demokratiewebstatt.at/angewandte-neu-in-oesterreich/)

### **Länderprofil Migration: Daten – Geschichte – Politik**

Das Länderprofil Österreich der deutschen Bundeszentrale für politische Bildung enthält Informationen über Zuwanderung, Flucht und Asyl sowie Integration. Und zwar: Daten und Statistiken, Geschichtliche Entwicklungen, Rechtliche und politische Maßnahmen sowie aktuelle Debatten. Des Weiteren bieten die umfangreichen Quellenangaben und Internet-Verweise die Möglichkeit, sich intensiver mit den Fragestellungen zu beschäftigen.

[www.bpb.de/gesellschaft/migration/laenderprofile/215087/oesterreich](http://www.bpb.de/gesellschaft/migration/laenderprofile/215087/oesterreich)

Dezember 2015/Jänner 2016, Kärnten

### **Loibl-Saga – Ermordung, Verfolgung und Solidarität im Konzentrationslager Loibl Nord**

Das Stück zur Geschichte des KZ Loibl von Erwin Riess wird in Klagenfurt/Celovec und Šentjakob v Rožu/St. Jakob im Rosental aufgeführt; auch Vorstellungen für Schulklassen werden angeboten.

[www.klagenfurterensemble.at/loibl-saga/](http://www.klagenfurterensemble.at/loibl-saga/)

## **2016: Jahr der Jugendarbeit**

[www.jahrderjugendarbeit.at](http://www.jahrderjugendarbeit.at)

### **Aktionstage Politische Bildung**

Mit Beginn des Jahres starten in vielen Bildungseinrichtungen die intensiven Planungen bzw. Arbeiten zu den Aktionstagen Politische Bildung 2016. Ab 11. Jänner kann der Online-Kalender befüllt werden und steht dann auch wieder als Ideengeber zur Verfügung. Schon jetzt kann man Anregungen für eigene Projekte, Initiativen etc. in der Rubrik „Ideen für Veranstaltungen“ finden.

[www.aktionstage.politische-bildung.at](http://www.aktionstage.politische-bildung.at)

### **Zum Beispiel: Mit kultureller Bildung Demokratie gestalten!**

Workshop-Angebote von Kunstschaffenden aus verschiedenen Kunstsparten und Regionen in Österreich etwa sind eine alternative und empfehlenswerte Vermittlung Politischer Bildung. Im Mittelpunkt stehen dabei künstlerische und kulturelle Projekte, die Kinder und Jugendliche im schulischen Kontext für gesellschaftliche und soziale Themen sensibilisieren, ihre Reflexionsfähigkeit unterstützen und Gestaltungsmöglichkeiten eröffnen. Sie können im Rahmen des Programms „Dialogveranstaltungen“ unterstützt werden und auf vielfache Weise in Beiträge zu den Aktionstagen Politische Bildung eingebunden werden.

[www.kulturkontakt.or.at/html/D/wp.asp?pass=x&p\\_title=18982&rn=142976](http://www.kulturkontakt.or.at/html/D/wp.asp?pass=x&p_title=18982&rn=142976)

### **27. Jänner: Internationaler Holocaust-Gedenktag – Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus**

Am 27. Jänner jährt sich wieder die Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz. Der Jahrestag der Befreiung 1945 wird als Internationaler Gedenktag begangen und ist in vielen Ländern ein wichtiger Erinnerungstag im Gedenkkalender geworden.

Intendiert ist aber auch aktives Auftreten gegen Rassismus, Antisemitismus und Rechtsextremismus sowie Menschenhass, Ausgrenzung und alle Arten von Menschenrechtsverletzungen.

Termine von Gedenkfeiern und anderen Veranstaltungen, Unterrichtsmaterialien zur Vorbereitung und Gestaltung von Holocaust-Gedenktagen bietet:

[www.erinnern.at/bundeslaender/oesterreich/gedenktage/27.-jaenner](http://www.erinnern.at/bundeslaender/oesterreich/gedenktage/27.-jaenner)

Österreich hat sich 1997 für den 5. Mai, den Tag der Befreiung des ehemaligen KZ Mauthausen, als nationalen „Gedenktag gegen Gewalt und Rassismus in Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus“ entschieden. Als markantes und wichtiges Datum ist der Gedenktag auch in das Programm der Aktionstage Politische Bildung eingebunden.

### **Februar 2016: Safer-Internet-Day und Aktionsmonat**

Am 9. Februar findet der Internationale Safer-Internet-Day statt; für Schulen steht aber der ganze Februar im Zeichen von „Safer Internet“. Alle Bildungseinrichtungen sind zur aktiven Beteiligung aufgerufen und eingeladen, sichere Internetnutzung zum Thema von Projekten zu machen und im Blickwinkel verschiedener Politikbereiche wie Medien- oder VerbraucherInnenpolitik zu bearbeiten.

Information/Anmeldung/Veröffentlichung der angemeldeten Projekte: [www.saferinternetday.at](http://www.saferinternetday.at)

11. Februar 2016, 14:00-17:00, Wien

### **Schule braucht PartnerInnen**

Im Schulalltag begegnen Lehrkräfte und SchulleiterInnen komplexen Herausforderungen und Situationen, für die Beratung, Unterstützung und Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen gefragt sind. Bei dieser Veranstaltung haben sie die Möglichkeit, Angebote außerschulischer Supportsysteme u.a. zu folgenden Themen kennenzulernen: Mobbing & Gewalt, Deradikalisierung & Demokratie Lernen, Jugendarbeit & Diversität.

[www.schulevents.at/index.php?id=5134](http://www.schulevents.at/index.php?id=5134)

18. bis 22. April 2016, Linz

### **Hermann-Langbein-Symposium „Ideologie und Wirklichkeit des Nationalsozialismus“**

Ziel des Seminars ist es, über nationalsozialistische Verbrechen aufzuklären und umfassendes Wissen und Informationen für die Unterrichtstätigkeit für Lehrkräfte aller Schultypen anzubieten. Die Nähe des Seminarorts zu den Gedenkstätten Mauthausen und Hartheim ermöglicht im Rahmen von Exkursionen die Einbeziehung dieser Gedenkort und ihrer Vermittlungsangebote. Das Seminar ist offen zugänglich und es können auch einzelne Vorträge besucht werden.

[www.langbeinsymposium.at](http://www.langbeinsymposium.at)

### **Margaretha Lupac-Stiftung: Demokratiepreis 2016**

Ausgezeichnet werden außergewöhnliches zivilgesellschaftliches Engagement für die Demokratie und den Parlamentarismus in Österreich. Anknüpfungspunkte sind z.B. die aktive Beteiligung und/oder Auseinandersetzung im Sinne der Stärkung der Demokratie und des Parlaments, der Einsatz für Integration in der Gesellschaft genauso wie Beiträge für die Förderung der Minderheitenrechte oder der Geschlechterdemokratie.

Zu den bisherigen PreisträgerInnen gehören auch Schulen. Bewerbungsfrist: 30. April 2016

Information/Bewerbungsformular: [www.parlament.gv.at/WWER/MLST/DPR/2016/index.shtml](http://www.parlament.gv.at/WWER/MLST/DPR/2016/index.shtml)

Frühjahr 2016

### **Langer Tag der Politik zur Bundespräsidentenwahl**

Der LANGE TAG DER POLITIK WIEN15 war mit mehr als 1.600 Teilnehmenden ein erfolgreiches Angebot zur Politischen Bildung insbesondere von ErstwählerInnen. Daher plant das Team von [www.neuwal.com](http://www.neuwal.com) bereits ein – bundesweites – Folgeangebot zur Bundespräsidentenwahl.

[www.langertagderpolitik.at](http://www.langertagderpolitik.at)

ab Mai 2016, Museum Arbeitswelt Steyr

### **Ausstellung „Zwangsarbeit“**

Mehr als 20 Millionen Menschen aus ganz Europa mussten während des Zweiten Weltkrieges Zwangsarbeit im Deutschen Reich oder in den besetzten Gebieten leisten. Die Ausstellung „Zwangsarbeit“ erzählt erstmals die gesamte Geschichte dieser systematischen Ausbeutung während des Nationalsozialismus und die der Folgen nach 1945. Mit historischen Exponaten und Fotografien beleuchtet sie das rassistisch definierte Verhältnis zwischen der sogenannten „Volksgemeinschaft“ und ZwangsarbeiterInnen – und den Handlungsspielräumen, die sich den Menschen boten. Die bislang in Deutschland, Tschechien und Polen gezeigte Ausstellung wird für die Präsentation im Museum Arbeitswelt Steyr um österreichische Aspekte erweitert.

[www.ausstellung-zwangsarbeit.org/658/](http://www.ausstellung-zwangsarbeit.org/658/)



### Jugend-Redewettbewerb

Der Österreichische Jugend-Redewettbewerb bietet seit Jahrzehnten eine Bühne für die Auseinandersetzung mit politischen Themen. Er erfordert Recherche, kritische Analyse und verständliche Kommunikation.

Das Bundesfinale findet von 21. bis 26. Mai 2016 in Graz statt.

[www.jugendportal.at/redewettbewerb](http://www.jugendportal.at/redewettbewerb)

5. bis 10. Juni 2016

### Gedenkreise nach Minsk und Maly Trostinec

An keinem anderen Ort sind während der NS-Zeit so viele Österreicherinnen und Österreicher als Opfer der Shoa ermordet worden wie in Maly Trostinec. Diese Gedenkreise nach Weißrussland führt u.a. in die Geschichtswerkstatt im ehemaligen Ghetto Minsk, nach Maly Trostinec selbst und in den Gedenkort Chatyn.

[www.im-mer.at](http://www.im-mer.at)

---

### Aktuelles zur (Historisch-)Politischen Bildung November 2015 – Erlass Fort-/Weiterbildung, Wettbewerbe, Terminankündigungen, Empfehlungen

Mit dem 20. November, dem Internationalen Tag der Kinderrechte, und den am 25. November (Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen) beginnenden „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“, die mit dem Internationalen Tag der Menschenrechte am 10. Dezember enden, stehen diese Wochen wieder verstärkt im Zeichen der Menschenrechtsbildung. „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ ist eine internationale Kampagne, um auf das Recht auf ein gewaltfreies Leben aufmerksam zu machen. Österreich beteiligt sich seit 1992. Weitere Welttage mit besonderer Relevanz für die Menschenrechtsbildung sind der Internationale Tag für die Abschaffung der Sklaverei (2. Dezember) und der Internationale Tag der Menschen mit Behinderung (3. Dezember).

Lernen und Lehren über, für und durch Menschenrechte ist eine zentrale Säule der Politischen Bildung. Aufgrund der Vielschichtigkeit des Themas kann und soll Menschenrechtsbildung im Sinne des Unterrichtsprinzips Politische Bildung in allen dafür geeigneten schulischen Situationen berücksichtigt werden. Die Umsetzung sollte sich an den Lebensbezügen, Interessen sowie Vorerfahrungen der Schülerinnen und Schüler, aktuellen politischen Fragestellungen bzw. Anlässen und diversen medialen Formen politischer Kommunikation orientieren.

Zweifellos sind Flüchtlingskinder und unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF) ein wichtiges Kinderrechtethema. Wie Frauen und Mädchen Gewalt angetan wird, kann etwa am Beispiel K.O.-Tropfen gezeigt werden. Im Folgenden werden u.a. dazu exemplarisch Informations- und Beteiligungsangebote sowie Maßnahmen für Schulen vorgestellt, die Lehrkräfte bei der Bearbeitung solcher Themen unterstützen.

- Konferenz für Wiener Lehrkräfte zur aktuellen Flüchtlingssituation
- Filmpaket „Flucht – Migration – Integration“ – One World Filmclubs
- Interpädagogica mit Infos von Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule
- Europäische Presseschau *euro|topics* zur Verfolgung aktueller Debatten
- Politik brandaktuell – das Thema für alle beim SchülerInnenwettbewerb Politische Bildung
- Gewalt gegen Frauen und Mädchen: Informationsoffensive K.O.-Tropfen und Materialienpaket von Zentrum *polis*
- Aviso: ZeitzeugInnen-Seminar 2016, Aktionstage Politische Bildung 2016

12. November 2015, 14:00-19:00, PH Wien

### **Konferenz für Wiener Lehrkräfte zur aktuellen Flüchtlingssituation**

Die gegenwärtigen Fluchtbewegungen sind in den letzten Monaten verstärkt in das politische Bewusstsein gerückt. Hilfsbereitschaft und Solidarität, aber auch Verunsicherung, Populismus oder unsachliche Debatten begleiten die Herausforderungen, die sich für die Gesellschaft stellen. Für das österreichische Schulsystem bleiben diese Entwicklungen nicht ohne Folge. Bei der halbtägigen Konferenz wird versucht, zentrale Fragestellungen zu beantworten und Perspektiven zu vermitteln, die zu einem tieferen Verständnis der Situation beitragen können.

Begrüßung: Rektorin Mag.<sup>a</sup> Ruth Petz, Melitta Aschauer-Nagl (Bereichsleiterin Bildung AK Wien) und Bundesministerin Gabriele Heinisch-Hosek

Mag.<sup>a</sup> Terezija Stoisits (Flüchtlingsbeauftragte des BMBF):  
Sicherheit – Verständnis – Perspektive für Flüchtlingskinder in der Schule

Mag. Heinz Patzelt (Generalsekretär von Amnesty International Österreich):  
Die Flüchtlingssituation aus Perspektive der Menschenrechte

Dr. Ilker Ataç (Wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Universitäten Wien und Osnabrück):  
Refugees Welcome? Die Bedeutung der zivilgesellschaftlichen Akteure in der Gestaltung einer „Willkommenskultur“

Dr.<sup>in</sup> Barbara Preitler (Hemayat – Betreuungszentrum für Folter- und Kriegsüberlebende):  
Auswirkungen von Traumatisierungen von Kindern und Jugendlichen

Agnesa Isufi (young Caritas):  
Die Situation der Flüchtlinge aus Sicht einer NGO und Partizipationsmöglichkeiten für Schulklassen

Peter Hacker (Projektleiter für das Flüchtlingswesen in Wien, Fonds Soziales Wien):  
Die Flüchtlingssituation der Stadt Wien im Überblick

Anmeldung bis 5.11.2015:

[konferenz.fluechtlinge@phwien.ac.at](mailto:konferenz.fluechtlinge@phwien.ac.at) oder auf PH-Online mit der LV-Nummer 4015PML100

### **Flucht – Migration – Integration: Filmpaket für One World Filmclubs**

Viele Schülerinnen und Schüler verfolgen die Situation von Flüchtlingen in den Medien, wollen sich informieren, diskutieren, selbst aktiv werden. Dazu bieten u.a. die *One World Filmclubs*, für die passende Filme zusammengestellt wurden, einen geeigneten Rahmen.

Die Gründung eines *One World Filmclubs (OWFC)* ist für SchülerInnen kostenlos und jederzeit möglich. OWFC richten sich an Jugendliche im Alter von 14-19 Jahren, die sich mittels unentgeltlich zur Verfügung gestellter Dokumentarfilme mit Themen wie Menschenrechte, Globalisierung, Gleichberechtigung etc. auseinandersetzen wollen; sie laden Gleichaltrige und andere Gäste ein, präsentieren Dokumentarfilme und organisieren ein Begleitprogramm.

[www.oneworldfilmclubs.at/wie-gruende-ich-einen-one-world-filmclub](http://www.oneworldfilmclubs.at/wie-gruende-ich-einen-one-world-filmclub)

[www.facebook.com/oneworldfilmclubs](https://www.facebook.com/oneworldfilmclubs)

[www.oneworldfilmclubs.at/filmschwerpunkt-flucht-migration-integration](http://www.oneworldfilmclubs.at/filmschwerpunkt-flucht-migration-integration)

12. bis 14. November 2015, Design Center Linz

### **Interpädagogica**

Am Stand des BMBF ist auch heuer wieder „Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule“ mit Materialien und am Freitag, 13. November, mit persönlicher Beratung vertreten.

[www.interpaedagogica.at](http://www.interpaedagogica.at)

[www.politik-lernen.at](http://www.politik-lernen.at)

### **Europäische Presseschau euro|topics**

Die euro|topics-Presseschau zeigt, welche Themen Europa bewegen und spiegelt die Vielfalt an Meinungen, Ideen und Stimmungen wider. Ob Politik, Wirtschaft, Gesellschaft oder Kultur: euro|topics – ein Angebot der Bundeszentrale für politische Bildung (D) – blickt täglich in die europäische Presse und zitiert die wichtigsten Stimmen.

Mit der Presseschau leistet euro|topics einen wichtigen Beitrag für eine europäische Öffentlichkeit. Sie zielt darauf ab, ein realistisches Bild der jeweiligen nationalen Debatten und Diskurse wiederzugeben. KorrespondentInnen in 30 Ländern (EU plus Schweiz und Türkei) sichten täglich mehr als 300 Zeitungen, Magazine und Blogs. Sie wählen die wichtigsten Kommentare, Essays und Reflexionen aus und übersetzen dazugehörige Zitate. Kurze Einleitungen erklären den aktuellen Stand der Debatte und mit einem Klick gelangt man zu den Originaltexten.

euro|topics erscheint von Montag bis Freitag in drei Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch) und ist online zu lesen sowie als E-Mail-Newsletter oder RSS-Feed zu abonnieren. Neben der kompakten Zusammenschau eignet sich für die vertiefte Auseinandersetzung mit gegenwärtigen Entwicklungen beispielsweise die Rubrik „Debatten verfolgen“.

[www.eurotopics.net](http://www.eurotopics.net)

### **Politik brandaktuell**

Der SchülerInnenwettbewerb Politische Bildung bietet in bewährter Weise ebenfalls die Möglichkeit, sich mit ganz aktuellen Entwicklungen auseinanderzusetzen. Interessierte, die bei den vorgegebenen Themen keine für sie interessante Aufgabe finden, können sich ein eigenes Thema wählen. Es spielt bei der Auswahl keine Rolle, ob es sich um einen lokalen Konflikt (ein Problem in der Gemeinde oder Region) oder um ein Ereignis von landes-, bundes-, europa- oder weltpolitischer Bedeutung handelt; als Ergebnis der Recherche und Debatte soll eine Wandzeitung erstellt werden.

Noch ist Zeit, eine Teilnahme zu überlegen, und: Der Wettbewerb geht online! Alle Beiträge können nun auch elektronisch eingereicht werden.

Einsendeschluss: 1. Dezember 2015

[www.politik-lernen.at/wettbewerbpb](http://www.politik-lernen.at/wettbewerbpb)

### **Informationsoffensive K.O.-Tropfen**

Unter dem Begriff K.O.-Tropfen werden flüssige Drogen subsumiert, die in geringer Dosis stimulierend und in höherer Dosierung betäubend wirken. Es gibt in Österreich immer wieder Fälle, wo Mädchen oder Frauen K.O.-Tropfen unbemerkt in ein Getränk gemischt werden. Diese Initiative des Frauenministeriums gibt nicht nur Ratschläge, die verhindern helfen, Opfer zu werden, sondern auch Tipps, wie Beobachtende bzw. Dritte zivilcouragiert handeln können.

Für die Präventionsarbeit an Schulen kann beim zuständigen Landeskriminalamt/Assistenzbereich Kriminalprävention eine Beamtin bzw. ein Beamter der Kriminalprävention angefragt werden.

[www.bmbf.gv.at/frauen/gewalt/ko\\_tropfen.html](http://www.bmbf.gv.at/frauen/gewalt/ko_tropfen.html)

### **Materialienpaket „Schutz der Frauen vor Gewalt“**

Die Unterlagen sind ein Beitrag zum *Nationalen Aktionsplan zum Schutz der Frauen vor Gewalt*. Die darin enthaltenen Publikationen beleuchten Hintergründe der Entstehung von Gewalt, zeigen mögliche Lösungswege auf und bieten methodische Anregungen für den Unterricht.

[www.politik-lernen.at/site/gratisshop/shop.item/106316.html](http://www.politik-lernen.at/site/gratisshop/shop.item/106316.html)

## Vorankündigungen

### ZeitzeugInnen-Seminar 2016

Das Seminar, bei dem sich Lehrkräfte mit ZeitzeugInnen des Nationalsozialismus austauschen können, findet am 13./14. März 2016 in Salzburg statt.

[www.erinnern.at](http://www.erinnern.at)

### Aktionstage Politische Bildung 2016: Frauen und Politik | Frauen in der Politik

Die österreichweite Kampagne findet auch im Schuljahr 2016 wieder zwischen dem Welttag des Buches (23. April) und dem Europatag (9. Mai) statt. Wie immer ist das Ziel, mit einem bunten Programm die thematische und methodische Vielfalt in der Politischen Bildung zu zeigen. Zusätzlich wird aus Anlass zahlreicher Jahrestage von Pionierinnen ein thematischer Schwerpunkt auf die politische Repräsentanz von Frauen und Mädchen gelegt.

Die Schulen sind bereits jetzt eingeladen, Beiträge zu planen bzw. zu realisieren; entweder zum thematischen Schwerpunkt oder einem Thema eigener Wahl. Ideen und Anregungen:

[www.aktionstage.politische-bildung.at/100ideen](http://www.aktionstage.politische-bildung.at/100ideen)

Im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung findet u.a. das Bundesfinale des EuropaQuiz statt (26. bis 28. April in Kärnten). Dazu erging ein gesonderter Erlass (BMBF-33.466/0086-I/6/2015).

[www.aktionstage.politische-bildung.at](http://www.aktionstage.politische-bildung.at)

### No Hate Speech Movement 2016-2017

Die Kampagne des Europarates wurde um zwei Jahre verlängert. Die #NoHateSpeech Bewegung richtet sich gegen alle Formen von Hassreden. Für die Bearbeitung in der Schule steht mit „Bookmarks – A manual combating hate speech online through human rights education“ ein kostenloses Handbuch mit Unterrichtsbeispielen zur Verfügung.

[www.schule.at/portale/politische-bildung/news/detail/no-hate-speech-movement-1.html](http://www.schule.at/portale/politische-bildung/news/detail/no-hate-speech-movement-1.html)

---

### Aktuelles zur (Historisch-)Politischen Bildung Oktober 2015 – Erlass Fort-/Weiterbildung, Ausstellungen, Wettbewerbe, Terminankündigungen, Empfehlungen

In bewährter Weise informiert das BMBF über aktuelle Anlässe und Aktivitäten zur Politischen Bildung und empfiehlt, die vielfältigen Möglichkeiten für eine wirkungsvolle Politische Bildung zu nutzen. Dem Gegenstand von Politischer Bildung entsprechend, stellen sich für die Bearbeitung im Unterricht laufend neue Themen und aktuelle Fragestellungen. Das Bildungsressort und zahlreiche Organisationen unterstützen Lehrkräfte mit Informations- und Unterrichtsmaterial bei der Umsetzung; Fort- und Weiterbildung wird in unterschiedlichsten Formaten angeboten.

Die besondere Verantwortung der Lehrkräfte im Politikunterricht wurde zuletzt im aktualisierten Grundsatzterlass für das Unterrichtsprinzip Politische Bildung artikuliert. Der verantwortungsvollen Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer im Allgemeinen ist ein eigener Internationaler Tag gewidmet.

5. Oktober

### Welttag der Lehrerin und des Lehrers

Den 5. Oktober hat die UNESCO 1994 zum Internationalen Tag der Lehrerin/des Lehrers ausgerufen. Er erinnert an die ILO/UNESCO-Empfehlung über die Stellung der Lehrkräfte (1966) und deren bedeutende Rolle für qualitativ hochwertige Bildung. Ziel des Welttags ist es, auf die verantwortungsvolle Aufgabe von Lehrern und Lehrerinnen aufmerksam zu machen sowie ihr Ansehen weltweit zu steigern.

### „An Tagen wie diesen ...“ – Wettbewerb Politische Bildung

Das Thema zur Erforschung und Diskussion von „Denktagen“ ist eine der Aufgabenstellungen des SchülerInnenwettbewerbs Politische Bildung 2015. Der größte deutschsprachige Wettbewerb zur Politischen Bildung findet auch in diesem Schuljahr wieder mit österreichischer Beteiligung statt und deckt thematisch zahlreiche Politikbereiche ab.

Mit zwölf Themen für zwei Altersgruppen – u.a. Inklusion, Homophobie, Politik brandaktuell, Kinderlandverschickung, Lebensmittelverschwendung, Obdachlosigkeit – bestehen in allen Gegenständen Anknüpfungspunkte für die fächerübergreifende Bearbeitung.

[www.politik-lernen.at/wettbewerbpb](http://www.politik-lernen.at/wettbewerbpb)

11. Oktober

### Weltmädchentag – Because I am a Girl

Als weltweiter Aktionstag macht er Mädchen sichtbar, fordert internationales Engagement für Mädchen – und ist zugleich die zentrale Veranstaltung der Kampagne „Because I am a Girl“. Zentrum *polis* widmet die Startseiten seines Internetauftritts um den Internationalen Tag dafür relevanten Themen und Aktivitäten.

[www.politik-lernen.at/site/home/aktuelles/article/108585.html](http://www.politik-lernen.at/site/home/aktuelles/article/108585.html)

14. Oktober bis 11. November 2015, Graz

### 41 Tage. Kriegsende 1945. Verdichtung der Gewalt.

Die Ausstellung über die sogenannten Endphaseverbrechen des NS-Regimes in den letzten 41 Tagen des Zweiten Weltkriegs in Österreich ist nach Wien nun vier Wochen lang bei freiem Eintritt in Graz zu sehen.

Das *erinnern.at*-Netzwerk Steiermark bietet ein Vermittlungsprogramm für Schulklassen an.

Das Rahmenprogramm zur Ausstellung umfasst Vorträge, Lesungen und Buchpräsentationen. Aktuelle Informationen dazu @41Tage: [www.twitter.com/41Tage](https://www.twitter.com/41Tage)

Heimo Halbrainer/Gerald Lamprecht: Nationalsozialismus in der Steiermark. Opfer – Täter – Gegner (= Nationalsozialismus in den österreichischen Bundesländern 4), Innsbruck-Wien-Bozen 2015, wird am 28. Oktober präsentiert. Die Jugendsachbuchreihe richtet sich vor allem an junge Leserinnen und Leser, aber auch an interessierte Erwachsene: als Nachschlagewerk, für den Einsatz im Schulunterricht und in der Erwachsenenbildung.

[www.erinnern.at/bundeslaender/oesterreich/lernmaterial-unterricht/jugendsachbuchreihe-nationalsozialismus-in-den-oesterreichischen-bundeslaendern](http://www.erinnern.at/bundeslaender/oesterreich/lernmaterial-unterricht/jugendsachbuchreihe-nationalsozialismus-in-den-oesterreichischen-bundeslaendern)

[www.oeaw.ac.at/veranstaltungen-kommunikation/veranstaltungen/websites/2015/41tage/41-tage/](http://www.oeaw.ac.at/veranstaltungen-kommunikation/veranstaltungen/websites/2015/41tage/41-tage/)

18. Oktober

### Europäischer Tag gegen Menschenhandel

Menschenhandel ist eine moderne Form der Sklaverei. Auf die gesellschaftliche Bedeutung dieser fundamentalen Verletzung von Menschenrechten aufmerksam zu machen, ist Ziel des von der EU ausgerufenen Tages. Das Themendossier „Menschenhandel | Sklaverei | Zwangsarbeit“ umfasst Hintergrundinformationen, Unterrichtsmaterialien und weiterführende Tipps.

[www.politische-bildung.at/themendossiers](http://www.politische-bildung.at/themendossiers)



24. Oktober 2015

### **Tag der Vereinten Nationen / United Nations Day**

Vor 70 Jahren wurde die UN gegründet – am 24. Oktober 1945 ist die Charta der Vereinten Nationen in Kraft getreten. Der Jahrestag wird seit 1948 als Tag der Vereinten Nationen gefeiert. Weiterführende Informationen bietet ein eigenes Themendossier „Vereinte Nationen“.

[www.politische-bildung.at/themendossiers](http://www.politische-bildung.at/themendossiers)

26. Oktober 2015, Wien

### **Tag der offenen Tür**

Das BMBF lädt am Nationalfeiertag in die Repräsentationsräume im Palais Starhemberg am Wiener Minoritenplatz; vorgestellt wird die Arbeit des Bildungs- und Frauenministeriums. Die Politische Bildung ist mit einem eigenen Stand vertreten.

[www.bmbf.gv.at](http://www.bmbf.gv.at)

26. bis 28. Oktober 2015, jeweils 19:30

### **Radio für SchülerInnen – STANDPUNKT: Politische Bildung in der Schule**

Die Podiumsdiskussion „Standpunkt“ im ORF RadioKulturhaus in Wien widmet sich am 22. Oktober 2015 dem Thema „Politische Bildung in der Schule“. SchülerInnenradio bringt beginnend am Nationalfeiertag in drei Teilen einen Mitschnitt der Diskussionsveranstaltung mit Jugendlichen.

[www.schuelerradio.at/standpunkt](http://www.schuelerradio.at/standpunkt)

19. bis 21. November 2015, Salzburg

### **„Wer ist schuld am Tod von Edith Winkler?“ – Völkermord als gesellschaftliche Verantwortung**

Das 14. Zentrale Seminar von [erinnern.at](http://erinnern.at) legt den thematischen Fokus auf die Auseinandersetzung mit den NS-Tätern und -Täterinnen. Wenn es darum geht, aus dem Holocaust für die Gegenwart zu lernen, hat die Auseinandersetzung mit den AkteurInnen der Massengewalt eine besondere Bedeutung. Es gibt dazu nur wenig Erfahrung mit dem schulischen Lernen; in den Geschichtsbüchern dominiert noch immer die Vorstellung der Befehlskette von Hitler über Himmler bis hin zu den einzelnen SS-Leuten bzw. Wehrmachtsangehörigen.

Anmeldeschluss: 9. Oktober

[www.erinnern.at/bundeslaender/oesterreich/aktivitaten/zentrales-seminar/14.-zentrales-seminar-taeter-des-holocaust-im-schulunterricht-arbeitstitel](http://www.erinnern.at/bundeslaender/oesterreich/aktivitaten/zentrales-seminar/14.-zentrales-seminar-taeter-des-holocaust-im-schulunterricht-arbeitstitel)

10./11. Dezember 2015

### **Jugendparlament**

Einmal im Halbjahr findet im Österreichischen Parlament für Schülerinnen und Schüler der 9. Schulstufe jenes Bundeslandes, das gerade den Vorsitz im Bundesrat innehat, ein zweitägiges Jugendparlament statt. Organisation und Kosten übernimmt das Parlament. Jugendliche aus Oberösterreich können beim nächsten Jugendparlament ein aktuelles Thema diskutieren und einen Eindruck davon gewinnen, was es heißt, Abgeordneter oder Abgeordnete zum Nationalrat zu sein.

Anmeldefrist: 27. Oktober

[www.reininsparlament.at](http://www.reininsparlament.at)

## Weitere Termine

Im Online-Kalender von „Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule“ werden laufend aktualisiert Veranstaltungen aus allen Bundesländern angekündigt. Sie können tagesaktuell als pdf-Dokument generiert und ausgedruckt werden. Dieses Angebot bietet eine umfassende und vielfältige Zusammenschau von Aktivitäten zur Politischen Bildung.

[www.politik-lernen.at/kalender](http://www.politik-lernen.at/kalender)

## Filmempfehlungen / Filmstarts

Die Jugendmedienkommission empfiehlt aktuell folgende Filme für die Politische Bildung:

- Der Staat gegen Fritz Bauer: sehr empfehlenswert als zeitgeschichtliches Aufarbeitungsdrama ab 14 Jahren (Alterskennzeichnung: frei ab 12 Jahren)
- Malala – ihr Recht auf Bildung: sehr empfehlenswert als Portrait ab 12 Jahren (Alterskennzeichnung: frei ab 8 Jahren)
- Voll verzuckert – The Sugar Film: sehr empfehlenswert als Dokumentation ab 10 Jahren (Alterskennzeichnung: uneingeschränkt)

[www.bmbf.gv.at/schulen/service/jmk/jmk-db.html](http://www.bmbf.gv.at/schulen/service/jmk/jmk-db.html)

## Materialien

### erinnern.at: Über den Holocaust unterrichten – Flucht und Vertreibung

Auf der Grundlage ihrer Lernmaterialien bietet erinnern.at Anregungen für die Gestaltung von Unterrichtseinheiten zu einem zentralen Thema der Gegenwart an: heute führt der Fluchtweg von Zehntausenden über Österreich, vor der nationalsozialistischen Verfolgung flohen einst zehntausende jüdische Kinder und Jugendliche aus Österreich.

[www.erinnern.at/bundeslaender/oesterreich/lernmaterial-unterricht/ueber-den-holocaust-unterrichten/flucht-und-vertreibung](http://www.erinnern.at/bundeslaender/oesterreich/lernmaterial-unterricht/ueber-den-holocaust-unterrichten/flucht-und-vertreibung)

### Teaching Controversial Issues – Training Pack for Teachers

Das englischsprachige Schulungspaket hat das Ziel, den schulischen Unterricht von kontroversiellen Themen und Fragestellungen zu unterstützen und zu fördern. Es wurde mit Unterstützung der Europäischen Union und des Europarats im Rahmen des Europaratsprojekts zur Politischen Bildung und Menschenrechtsbildung von Partnern aus verschiedenen europäischen Ländern entwickelt.

Das Trainingspaket richtet sich in erster Linie an Lehrkräfte im schulischen Alltag, unabhängig von Schulstufe oder Gegenstand. Darüberhinaus ist es auch für die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Relevanz.

[www.schule.at/portale/politische-bildung/detail/teaching-controversial-issues-training-pack-for-teachers.html](http://www.schule.at/portale/politische-bildung/detail/teaching-controversial-issues-training-pack-for-teachers.html)

### henri Nr. 18/2015: „Das Versprechen“

Zum Jubiläum der sieben Grundsätze des Roten Kreuzes, die vor 50 Jahren in Wien beschlossen wurden, erscheint am 6. Oktober eine neue Ausgabe von henri. Das Heft enthält einen pädagogisch-didaktisch Teil zur Thematisierung und Diskussion der Rotkreuz-Grundsätze im Unterricht

(ab 10 Jahren). Es kann von Schulen kostenfrei bezogen werden: [service@roteskreuz.at](mailto:service@roteskreuz.at)

<http://henri.roteskreuz.at>

**Erlass: Aktuelles zur (Historisch-)Politischen Bildung im Schuljahr 2015/2016 von A bis Z**  
**Fort- und Weiterbildung, Ausstellungen, Information- und Unterrichtsmaterialien, Wettbewerbe, Terminankündigungen und Empfehlungen zur Politischen Bildung**

Mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 informiert die Abteilung Politische Bildung im Bildungsministerium breit über aktuelle Informationsangebote, Veranstaltungen, Projekte, Wettbewerbe und andere für die schulische politische Bildung relevante Maßnahmen.

Das BMBF empfiehlt, im Sinne eines wirkungsvollen politischen Lernens, geeignete Angebote aus dem umfangreichen und vielfältigen Maßnahmenpaket zur Politischen Bildung aufzugreifen. Die Landesschulräte und der Stadtschulrat für Wien werden ersucht, den Erlass an die Schulen weiterzuleiten und alle Initiativen zur Politischen Bildung bestmöglich zu unterstützen.

**Aktionstage Politische Bildung 2016: Frauen und Politik | Frauen in der Politik**

Die österreichweite Kampagne findet auch im Schuljahr 2016 wieder zwischen dem Welttag des Buches (23. April) und dem Europatag (9. Mai) statt. Wie immer ist das Ziel, mit einem bunten Programm die thematische und methodische Vielfalt in der Politischen Bildung zu zeigen. Zusätzlich wird aus Anlass zahlreicher Jahrestage von Pionierinnen 2016 ein thematischer Schwerpunkt auf die politische Repräsentanz von Frauen und Mädchen gelegt.

[www.aktionstage.politische-bildung.at](http://www.aktionstage.politische-bildung.at)

**Better-Life-Index Jugend**

Für den Jugendbericht 2016 wird u.a. ein „Better-Life-Index Jugend“ erstellt. Bis Ende September können Jugendliche zwischen 16 und 20 Jahren im Rahmen einer fünfminütigen Umfrage die im Index vorkommenden und für sie wichtigen Themen mitbestimmen.

Ab Anfang Oktober können die Resultate der Umfrage dann weiter diskutiert werden.

Alle Ergebnisse dieses sogenannten Open Delphi 4 Youth fließen in den Jugendbericht ein.

[www.jugendportal.at/betterlife](http://www.jugendportal.at/betterlife)

**Consumer Citizenship**

Mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 steht auch für die Gestaltung des Unterrichtsprinzips Wirtschafts- und VerbraucherInnenbildung ein Grundsatzterlass und damit eine wichtige Ergänzung für die Umsetzung des Unterrichtsprinzips Politische Bildung zur Verfügung (Rundschreiben Nr. 15/2015, BMBF-28.747/0007-I/6/2015).

*Das Ziel des Unterrichtsprinzips Wirtschafts- und VerbraucherInnenbildung erschöpft sich [...] nicht im Aufbau einer individuell nützlichen wirtschaftlichen Kompetenz; es geht auch darum, die Lernenden zu befähigen, als VerbraucherInnen und WirtschaftsbürgerInnen wirtschaftliches Handeln kritisch zu reflektieren und eine nachhaltig lebenswerte Welt mitzugestalten. Gelingende Wirtschafts- und VerbraucherInnenbildung sensibilisiert junge Menschen für ihre Rechte, im Sinne einer „Consumer Citizenship“ aber immer auch für ihre Verantwortung. [...]*

*VerbraucherInnenrechte sind BürgerInnenrechte und werden politisch verhandelt und erreicht. Die eigenen Rechte und Pflichten als Konsumierende zu kennen und sich dafür einzusetzen, ist Folge und Ausdruck Politischer Bildung; ebenso ist die Auseinandersetzung mit Themen wie „Schutz der eigenen Daten“ und „Recht auf Privatheit“ Gegenstand Politischer Bildung.*

[www.bmbf.gv.at/wirtschaftserziehung](http://www.bmbf.gv.at/wirtschaftserziehung)

## **Demografie zum Anschauen: Ausstellung „100 Jahre alt werden – aber wie?“**

Antworten zu dieser Fragestellung bietet die vom Netzwerk Population Europe verantwortete und vom Sozialministerium präsentierte Ausstellung. Darin werden Dimensionen eines langen, erfüllten Lebens und des demografischen Wandels beleuchtet und interaktiv erfahrbar gemacht.

Die Inhalte der Ausstellung sind auch online zugänglich.

7. bis 12. September 2015, Campus der Wirtschaftsuniversität Wien

[www.sozialministerium.at/site/Soziales/100Jahre](http://www.sozialministerium.at/site/Soziales/100Jahre)

## **Ehrenamt: Freiwilligenmesse 2015**

Ziel der Messe ist die Förderung von Freiwilligenarbeit. Bei den rund 80 beteiligten Einrichtungen sind auch Organisationen aus den Bereichen Kinder, Jugend und Bildung dabei.

5. und 6. September 2015, Wiener Rathaus – Eintritt frei!

[www.freiwilligenmesse.at](http://www.freiwilligenmesse.at)

*polis* aktuell 2010/9 „Freiwilliges politisches Engagement“ (aktualisiert 2014) eignet sich für die grundsätzliche Befassung mit dem Thema.

[www.politik-lernen.at/polisaktuell](http://www.politik-lernen.at/polisaktuell)

## **Flüchtlingskinder und -jugendliche an österreichischen Schulen**

Vom Zuzug asylsuchender Menschen ist auch das österreichische Schulwesen betroffen, da sich unter den Flüchtlingen schulpflichtige Kinder sowie unbegleitete minderjährige Jugendliche befinden. Während einige Standorte bereits Erfahrung mit diesen Zielgruppen haben, sind andere erstmals mit dieser Thematik befasst. Damit sich die Schulen den damit verbundenen Herausforderungen kompetent und professionell stellen können, hat das Unterrichtsressort wesentliche Informationen aufbereitet (Rundschreiben Nr. 21/2015, BMBF-27.901/0049-I/5a/2015), um Bildungseinrichtungen und -verwaltung bei dieser verantwortungsvollen Aufgabe zu unterstützen.

[www.bmbf.gv.at/ministerium/rs/2015\\_21.html](http://www.bmbf.gv.at/ministerium/rs/2015_21.html)

Zu Flucht und Asyl als Thema der Politischen Bildung hat Zentrum *polis* Schule ein Dossier erstellt.

[www.politik-lernen.at/themen](http://www.politik-lernen.at/themen)

## **Grundsatzterlass Politische Bildung 2015**

Der aus dem Jahr 1978 stammende Grundsatzterlass zum Unterrichtsprinzip Politische Bildung wurde im Sinne einer zeitgemäßen Politikdidaktik aktualisiert. Er umschreibt die fächerübergreifende Implementierung von Politischer Bildung und dient als Richtlinie für die Aus-, Fort- und Weiterbildung und steht im Einklang mit internationalen Referenzdokumenten und europäischen Richtlinien.

Rundschreiben Nr. 12/2015 (BMBF-33.466/0029-I/6/2015)

[www.bmbf.gv.at/politische-bildung](http://www.bmbf.gv.at/politische-bildung)

[www.politik-lernen.at/erlaesse](http://www.politik-lernen.at/erlaesse)

## **Hassreden – #NoHateSpeech Movement**

Die europaweite (Jugend-)Kampagne richtet sich gegen alle Formen von Hassreden. Das besondere Augenmerk der Kampagne gilt dem Internet und dem Umgang von Jugendlichen mit Hasspostings und anderen Erscheinungsformen. Zielsetzung ist die Verhinderung und Bekämpfung von Online-Hassreden; es gilt, diese zu erkennen und auf geeignete Weise zu reagieren.

Für die Bearbeitung in der Schule steht mit „Bookmarks – A manual combating hate speech online through human rights education“ ein Handbuch zur Verfügung. Es zeigt in 21 Unterrichtsbeispielen für 13- bis 18-Jährige Aktivitäten, wie junge Menschen Hassreden im Internet und Cybermobbing entgegentreten können. „Bookmarks“ kann kostenlos vom Internetportal des Europarates geladen werden und liefert Hintergrundinformationen zum Thema Hassreden sowie zu relevanten Menschenrechten.

Derzeit ist eine deutschsprachige Version von Bookmarks in Vorbereitung. Ebenfalls geplant ist wieder ein Workshop zum Thema im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung.

[www.schule.at/portale/politische-bildung/news/detail/no-hate-speech-movement-1.html](http://www.schule.at/portale/politische-bildung/news/detail/no-hate-speech-movement-1.html)

### **Idee Europa – 200 Jahre Wiener Kongress**

In den Räumen der Wiener Hofburg, in denen zwischen September 1814 und Juni 1815 der Wiener Kongress stattfand, werden noch bis Ende Oktober Vorgeschichte, Akteure, Arbeitsalltag der Diplomatie, Gesellschaftsleben sowie Ergebnisse dieser weitreichenden internationalen Begegnung präsentiert.

Für Schulklassen werden kostenlose Führungen angeboten.

[www.bundeskanzleramt.at/IdeeEuropa](http://www.bundeskanzleramt.at/IdeeEuropa)

### **Jahrestagung der Interessensgemeinschaft Politische Bildung**

„Differenz und Gleichheit in der Politischen Bildung“ – zu diesem Thema findet 2016 am 25./26. Februar in Wien die bereits 7. Jahrestagung der Fachgesellschaft IGPB statt.

[www.igpb.at](http://www.igpb.at)

### **Kinderrechte: Video-Spot-Wettbewerb „Feeling Good – Feelin’ Bad“**

Kinder und Jugendliche (vom 10. bis zum 25. Lebensjahr – einzeln, in Gruppen oder im Klassenverband) sind mit diesem Kreativwettbewerb eingeladen, einen Video-Spot oder einen Animations-

Trickfilm zum Motto „Feeling Good – Feelin’ Bad“ zu drehen.

[www.kinderrechte.gv.at/internationaler-video-spot-und-animations-trickfilm-wettbewerb/](http://www.kinderrechte.gv.at/internationaler-video-spot-und-animations-trickfilm-wettbewerb/)

### **Landgrabbing**

Passend zum Internationalen Jahr der Böden und zum Europäischen Jahr der Entwicklung läuft im September der österreichische Dokumentarfilm „Landraub“ an (Jugendmedienkommission: „sehr empfehlenswert als Dokumentation ab 10 Jahren“). Agrarfläche, die durch Versiegelung verloren geht, Äcker als Geschäftsfeld und wertvolle Ressource, Existenzbedrohung für LandwirtInnen u.a. Aspekte werden im Film thematisiert.

Für Schulen gibt es Sondervorstellungen mit anschließender Diskussionsmöglichkeit.

[www.kinomachtschule.at/filme/landraub.html](http://www.kinomachtschule.at/filme/landraub.html)

Als Begleitmaterial steht aus der Reihe *polis* aktuell das Heft „Landgrabbing“ zur Verfügung.

[www.politik-lernen.at/site/gratisshop/shop.item/106327.html](http://www.politik-lernen.at/site/gratisshop/shop.item/106327.html)

### **MemoryGames – Lebendiges Archiv und gesprochener Widerstand**

Das „Gedächtniswerkzeug“ MemoryGames widmet sich der Frage, wie es gelingt, das Gedenken an die Shoah, an Widerstand und an Verfolgung im Nationalsozialismus aufrechtzuerhalten, wenn die ZeitzeugInnen immer weniger werden und Spuren der Geschichte für jüngere Generationen zunehmend verblasen.

Die Neuauflage der MemoryGames verknüpft Widerstandsgeschichte(n) während der NS-Zeit mit aktuellen Themen von Flucht, Migration und Exil.

Im Rahmen der WIENWOCHE finden am 24./25. September und 1./2. Oktober im Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes dazu Dialog-Workshops für Schulklassen statt.

[www.wienwoche.org/de/380/memorygames](http://www.wienwoche.org/de/380/memorygames)

### **Neuwal.com: Langer Tag der Politik – #ltdp #wien15**

neuwal.com organisiert aus Anlass der Wien-Wahl 2015 mit zahlreichen Partnerorganisationen dieses Angebot für SchülerInnen, ErstwählerInnen und Lehrlinge. Ziel ist, Demokratieverständnis zu stärken, Politische Bildung in einem neuen Format näher zu bringen, politische Partizipation erlebbar und mit konkreten Handlungsanweisungen auch die politischen Forderungen junger



Menschen sichtbar zu machen. Programme unterschiedlicher Länge können gebucht werden. Möglich ist jedoch auch die Teilnahme mit eigenen Aktivitäten.

[www.langertagderpolitik.at](http://www.langertagderpolitik.at)

## Österreich und die Europäische Union: E-Learning-Material

Zum Thema Österreich und die EU gibt es ab Oktober einen kostenlosen Massive Open Online Course (MOOC) zum Einsatz für den Schulunterricht (Sekundarstufe II). Die multimedial aufbereiteten Inhalte werden einerseits Ziele, Leitlinien, Organe, Geschichte und Errungenschaften der EU vermitteln und zum anderen Österreichs Beziehung zur EU sowie die mit der Mitgliedschaft verbundenen Auswirkungen und Änderungen darstellen.

Alle Kursinhalte und -materialien des Modul-Kurses sind in Form offener Bildungsressourcen (OER) frei zugänglich und dürfen von allen Beteiligten im Unterricht ohne urheberrechtliche Bedenken weiterverwendet werden. Das zusätzliche (kostenlose) Lern- und Lehrmaterial eignet sich etwa dafür, das Thema Österreich und die EU anlässlich des 20-jährigen Beitrittsjubiläums zu einem inhaltlichen Schwerpunkt zu machen. Weitere Informationen zum Kurs finden sich unter

[www.imoox.at/wbtmaster/startseite/eumooc.html](http://www.imoox.at/wbtmaster/startseite/eumooc.html).

Offiziell startet der Online-Kurs am 19. Oktober. Für Lehrkräfte steht das gesamte Kursmaterial bereits ab 14. September hier exklusiv zur Verfügung:

[www.imoox.at/wbtmaster/courseMooc.htm?eumooc](http://www.imoox.at/wbtmaster/courseMooc.htm?eumooc)

## Partizipation in der Schule – Klassen-/Schulforum, Vertretungswahlen ...

Mitbestimmung in der Schule ist gelebte Politische Bildung. Das Schulunterrichtsgesetz und das Schülervertretungsgesetz legen den legislativen Rahmen für Schuldemokratie fest. Vorbereitung und Durchführung der Vertretungswahlen sind eine verantwortungsvolle Aufgabe; sie können im Sinne des Unterrichtsprinzips Politische Bildung auf vielfache Weise thematisiert werden.

Fristen: [www.bmbf.gv.at/schulen/termine/terminplan15.html](http://www.bmbf.gv.at/schulen/termine/terminplan15.html)

Materialien: *polis* aktuell 2013/5 „Demokratie in der Schule“

[www.politik-lernen.at/polisaktuell](http://www.politik-lernen.at/polisaktuell)

## Qualität in der Schule und eine demokratische Schule bedingen einander

Zur Unterstützung der Initiative „SQA – Schulqualität Allgemeinbildung“ hat Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule für das zweite, von der Schule wählbare Schwerpunktthema einen „Kriterienkatalog zur demokratischen Schule“ und einen „Entwicklungsplan für Schuldemokratie“ erstellt.

Zentrum *polis* steht Schulen, die sich aktiv mit Fragen der demokratischen Schulentwicklung auseinandersetzen, darüber hinaus beratend zur Verfügung und gibt für den Kompetenzerwerb in diesen Bereich Impulse und Hilfestellungen.

[www.politik-lernen.at/sqa](http://www.politik-lernen.at/sqa)

## Radio für SchülerInnen – Veranstaltungsreihe: STANDPUNKT

Die Podiumsdiskussion „Standpunkt“ im ORF RadioKulturhaus in Wien widmet sich am 22. Oktober 2015 dem Thema „Politische Bildung in der Schule“.

[www.schuelerradio.at/standpunkt](http://www.schuelerradio.at/standpunkt)

[www.politik-lernen.at/site/home/kalender/calendar/109225.html](http://www.politik-lernen.at/site/home/kalender/calendar/109225.html)

## Song of Life – Zeitzeugin Greta Klingsberg in Wien

Greta Klingsberg wurde 1929 in Wien geboren und floh 1938 mit ihrer Familie in die Tschechoslowakei. Aus einem Waisenhaus wurde sie 1943 nach Theresienstadt verschleppt, wo sie über fünfzig Mal die weibliche Hauptrolle in der Kinderoper „Brundibár“ spielte. Die Österreichische Gesellschaft für Exilforschung zeigt für Schulklassen am 29. und 30. September in Wien bei freiem Eintritt die Dokumentarfilme „Wiedersehen mit Brundibár“ und „Mut zum Leben“.

Anmeldung/Information: [www.exilforschung.ac.at/aktuelles/](http://www.exilforschung.ac.at/aktuelles/)

## **T**aschengeld: Kohle, Moneten, Cash, Money ...

Dieses Thema zur konsumenten- und wirtschaftspolitischen Bildung ist eine von insgesamt zwölf Aufgabenstellungen für zwei Altersgruppen des SchülerInnenwettbewerbs Politischen Bildung. Der größte deutschsprachige Wettbewerb zur Politischen Bildung findet auch in diesem Schuljahr wieder mit österreichischer Beteiligung statt und deckt thematisch zahlreiche Politikbereiche ab. Damit bestehen in allen Gegenständen Anknüpfungspunkte für die fächerübergreifende Bearbeitung.

Allen Schulen ab der 5. Schulstufe wurde ein Wettbewerbsheft zugesandt. Weitere Hefte können beim Zentrum *polis* bestellt werden.

[www.politik-lernen.at/wettbewerbpb](http://www.politik-lernen.at/wettbewerbpb)

## **'Us' and 'Them': Citizenship Education in an Interdependent World**

Die Jahreskonferenz 2015 von NECE (Networking European Citizenship Education) findet zwischen 22. und 24. Oktober in Thessaloniki, Griechenland, statt.

Die deutsche Bundeszentrale für politische Bildung lädt in Kooperation mit europäischen Partnern, darunter das österreichische Bildungsministerium, zu dieser englischsprachigen Konferenz, in der erörtert wird, wie die Rolle von Politischer Bildung in immer stärker geteilten und polarisierten Gesellschaften neu konzipiert und definiert werden kann. Es geht darum, die aktuelle Situation zu analysieren, über relevante Untersuchungen und praktische Ansätze zu diskutieren, Ideen zu sammeln und die verschiedensten AkteurInnen aus den unterschiedlichen Ländern ins Gespräch zu bringen. Auch das Verhältnis zwischen Griechenland und der Europäischen Union wird bei den Debatten eine Rolle spielen.

Anmeldefrist: 9. September 2015

[www.nece.eu](http://www.nece.eu)

## **V**A.TRIUM – das Besucherzentrum der Volksanwaltschaft lädt zum Besuch

Der Sitz der Volksanwaltschaft in Wien ist ein offenes Haus und lädt Schülerinnen und Schüler aus ganz Österreich dazu ein, im Rahmen einer Führung sowie eines Gesprächs praxisbezogenes Wissen über Bürger-, Menschen- und Kinderrechte zu erfahren.

Für eine begleitende, vertiefende Thematisierung und Bearbeitung der Kinder- und Menschenrechte im Unterricht stellt die Volksanwaltschaft jeder Schulgruppe zusätzlich die Publikation „Junge Menschen und ihre Rechte“ zur Verfügung.

[www.volksanwaltschaft.gv.at/artikel/volksanwaltschaft-eroeffnet-besucherzentrum-va-trium](http://www.volksanwaltschaft.gv.at/artikel/volksanwaltschaft-eroeffnet-besucherzentrum-va-trium)

## **„Wer ist schuld am Tod von Edith Winkler?“ – Völkermord als gesellschaftliche Verantwortung**

Das 14. Zentrale Seminar von *erinnern.at*, das vom 19.-21. November in Salzburg stattfindet, legt einen thematischen Fokus auf die Auseinandersetzung mit den NS-Tätern und -Täterinnen. Wenn es darum geht, aus dem Holocaust für die Gegenwart zu lernen, hat die Auseinandersetzung mit den AkteurInnen der Massengewalt eine besondere Bedeutung. Es gibt dazu nur wenig Erfahrung mit dem schulischen Lernen; in den Geschichtsbüchern dominiert noch immer die Vorstellung der Befehlskette von Hitler über Himmler bis hin zu den einzelnen SS-Leuten bzw. Wehrmichtsangehörigen.

[www.erinnern.at/bundeslaender/oesterreich/aktivitaten/zentrales-seminar/14.-zentrales-seminar-taeter-des-holocaust-im-schulunterricht-arbeitstitel](http://www.erinnern.at/bundeslaender/oesterreich/aktivitaten/zentrales-seminar/14.-zentrales-seminar-taeter-des-holocaust-im-schulunterricht-arbeitstitel)

@Gedenkjahre – Erinnerungskultur(en) auf Twitter: [www.twitter.com/Gedenkjahre](https://www.twitter.com/Gedenkjahre)

## **X**enophobie – Fremdenfeindlichkeit

Als Begriff nicht häufig gebraucht, aber als gesellschaftliche Realität tagesaktuell. Und ein Beispiel für mehr als 600 Einträge im Politiklexikon für junge Leute, das für junge Menschen ab 12 Jahren eine kurze Erstinformation zu Themen des Politischen bietet.

[www.politik-lexikon.at](http://www.politik-lexikon.at)

Vertiefende Literaturhinweise bietet die Rubrik „Für Sie gelesen“ auf [www.politik-lernen.at](http://www.politik-lernen.at):

Beispielsweise das Handbuch „Gegen Vorurteile – Wie du dich mit guten Argumenten gegen dumme Behauptungen wehrst“ von Nina Horaczek und Sebastian Wiese (Czernin Verlag 2015). Zu Themen wie Ausländerpolitik, Islam, EU oder Nationalsozialismus beinhaltet es Fakten, um Vorurteilen mit diesen begegnen zu können und praktische Beispiele, Statistiken und Studien, die die Informationen veranschaulichen und helfen, Vorurteilen informiert entgegenzutreten.

## **Y**outh Parliament – Jugendparlament u.a.

Jugend- und Kinderparlamente gibt es praktisch auf allen Ebenen und damit viele Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche, ihre Anliegen zu diskutieren.

Auf europäischer Ebene bietet das European Youth Parliament Jugendlichen zwischen 16 und 22 Jahren einen Raum, ihre Meinungen zu europäischen Themen zu äußern.

Einmal im Halbjahr findet im Österreichischen Parlament für Schülerinnen und Schüler der 9. Schulstufe jenes Bundeslandes, das gerade den Vorsitz im Bundesrat innehat, ein zweitägiges Jugendparlament statt. Organisation und Kosten übernimmt das Parlament.

Kinderparlamente auf lokaler Ebene finden in zahlreichen Kommunen statt. Einen Einstieg ins Thema bietet das Themendossier am Gegenstandsportal Politische Bildung.

[www.eypaustria.org](http://www.eypaustria.org)

[www.reininsparlament.at](http://www.reininsparlament.at)

[www.politische-bildung.at/themen](http://www.politische-bildung.at/themen) > Partizipation von Kindern und Jugendlichen

## **Z**entrum *polis* – Politik Lernen in der Schule

Die zentrale Serviceeinrichtung für die schulische Politische Bildung bietet für alle relevanten Themen Informationen, Materialien und Aktivitäten. Sowohl für den Gegenstand als auch für das Unterrichtsprinzip stehen konkrete Unterrichtsbeispiele in der Praxisbörse bereit. Die Zeitschrift *polis* aktuell widmet sich jeweils einem Schwerpunktthema. Lehrkräfte können sich u.a. durch den elektronischen Newsletter informieren oder die Kontaktlehrkraft vor Ort bzw. Zentrum *polis* persönlich kontaktieren. Alle Angebote sind am Internetportal von Zentrum *polis* zugänglich.

[www.politik-lernen.at](http://www.politik-lernen.at)

Zentrum *polis* begleitet mit seinen Kooperationspartnern aktuelle Entwicklungen zur Politischen Bildung wie die Pilotierung von Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung nach dem Lehrplanentwurf 2015 (Erlass BMBF-33.466/0062-I/6/2015 vom 24. August 2015).

---

## **Aktuelles zur (Historisch-)Politischen Bildung Juni 2015 – Erlass**

**BMBF-33.466/0037-I/6/2015**

**Fort- und Weiterbildung, Ausstellungen, Wettbewerbe**

**Terminankündigungen und Empfehlungen zur politischen Bildung im Schuljahr 2015/2016**

Die Abteilung Politische Bildung im Bildungsministerium informiert hiermit über Bildungsangebote für Lehrkräfte, Wettbewerbe, Projekte sowie Unterrichtsmaterialien und ersucht die Landesschulräte bzw. den Stadtschulrat für Wien, diese Hinweise an die Schulen weiterzuleiten. Die Vorschau mit zum Teil langfristigen Ankündigungen für das Schuljahr 2015/2016 soll Schulleitungen und Lehrkräfte bei der Planung ihrer Maßnahmen zur Politischen Bildung unterstützen. Das BMBF empfiehlt darüber hinaus für konkrete Veranstaltungstermine den Kalender von Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule [www.politik-lernen.at/kalender](http://www.politik-lernen.at/kalender).

## **Fort- und Weiterbildung | Professionalisierung**

18. Mai bis 23. Juni 2015 an den Pädagogischen Hochschulen aller Bundesländer

**Fachdialoge „Bildung gegen Extremismus“**

Die Kooperationsveranstaltungen zwischen BMBF, BMI/BVT, Beratungsstelle Extremismus und den Pädagogischen Hochschulen bieten Basisinformationen zum Thema Extremismus und

Radikalisierung, zeigen Unterstützungsangebote zur Deeskalation und wollen Vernetzung sowie Nutzung von Ressourcen und Knowhow im jeweiligen Bundesland ermöglichen.

Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule stellt im Rahmen der Veranstaltung kostenlose Unterrichtsmaterialien zur Verfügung. Die Details zu den einzelnen Terminen sind dem Veranstaltungskalender auf der *polis*-Website zu entnehmen.

[www.politik-lernen.at/kalender](http://www.politik-lernen.at/kalender)

9. und 10. Juni 2015, BMBF, Wien

**Frauenrechte und Gleichstellung: Erfahrung teilen > Neues denken > Zukunft gestalten**

Podiumsdiskussion und Konferenz anlässlich des 20jährigen Jubiläums der 4. Weltfrauenkonferenz

Lehrkräfte aber auch Studierende und junge Menschen mit Interesse an Frauenrechten und Gleichstellung sind zum aktiven Austausch, zur interdisziplinären Diskussion und zum gemeinsamen Erarbeiten von zukünftigen Prioritäten eingeladen.

Information: [www.bmbf.gv.at](http://www.bmbf.gv.at)

[Anmeldungen-IV@bmbf.gv.at](mailto:Anmeldungen-IV@bmbf.gv.at)

22. bis 28. August 2015, Oświęcim und Kraków

**Auschwitz – Geschichte, Gedenken und Bildung**

Internationale Sommerakademie im Museum Auschwitz-Birkenau

Das Fortbildungsseminar von PH Wien und AK Wien mit dem Internationalen Zentrum für Bildung über Auschwitz und den Holocaust bietet die Gelegenheit einer intensiven Beschäftigung mit der Gedenkstätte Auschwitz.

Das Programm umfasst auch den Besuch von Krakau und Gegenwartsbezüge.

[http://www.langbeinsymposium.at/?page\\_id=117](http://www.langbeinsymposium.at/?page_id=117)

22. bis 24. Oktober 2015, Thessaloniki

**Them and Us: Citizenship Education in an Interdependent World**

Topics: The impact of Europe's economic and political division; the perception of a clash of civilizations between the "West" and the "Islamic World"; the repercussions of the Russian-Ukrainian conflict

Für die englischsprachige Jahreskonferenz der europäischen Initiative Networking European Citizenship Education ist die Registrierung bereits möglich.

<http://www.bpb.de/veranstaltungen/netzwerke/nece/205543/nece-conference-2015>

19. bis 21. November 2015, Salzburg

**Täter des Holocaust als Thema im Schulunterricht (Arbeitstitel)**

14. Zentrales Seminar von [\\_erinnern.at\\_](http://www.erinnern.at)

Wenn es darum geht, aus dem Holocaust für die Gegenwart zu lernen, hat die Auseinandersetzung mit den Täterinnen und Tätern bzw. Akteuren der Massengewalt eine besondere Bedeutung. Diesbezüglich gibt es nur wenig Erfahrung zum schulischen Lernen; in Geschichtsbüchern dominiert häufig die Vorstellung der Befehlskette von Hitler über Himmler bis hin zu den einzelnen SS-Leuten.

[\\_erinnern.at\\_](http://www.erinnern.at) hat in den letzten Jahren bewusst den Schwerpunkt auf die Erfahrungen, Geschichten und Erinnerungen der verfolgten Menschen gelegt. Das ist immer noch der wesentliche Schwerpunkt der Vermittlungsarbeit. Doch ergänzend werden in diesem Seminar mit den Lehrkräften Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit den Täterinnen und Tätern bearbeitet.

[www.erinnern.at](http://www.erinnern.at)

Sommersemester 2016 und Wintersemester 2016/2017

**Lehrgang „Pädagogik an Gedächtnisorten“**

Der zweisemestrige Lehrgang, der von der PH Oberösterreich in Kooperation mit [www.erinnern.at](http://www.erinnern.at) angeboten wird, startet mit einer Auftaktveranstaltung im März 2016. Vermittelt wird einleitend Geschichte der NS-Zeit in Österreich und Wissen über Gedächtnis und Erinnerung. Auf dieser Basis und der im Rahmen eines zweiwöchigen Israel-Seminars erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen werden im zweiten Semester grundlegende pädagogische Fragen zu Gedächtnisorten und konkrete didaktische Möglichkeiten in Theorie und Praxis behandelt.

Die TeilnehmerInnen beenden den Lehrgang mit einer Abschlussarbeit. Anmeldung: bis 26. Juni 2015  
<http://www.ph-ooe.at/fortbildung/lehrgang-anmeldung/gedaechtnisorte.html>

### Ausstellungen

9. Juni bis 31. Oktober 2015, Hofburg, Wien  
**Idee Europa – 200 Jahre Wiener Kongress**

In den Räumen, in denen der Wiener Kongress zwischen September 1814 und Juni 1815 stattfand, präsentieren Bundeskanzleramt und Österreichisches Staatsarchiv Vorgeschichte, Akteure, Arbeitsalltag der Diplomatie, Ambiente und Gesellschaftsleben sowie die Ergebnisse dieser weitreichenden internationalen Begegnung.

Der Eintritt zu dieser Sonderausstellung an Originalschauplätzen ist frei.

Für Schulklassen werden Montag-Freitag 10:00, 10:30, 12:00, 12:30, 14:00 und 14:30 Führungen angeboten.

Anmeldung für diese Führungen: [Kongress2015@bka.gv.at](mailto:Kongress2015@bka.gv.at)

16. April bis 3. Juli 2015, Wien – Heldenplatz und Äußeres Burgtor  
12. Oktober bis 6. November 2015, Graz

#### **41 Tage. Kriegsende 1945 – Verdichtung der Gewalt**

Die Ausstellung thematisiert die sogenannten Endphaseverbrechen der letzten Tage des Zweiten Weltkriegs. [www.oeaw.ac.at/41Tage](http://www.oeaw.ac.at/41Tage) ist für das Vermittlungsprogramm für Schulklassen zuständig.

[www.oeaw.ac.at/41Tage](http://www.oeaw.ac.at/41Tage)

7. bis 12. September 2015, Campus der Wirtschaftsuniversität Wien

#### **100 Jahre alt werden – aber wie?**

Antworten zu dieser Fragestellung bietet die vom Netzwerk Population Europe verantwortete Ausstellung. Darin werden Dimensionen eines langen, erfüllten Lebens und des demografischen Wandels beleuchtet.

In Österreich wird die europaweit gezeigte Ausstellung vom Sozialministerium präsentiert.

Inhalt der Ausstellung/Information: <http://www.sozialministerium.at/site/Soziales/100Jahre>

bis 20. Dezember 2015, Museum Arbeitswelt Steyr

#### **Erinnerungen mit Zukunft**

Die Sonderausstellung ist das Resultat einer generationenübergreifenden Spurensuche an der über 100 SchülerInnen und ProjektteilnehmerInnen mitarbeiteten.

Sieben Jahrzehnte nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges und der Befreiung der Stadt Steyr durch die alliierten Streitkräfte setzten sich die Mitwirkenden mit persönlichen Erinnerungen, historischen Orten und der öffentlichen Meinung auseinander.

<http://www.museum-steyr.at/index.php?m=297>

### Wettbewerbe / Projekte / Initiativen

#### **SchülerInnen-Kunst- und Kurzfilm-Wettbewerb „this human world“: Heldinnen und Helden**

Das Filmfestival für Menschenrechte „this human world“ veranstaltet unter der Schirmherrschaft des Informationsdienstes der Vereinten Nationen Wien und des UN-Flüchtlingshochkommissariats (UNHCR) mit Schulen in Österreich, Slowenien, Ungarn und in der Slowakei für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 20 Jahren einen Wettbewerb zum Thema Menschenrechte. Es können Kurzfilme und zweidimensionale Arbeiten wie Fotoarbeiten und Collagen eingereicht werden. Gesucht sind alltägliche Geschichten von Heldinnen und Helden – jenen Menschen, die der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte Leben einhauchen.

Anmeldung zum Wettbewerb bis 30. Mai 2015; Einreichschluss: 10. Oktober 2015

[www.thishumanworld.com](http://www.thishumanworld.com)



### **Kooperation Schule und Jugendarbeit**

Die Zusammenarbeit von Schulen und externen Einrichtungen ist ein wichtiger Beitrag zur Politischen Bildung. Diese Bildungs- und Freizeitangebote können politische Inhalte und Kompetenzen vermitteln und die Zielsetzungen der schulischen Politischen Bildung unterstützen. Jugend- und Bildungsministerium laden nun dazu ein, bestehende Kooperationsmodelle zwischen ganztägigen Schulformen und Einrichtungen der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit bekanntzumachen. Die Erhebung dient als Vorbereitung für eine Fachtagung „ganztägige Schule und Jugendarbeit“ im Oktober 2015 (in Salzburg), bei der exemplarisch Einreichungen präsentiert werden. Alle Beiträge werden in die Tagungsdokumentation aufgenommen.

Einreichfrist: 15. Juli 2015

Information: <http://www.bmfj.gv.at/jugend/jugendarbeit/jugendarbeit-schule.html>

24. September 2015, Wien

### **Langer Tag der Politik zur Wien-Wahl 2015**

Die Gemeinschaftsaktion mehrerer politischer Organisationen, Medien und Bildungseinrichtungen setzt sich zum Ziel, an diesem Aktionstag ihre Services und Angebote für Jugendliche zu öffnen um SchülerInnen, Lehrlinge und ErstwählerInnen bestmöglichst auf die Wien-Wahl vorzubereiten. Ein Newsletter informiert über die Vorbereitungen und bereits bestehende Angebote.

[www.langertagderpolitik.at](http://www.langertagderpolitik.at)

### **Projektbewerb „CALL4Europe“**

Neue Projekte, die eines der vorgegebenen Themen europäischer Herausforderungen bearbeiten und einem breiteren Publikum in Österreich und in den Nachbarländern näher bringen, können bei diesem Bewerb der Crowdfunding-Plattform Respekt.net auch von Schulen eingereicht werden. Zugelassen sind Projekttypen wie zum Beispiel Formen der zivilgesellschaftlichen Aktion, Diskussionsveranstaltungen oder Symposien, Ausstellungen, Zeitungen, Zeitschriften, Filme, Videos, Events, Theater, Fotos oder Internet-Plattformen.

Einreichfrist: 18. Oktober 2015

Themen/Teilnahmebedingungen: [www.call4europe.eu](http://www.call4europe.eu)

### **SchülerInnenwettbewerb Politische Bildung 2015**

Auch im Schuljahr 2015/16 sind österreichische Schulen eingeladen, sich am Wettbewerb der deutschen Bundeszentrale für politische Bildung zu beteiligen.

Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule und das BMBF sind Österreichpartner des größten deutschsprachigen Wettbewerbs zur Politischen Bildung. Insgesamt elf Themen decken ein breites Feld politischer und historischer Fragestellungen ab. Die Jüngeren (4. bis 8. Schulstufe) können sich z.B. mit Gedenktagen, dem Umgang mit Lebensmitteln oder dem Thema Taschengeld befassen. Alternativ haben sie aber auch die Möglichkeit zu aktuellen Themen aus ihrer Umgebung zu berichten (Videoprojekt). Die Älteren (8. bis 11. Schulstufe) können die Themen Obdachlosigkeit von Jugendlichen, Kinderlandverschickung während des Zweiten Weltkriegs oder Homosexualität im Sport bearbeiten. Weiters stehen die Fragestellung ob und wie Bilder „lügen“ können, das Thema „Essen für die Tonne?“ und „Politik brandaktuell“ zur Auswahl.

Zu Schulbeginn erhalten alle Schulen ab der 5. Schulstufe das Wettbewerbsheft zugesandt.

Einreichfrist: 1. Dezember 2015

Information/detaillierte Themenbeschreibung ab 23. Juni: [www.politik-lernen.at/wettbewerbpb](http://www.politik-lernen.at/wettbewerbpb)

---

### **Aktuelles zur (Historisch-)Politischen Bildung April/Mai 2015 – Erlass**

**BMBF-33.466/0020-I/6/2015**

**Aktionstage Politische Bildung: Macht und Ermächtigung**

[www.aktionstage.politische-bildung.at](http://www.aktionstage.politische-bildung.at)

Zwischen 23. April (Welttag des Buches) und 9. Mai (Europatag) zeigen die Aktionstage Politische Bildung wieder bundesweit ein vielfältiges Spektrum an Themen, Methoden und Akteuren der schulischen und außerschulischen Politischen Bildung.

Die Landesschulräte und der Stadtschulrat für Wien werden gebeten, alle Schulen auf das weitreichende Angebot aufmerksam zu machen und eine breite Nutzung – auch über die Aktionstage hinaus – zu unterstützen.

### Europäische/internationale Dimension

In bewährter Weise beginnen die Aktionstage Politische Bildung in Österreich am Welttag des Buches. Damit soll der Stellenwert von Büchern für das politische Lernen gewürdigt und gefördert werden. Lesen und informiert sein gehören zur Politischen Bildung genauso wie die Befähigung, sich am politischen Leben zu beteiligen oder in der eigenen Umgebung – in der Schule, in der Gemeinde usw. – aktiv zu werden. Schulbibliotheken ebenso wie außerschulische Einrichtungen sind daher eingeladen, Aktivitäten zu diesem Anlass zu organisieren. Z.B. eine Lesenacht in der Schulbibliothek: [www.aktionstage.politische-bildung.at/100ideen](http://www.aktionstage.politische-bildung.at/100ideen)

Die Aktionstage Politische Bildung verstehen sich als Beitrag zum Europäischen Jahr für Entwicklung 2015 und zum Europaratsprogramm „Education for Democratic Citizenship and Human Rights Education“. Die Materialien „Charta for All“ zur Europarats-Charta zur Politischen Bildung und Menschenrechtsbildung (BMUKK-Rundschreiben Nr. 15/2012) sind nun auf Deutsch erschienen: [www.politik-lernen.at/site/fuersiegelesen/onlinematerialien/article/108395.html](http://www.politik-lernen.at/site/fuersiegelesen/onlinematerialien/article/108395.html)

### Bundesweite Informations- und Veranstaltungsangebote

#### Der Radiosender Ö1

Ö1 als wichtigster Medienpartner der Aktionstage Politische Bildung hat zum Themenschwerpunkt „Macht und Ermächtigung“ sowie verschiedenen Anniversarien Sendungen platziert. Da die Beiträge von Ö1 und die auf deren Basis von *Ö1 macht Schule* aufbereiteten Unterrichtsmaterialien für die Sekundarstufe II über das gesamte Schuljahr hinweg aktuelle politische Fragestellungen ebenso wie etwa erinnerungskulturelle Themen im Programm haben, wird bei dieser Gelegenheit auch die Empfehlung des Bezugs eines ermäßigten Download-Abos für Schulen erneuert.

Ö1-Programm während der Aktionstage Politische Bildung: <http://oe1.orf.at/politischebildung>

Ö1 macht Schule – Politische Bildung: <http://oe1.orf.at/schulepolitischebildung>

Ermäßigtes Download-Abo: <http://oe1.orf.at/nach hoeren> > Berechtigung bestellen für Schulen

#### Selma (USA 2014)

Der Film erzählt die Geschichte von Martin Luther Kings Kampf um das Wahlrecht für die afroamerikanische Bevölkerung der USA. Im Zentrum steht das De-facto-Wahlverbot für AfroamerikanerInnen im Bundesstaat Alaama, das King durch friedlichen Aktionismus in der Kleinstadt Selma ins Bewusstsein von Öffentlichkeit und Politik rückt.

Das von der Jugendmedienkommission des BMBF empfohlene Politdrama (BMBF-17.054/0001-B/7c/2015: „ab 12 als Diskussionsfilm“) ist das diesjährige österreichweite Filmangebot.

### Workshops für Schulen

Das thematisch vielfältige Programm an Workshops bietet für alle Altersgruppen Neues aber auch Bewährtes. Alle Angebote und Detailinformationen können dem Onlinekalender entnommen werden. Der Kalender ermöglicht eine Sortierung nach Bundesland und Zielgruppe; eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen.

[www.aktionstage.politische-bildung.at](http://www.aktionstage.politische-bildung.at)

Informationen zum aktuellen Stand der Workshops „Bildung für De-Radikalisierung“ zur Präventionsarbeit in Schulen (s. GZ BMBF-33.466/0015-I/6/2015) bietet

[www.politik-lernen.at/praevention](http://www.politik-lernen.at/praevention)

### Einzelveranstaltungen

Rund 200 Einträge umfasst das Programm der Aktionstage Politische Bildung; alle laden zur Teilnahme, Kooperation oder Nachahmung ein. Hier werden einige exemplarisch dargestellt.

## **Burgenland**

„Hochzeiten“ für die Politische Bildung sind erfahrungsgemäß Vorwahlzeiten. In Eisenstadt haben Jugendliche am 7. Mai die Möglichkeit, bei einer Podiumsdiskussion ihre Fragen und Anliegen an die SpitzenkandidatInnen zur Burgenländischen Landtagswahl zu richten.

## **Kärnten**

Am 5. Mai, dem Gedenktag gegen Gewalt und Rassismus im Gedenken an die Befreiung des Konzentrationslagers Mauthausen, bietet [erinnern.at](http://erinnern.at) Kärnten ein Paket an Veranstaltungen (Klagenfurt, Loibl-Pass, Villach). U.a. wird der Band „Nationalsozialismus in Kärnten – Opfer, Täter, Gegner“ der Jugendsachbuchreihe „Nationalsozialismus in den österreichischen Bundesländern“ präsentiert.

Schon am 30. April sind alle Interessierten (auch Kinder und Jugendliche) an die PH Klagenfurt eingeladen, um den Stand der Implementierung der UN-Kinderrechtskonvention zu diskutieren.

## **Niederösterreich**

In mehrfacher Hinsicht eine „weitere“ Perspektive bietet am 29. April das Bibliotheksgespräch zum Buch „Vielfältige Geographien – Entwicklungslinien für Globales Lernen, Interkulturelles Lernen und Wertediskurse“ bei Südwind Wiener Neustadt. Erörtert werden die Themenfelder Global Citizenship Education, Inklusion, Diversität, Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Politische Ökonomie und Gender Budgeting.

## **Oberösterreich**

Die Pädagogische Hochschule Oberösterreich hat einen großen eigenen Aktionstage-Schwerpunkt „Gemeinsam im Dialog gegen Ausgrenzung und Radikalisierung“ konzipiert.

Außerdem haben wieder das Museum Arbeitswelt Steyr und die Medienwerkstatt Linz spezielle Angebote im Programm. Führungen für Schulklassen bzw. pädagogische Angebote zur Ausstellung sind nach Voranmeldung im Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim möglich.

Als Beispiel guter schulischer Praxis können die Aktivitäten der NMS Ansfelden genannt werden.

## **Salzburg**

Zum Auftakt der Aktionstage Politische Bildung ziehen in Salzburg am 23. April Schüler und Schülerinnen in den Landtag, um das 2. SchülerInnenparlament (SIP) 2015 abzuhalten. Ihr Ziel ist es, aktiv Schulpolitik zu betreiben und mitzugestalten.

Die speziellen museumspädagogischen Beiträge des *Salzburg Museums* hingegen stellen die Verknüpfung zwischen politischem und historischem Lernen dar.

Die Tagung „Inklusion im Geschichtsunterricht“ an der PH Salzburg thematisiert ein bisher in der Geschichtsdidaktik wenig beachtetes Thema.

## **Steiermark**

Verschiedenste Bildungseinrichtungen in der Steiermark setzen in diesem Jahr einen besonderen Schwerpunkt. Für die Aktionstage Politische Bildung in der Steiermark gibt es zusätzlich eine eigene Website ([www.politiks.at](http://www.politiks.at)) und eine Auftaktveranstaltung findet bereits am 16. April statt.

## **Tirol**

youngCaritas Tirol kann vom Schulen eingeladen werden, um (mit Jugendlichen ab 15) gemeinsam das Thema *Armenien* zu bearbeiten: Anlass für die Initiative „Erinnern, um zu lernen“ ist der 100. Jahrestag des Beginns des Völkermordes an den Armenierinnen und Armeniern.

Das Ideenblatt „24. April 1915/2015 oder: eine Stunde Armenologie“ ist ein Beispiel für die Projekt- und Unterrichtsvorschläge, die am Aktionstage-Portal bereitgestellt sind:

[www.aktionstage.politische-bildung.at/100ideen](http://www.aktionstage.politische-bildung.at/100ideen)

### Vorarlberg

Der am 27. April in Bregenz stattfindende Workshop „Nachhaltige Gewaltprävention in Schule und Jugendarbeit“ des Vereins Amazone (gemeinsam mit Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule) ist ein Beitrag zum Nationalen Aktionsplan zum Schutz der Frauen vor Gewalt. Nach einem kurzen theoretischen Input wird das Hauptaugenmerk auf konkrete Übungen und die Praxisrelevanz gerichtet. Themen sind u.a.: Selbstbehauptung, Selbstwahrnehmung/Empathie und Zivilcourage.

### Wien

Mit dem Haus der Europäischen Union, der Demokratiewerkstatt im Parlament, dem Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes und zahlreichen weiteren finden sich im Programm für Wien viele zum Teil langjährigen Partner. Planspiele, Gedenkfeiern oder Stadtspaziergänge runden das vielfältige methodische Angebot ab. Theater (Drachengasse, Die Neue Tribüne) und Filmvorführungen (wienXtra-cinemagic, Schulkino.at etc.) etwa sind Beispiele kultureller Annäherungen an gesellschaftspolitische Fragestellungen.

„Gehörlos – Na und?“ – am 30. April kann man beim Österreichischen Gehörlosenbund erfahren, welche Fortschritte erzielt wurden, aber auch, welche Barrieren nach wie vor bestehen. Ebenfalls am 30. April bietet der Verein Poika zur schulischen Bubenarbeit den Workshop „Sei (k)ein Mann!“ an.

Am 6. Mai wird mit der Station „13A – Busse für alle!“ eine weitere „Haltestelle“ des Ersten Wiener Protestwanderwegs eröffnet.

Die Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung führt vom 6. bis 8. Mai mit der VHS Ottakring das dreitägige Seminar „Basics – Inhalte und Methoden der politischen Erwachsenenbildung“ durch.

Die Fachdidaktik Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung an der Universität Wien widmet sich in ihrer Reihe DIDAKTIK am DONNERSTAG am 7. Mai mit einem Vortrag dem Thema „Migration als zentrales Thema im Unterricht“.

Hinweis: Aktuelle Informationen zu den Aktionstagen Politische Bildung werden unter [@Aktionstage\\_PB](https://twitter.com/Aktionstage_PB) auf Twitter kommuniziert. Der Hashtag ist [#atpb15](https://twitter.com/hashtag/atpb15).

### Wettbewerbe

Die Abteilung Politische Bildung und Zentrum *polis* informieren die Schulen laufend über das Angebot an Wettbewerben zur Politischen Bildung. Relevant sind dabei nicht nur jene, die ausschließlich bzw. im engeren Sinne Themen der Politischen Bildung zum Inhalt haben. Auch weiter gefasste Angebote können Anlass demokratiepolitischen Lernens sein, indem sie zum Beispiel partizipatorische Themenfindung oder Quellenkritik bei der Verwertung von Informationen gezielt nutzen und in den Regelunterricht einbauen.

#### **Lernchancen durch Wettbewerbe, hgg. v. Ulf Marwege und Jan Hendrik Winter, Bonn 2015**

Band 1505 der Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, u.a. mit dem Beitrag „Wettbewerbe im österreichischen Schulweisen am Beispiel politischer Bildung und Geschichte“ zeigt das Potenzial von Wettbewerben und die Möglichkeiten, die sich durch Kompetenzorientierung und individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern ergeben.

[www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/200314/lernchancen-durch-wettbewerbe](http://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/200314/lernchancen-durch-wettbewerbe)

Aus dem Wettbewerbskalender:

Der Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten und das EuropaQuiz finden im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung mit der Ehrung der PreisträgerInnen bzw. dem Bundesfinale ihren Abschluss.

### **Österreichischer Schulpreis**

Einreichfrist: 10. April 2015

[www.bmbf.gv.at/schulpreis](http://www.bmbf.gv.at/schulpreis)

### **Europa-Staatspreis**

Mit dem von der Bundesregierung zu „20 Jahre Österreich in der Europäischen Union“ ausgelobten Preis werden wesentliche Beiträge für das Europa-Bewusstsein ausgezeichnet.

Einreichfrist: 30. April 2015

[www.bmeia.gv.at/europastaatspreis](http://www.bmeia.gv.at/europastaatspreis)

### **Share peace | Frieden teilen**

LIONS Internationaler Friedensplakatwettbewerb wendet sich auch im Schuljahr 2015/16 wieder an alle 11- bis 13 jährigen Schülerinnen und Schüler.

[www.lions.at](http://www.lions.at)

---

## **Aktuelles zur (Historisch-)Politischen Bildung März 2015 – Erlass**

**BMBF-33.466/0008-I/6/2015**

- Einreichfrist/Preisverleihung Geschichtswettbewerb
- De-Radikalisierung: 300 Workshops für Schulen
- Termine (Lehrlingsparlament ...), Studienreisen und Gedenkfahrten
- Schulworkshops, Exkursionen etc. im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung
- Neues aus dem Medienservice
- Sonstiges: Schulpreis, Strukturierter Dialog

Seitens des Bundesministeriums für Bildung und Frauen (Abteilung Politische Bildung) wird hiermit über aktuelle Termine sowie Lern- und Lernangebote aus dem Themenfeld Politische Bildung informiert. Die Landesschulräte und der Stadtschulrat für Wien werden gebeten, diese Hinweise an die Schulen weiterzuleiten und diese bei der Implementierung der Politischen Bildung bestmöglich zu unterstützen; sei es bei der Umsetzung des Unterrichtsprinzips Politische Bildung und von interdisziplinären Projekten oder im Rahmen der Gegenstände zur Politischen Bildung.

## **Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten – Einreichfrist/Preisverleihung**

In einem besonderen Rahmen findet heuer die Preisverleihung des Geschichtswettbewerbs des Herrn Bundespräsidenten statt. Die Ehrung der ausgezeichneten Klassen des Wettbewerbs zum Thema „Arbeit, Armut und Sozialstaat: 1945 | 1955 | 2015 | 2055“ ist in die Gedenkfeiern zum 70. Jahrestag der Wiederherstellung der Republik Österreich (Unabhängigkeitserklärung vom 27. April 1945) eingebunden. Noch bis 15. März können Wettbewerbsarbeiten eingereicht werden! Information/Einreichung: [www.theodorkoernerfonds.at/geschichtswettbewerb](http://www.theodorkoernerfonds.at/geschichtswettbewerb)

## **Bildung für De-Radikalisierung: Workshops zur Präventionsarbeit in Schulen**

Als Reaktion auf aktuelle Radikalisierungstendenzen stellt das Bundesministerium für Bildung und Frauen 300 Workshops für Schulklassen aller Schultypen zur Verfügung. Diese Workshops unterstützen die langfristige pädagogische Präventionsarbeit.

Zum inhaltlichen und methodischen Rahmen sowie den Details der Abwicklung ergeht mit GZ BMBF-33.466/0015-I/6/2015 ein gesonderter Erlass.

Information: [www.politik-lernen.at/site/workshops/praeventionsworkshops](http://www.politik-lernen.at/site/workshops/praeventionsworkshops)

### **11. März: Europäischer Gedenktag für die Opfer des Terrorismus**

*Für den „European Day on Remembrance of Victims of Terrorism“ wurde der Tag gewählt, an dem 2004 die Terroranschläge in Madrid verübt wurde. Dabei wurden 191 Menschen getötet, 1800 wurden verletzt. Anschläge wie in Madrid, London (2005), Oslo (2011) und*



*jene der jüngsten Vergangenheit sind zu einer Herausforderung geworden – weltweit, für die EU, aber auch für des unmittelbare schulische Umfeld und die Politische Bildung.*

## Termine

4./5. März 2015 im Parlament

### **Lehrlingsparlament**

Am 4. und 5. März findet zum ersten Mal im österreichischen Parlament ein Lehrlingsparlament statt. Lehrlinge aus ganz Österreich werden während dieser beiden Tage Politische Bildung am Originalschauplatz erleben.

Am ersten Tag, dem 4. März, bereiten sich die Teilnehmenden im Palais Epstein auf das Lehrlingsparlament vor. Am 5. März diskutieren die Lehrlinge in Klub- und Ausschusssitzungen ein Thema, über das am Nachmittag in der Plenardebatte im Nationalratssitzungssaal abgestimmt wird. Den ganzen Tag stehen dafür den Lehrlingen Abgeordnete zum Nationalrat sowie ThemenexpertInnen zur Seite.

Die Debatte kann per Livestream unter [www.ots.at/parlamentstream](http://www.ots.at/parlamentstream) mitverfolgt werden.

Weitere Informationen: [www.reininsparlament.at](http://www.reininsparlament.at) bzw. unter der Hotline 01/40110-2940.

13. März 2015, 19:00, Ausstellungseröffnung, Museum Arbeitswelt Steyr

### **Überleben in Sarajewo: Gelebte Courage abseits von Nationalismen in der belagerten Stadt**

Die Ausstellung erzählt, wie eine jüdische Synagoge in Sarajewo zum Hafen der Zuflucht wurde. Während der Belagerung der Stadt (1992–1995) haben Jüdinnen und Juden, BosniakInnen, katholische KroatInnen sowie orthodoxe SerblInnen in der Hilfsorganisation La Benevolencija zusammengearbeitet, um das Leid der Bevölkerung zu lindern. Sie haben ein Zeichen gesetzt, für couragiertes Handeln und Menschlichkeit unter schwierigsten Bedingungen.

[www.museum-steyr.at](http://www.museum-steyr.at)

## Studienreisen | Gedenkfahrten

28. März bis 3. April 2015 (Karwoche)

### **Studienreise zur Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau: Erinnerung wach halten – Lernen aus der Geschichte**

Das ehemalige nationalsozialistische Konzentrations- und Vernichtungslager steht synonym für die NS-Vernichtungspolitik und die Ermordung von europäischen Jüdinnen und Juden, von Roma und Sinti, homosexuellen Frauen und Männern, sogenannten „Asozialen“, politisch und religiös Verfolgten und Menschen mit Behinderungen.

Die Studienreise eröffnet die Möglichkeit einer intensiven und differenzierten Beschäftigung mit diesem einschneidenden Kapitel unserer jüngeren Vergangenheit – jenseits von „Infotainment“ und Verallgemeinerung. Ein Aspekt der Auseinandersetzung mit Auschwitz ist die Diskussion von Bezügen zur Gegenwart.

Veranstalter: Gesellschaft für politische Aufklärung und Bildungswerk Niederösterreich

[www.uibk.ac.at/gfpa/](http://www.uibk.ac.at/gfpa/)

29. März 2015

### **1945 Engerau 2015 – Gestern\_Südostwall. Gedenken\_Heute**

Gedenkfahrten zum Gedenken an die Ende März 1945 ermordeten ungarisch-jüdischen ZwangsarbeiterInnen des Lagers Engerau (von Wien nach Bratislava-Petržalka, Wolfsthal, Berg, Bruck/Leitha und Bad Deutsch-Altenburg) finden seit 2001 statt.

[www.doew.at](http://www.doew.at)

17. bis 22. Mai 2015 (in deutscher Sprache)

14. bis 19. Juni 2015 (in englischer Sprache)

### **Gedenkreise 2015 nach Minsk und Maly Trostinec (Weißrussland)**

An keinem anderen Ort sind so viele Österreicherinnen und Österreicher von den Nationalsozialisten ermordet worden wie in Maly Trostinec. Dennoch ist dieser Ort wenig bekannt. Um ihn im kollektiven Gedächtnis Österreichs zu verankern, finden diese Bildungsreisen des Vereins

IM-MER statt. Besucht werden Minsk (u.a. die Geschichtswerkstatt im ehemaligen Ghetto), Maly Trostinec und der Gedenkort Chatyn.

[www.im-mer.at](http://www.im-mer.at)

### **Aktionstage Politische Bildung 2015**

Zwischen 23. April und 9. Mai rückt die österreichweit stattfindende Kampagne mit einem vielfältigen Veranstaltungsangebot Politische Bildung in den Fokus der (Bildungs-)Öffentlichkeit. Für Schulen gibt es zahlreiche – zum Teil kostenlose – Workshop-Angebote, sowie Führungen u.Ä.:

**Flower-Frauen-Power im Werk von Pipilotti Rist:** Kreativführungen zur Ausstellung „Pipilotti Rist. Komm Schatz, wir stellen die Medien um und fangen nochmals von vorne an“, Kunsthalle Krems

**Fluchtwege – Auf den Spuren des Films „Akte Grüninger“:** vom Jüdischen Museum Hohenems zum Alten Rhein

**Formen des Geldes – Kauri, Gold und Cybercoins:** Führung im Geldmuseum der Oesterreichischen Nationalbank

**Inklusion und Exklusion / Mythen der Migration:** Workshops des IOM für Schulen im Raum Wien

**Planspiel SOLIDARITÄT und Ausstellungsbesuch „70 Jahre ÖGB“:** ÖGB Zentrale Wien

**Politische Machtspiele – Schlachtfeld oder Chance:** Workshops (Simulation einer Nationalratssitzung) für Schulen in Wien und Niederösterreich

**Radio- und TV-Workshops:** Medienwerkstatt Linz

**Yellow Line von Juli Zeh / Charlotte Roos:** Theater Drachengasse Wien, Einführungsgespräche vor der Vorstellung

Weitere Angebote und Detailinformationen: [www.aktionstage.politische-bildung.at](http://www.aktionstage.politische-bildung.at)

### **Neues aus dem Medienservice des BMBF**

#### **Vertreibung der Intelligenz – Jüdische Wissenschaftler aus Wien im Exil**

Die vier Wiener Carl Djerassi, Alfred Bader, Walter Kohn und Peter Pulzer sind weltbekannte Größen der Wissenschaft. Ihr Schaffen wird das „technische und historische Bewusstsein“ bis weit ins 21. Jahrhundert prägen.

Doch die glanzvollen Karrieren begannen traumatisch: Aufgrund ihrer jüdischen Herkunft waren die späteren Wissenschaftler 1938/39 aus Wien verstoßen worden und mussten sich als Kinder und Jugendliche im Ausland ein neues Leben aufbauen.

Der zweite Teil des Films ist dem Leben des Chemikers Carl Djerassi gewidmet, berühmt geworden als Erfinder der „Pille“ und verstorben am 30. Jänner 2015 in San Francisco. In den letzten Jahren zeichnete sich Djerassi zudem als bedeutender Kunstsammler und Autor aus.

Information/Bestellung (Registernummer 14020): <http://medienkatalog.bmbf.gv.at/>

#### **Anatomie eines Ortes – Der Wiener Narrenturm**

Im Narrenturm in Wien, 1784 gebaut, wurden bis ins 19. Jahrhundert Menschen mit Behinderung oder kranke Menschen untergebracht. Heute beheimatet das imposante Gebäude die weltweit größte pathologisch-anatomische Sammlung. Der Film lotet Perspektiven im Bereich der Medizin, Kunst und Philosophie aus, die aktuelle und zukünftige Debatten um unser Verhältnis zum Tod, zu Krankheit und Ausgrenzung, zum Verrücktsein und Ver-Rücktsein in doppeltem Sinne bestimmen.

Information/Bestellung (Registernummer 14180): <http://medienkatalog.bmbf.gv.at/>

#### **Das Europäische Parlament – Demokratische Prozesse**

Was das Europäische Parlament beschließt, bestimmt maßgeblich unser Leben. Die Medien berichten ausführlich von den Entscheidungen, die die Abgeordneten aus den 28 EU-Mitgliedsländern in öffentlichen Plenarsitzungen in Straßburg oder Brüssel treffen. Dennoch

erscheint es nicht immer einfach, das politische Geschehen innerhalb der EU zu durchblicken: Wie kommt ein neues EU-Gesetz zustande? Welche Rolle spielen die Abgeordneten? Wie viel Einfluss hat Österreich? Die DVD bietet einen Blick hinter die Kulissen des Europäischen Parlaments – von der Arbeit in den Ausschüssen und politischen Fraktionen über die Debatten in 24 Amtssprachen bis zu den Möglichkeiten der Mitbestimmung für die EU-BürgerInnen.

Ergänzt wird die DVD mit umfassenden Informationen rund um die historische Entwicklung des Europäischen Parlaments, die Kompetenzverteilung zwischen den EU-Institutionen sowie die enorme Logistik im Hintergrund.

Information/Bestellung (Registernummer 14131): <http://medienkatalog.bmbf.gv.at/>

Tipp: Alle DVDs sind für Schulen auf der Plattform [www.bildungsmedien.tv](http://www.bildungsmedien.tv) zur Gänze ansehbar. Ein Newsletter informiert regelmäßig über aktuelle Angebote des Medienservices.

Anmeldung: [medienservice@bmbf.gv.at](mailto:medienservice@bmbf.gv.at)

## Sonstiges | Empfehlungen

### Österreichischer Schulpreis

Besondere Relevanz für Politische Bildung haben die diesjährigen Schwerpunktthemen Gendergerechtigkeit/Geschlechtergleichstellung und Förderung von Lesekompetenz des Schulpreises, der an hervorragende und innovative Schulen bzw. für besonderes Engagement vergeben wird. Der Schulpreis, der sich an alle öffentlichen und privaten Schulen Österreichs richtet, hat das Ziel, Impulse für die Weiterentwicklung von Schule und Unterricht zu geben.

Einreichfrist: 10. April 2015

[www.bmbf.gv.at/ministerium/preise/schulpreis.html](http://www.bmbf.gv.at/ministerium/preise/schulpreis.html)

### Strukturierter Dialog: Gemeinschaft mitgestalten! Aber wie? Junge Ideen sind gefragt!

Der Strukturierte Dialog bringt die Interessen junger Menschen in die Politik. Als Teil der EU-Jugendstrategie bietet er die Möglichkeit von Mitsprache und Beteiligung.

Auf der Dialog-Plattform des Strukturierten Dialogs werden Vorschläge von jungen Menschen aus ganz Österreich gesammelt und diskutiert. Die Fragen drehen sich alle ums Thema „Gemeinschaft mitgestalten! Aber wie?“. Welche konkreten Maßnahmen (Aktivitäten, Zuständigkeiten, Regeln und Gesetze, ...) braucht es? Und wer soll diese Maßnahmen umsetzen?

Auf der Dialog-Plattform sieht man bereits eingebrachte Vorschläge, die bewertet werden und mit Pro-/Contra-Argumenten weiter diskutiert werden können.

Außerdem können eigene Ideen eingebracht werden.

Aktueller Dialog: „Was sollte getan werden, damit Beteiligung in allen Bildungsbereichen selbstverständlich wird? >> Schulfach politische Bildung soll eingeführt werden!“

[www.strukturierter-dialog.at](http://www.strukturierter-dialog.at)

---

## Aktuelles zur (Historisch-)Politischen Bildung Februar 2015 – Erlass

### BMBF-33.466/0002-I/6/2015

- Schwerpunktthema „Roma und Sinti“
- Fort- und Weiterbildungsangebote
- Wettbewerbe
- Aktionstage Politische Bildung NEU
- Empfehlungen

Die Abteilung Politische Bildung im Bundesministerium für Bildung und Frauen informiert die Landesschulräte und den Stadtschulrat für Wien hiermit über Aktuelles rund um die Politische Bildung und ersucht, diese Ankündigungen bekanntzumachen.

### **Thema des Monats: Roma und Sinti in Geschichte und Gegenwart**

Aus Anlass des 20. Jahrestages des Anschlages von Oberwart, bei dem am 4. Februar 1995 vier Roma (Erwin Horvath, Karl Horvath, Peter Sarközi und Josef Simon) ermordet wurden und die Volksgruppe der Roma für kurze Zeit ins Interesse der Öffentlichkeit rückte, werden Informations- und Unterrichtsmaterialien für die (Historisch-)Politische Bildung in Erinnerung gebracht und aktuelle Informationsangebote empfohlen.

In Österreich sind Roma und Sinti seit 1993 als Volksgruppe anerkannt, dennoch sind Lebensweise, Kultur und gegenwärtige politische Situation häufig wenig bekannt. Die Minderheit ist immer wieder mit Vorurteilen konfrontiert; in vielen Teilen Europas ist das Zusammenleben von Roma und Sinti mit der Mehrheitsbevölkerung nicht frei von Spannungen.

Einen Einstieg in die thematische Auseinandersetzung mit der Vergangenheit von Roma und Sinti ebenso wie mit gegenwärtigen Fragestellungen bietet das

**Dossier „Roma und Sinti“** [www.politische-bildung.at](http://www.politische-bildung.at) > Themen > Roma und Sinti

Die Zusammenstellung bietet den Zugang zu Unterrichtsmaterialien (z. Bsp. *polis aktuell* „Soziale Ausgrenzung – Fokus: Roma in Österreich“), zu NPOs und internationalen Projekten, zur Geschichtsdidaktik, zur Roma-Strategie (EU-Rahmen für nationale Strategien zur Integration der Roma bis 2020) und vielen weiteren relevanten Informationsangeboten.

### **Aktuelle Termine**

Einem guten Überblick über Fortbildungsangebote und Gedenkveranstaltungen gibt die Burgenland-Seite von [\\_erinnern.at](http://_erinnern.at). Aktivitäten (Buchpräsentation, Gedenkfeier etc.) in Oberwart und anderswo – auch über den Jahrestag hinaus – sind dort laufend aktualisiert abrufbar.

[www.erinnern.at/bundeslaender/burgenland/termine](http://www.erinnern.at/bundeslaender/burgenland/termine)

12. Februar bis 17. Mai 2015, Wien Museum

### **Romane Thana – Orte der Roma und Sinti**

Die Ausstellung gibt Einblicke in die Lebenssituationen von Roma und Sinti in Österreich und erzählt deren Geschichte. Die Selbstzeugnisse von Menschen aus den verschiedenen Gemeinschaften (Burgenlandroma, Sinti, Lovara, Roma aus dem ehemaligen Jugoslawien) vor dem Hintergrund historischer Befunde zeigen neue Fragestellungen und Sichtweisen auf die Gegenwart und Geschichte der Roma- und Sinti-Communities und durchbrechen stereotype Wahrnehmungen.

[www.wienmuseum.at](http://www.wienmuseum.at)

13. Februar bis 12. März 2015, Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes, Wien

### **Was bleibt. Fragmente einer fortwährenden Vergangenheit**

Sonderausstellung einer unbequemen Chronistin – Marika Schmiedt

Eintritt frei!

[www.doew.at](http://www.doew.at)

Eine Gedenkstunde für Roma und Sinti am 24. April in Salzburg und das Pestalozzi-Seminar „Der Völkermord an den Roma und Sinti in Europa – Vorgeschichte, Genozid, Lage der Roma heute“ (26. bis 30. April in Graz) sind Beispiele für Veranstaltungen im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung 2015.

Details s. [www.aktionstage.politische-bildung.at](http://www.aktionstage.politische-bildung.at)

## **Fort- und Weiterbildung | Termine**

26./27. Februar 2015, Villach

### **Populismus als Herausforderung für die Politische Bildung**

Die 6. Jahrestagung der Interessensgemeinschaft Politische Bildung (IGPB) wendet sich an alle politischen BildnerInnen. Sie hat zum Ziel, Populismus in all seinen Facetten zu beleuchten (Populismus in Österreich, in Europa; Möglichkeiten und Grenzen politischer Bildung usw.) und

bietet handlungsorientierte Workshops (Argumentationstraining, Prävention gegen Rekrutierung durch islamische Gruppen etc.).

Programm/Anmeldung: [www.igpb.at](http://www.igpb.at)

15./16. März 2015, Salzburg

### **ZeitzeugInnen-Seminar 2015: Generationen im Gespräch**

Im Zentrum der Begegnungen von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen mit Lehrenden stehen das Erzählen und Zuhören. Mit pädagogischen Fragestellungen zur Begegnung von ZeitzeugInnen und Jugendlichen befasst sich ein eigener Teil des Seminars.

Anmeldefrist: 13. Februar 2015

[www.erinnern.at](http://www.erinnern.at) > [ZeitzeugInnen](#) > [ZeitzeugInnen-Seminar](#)

23. April bis 9. Mai 2015, österreichweit und online

### **Aktionstage Politische Bildung: Macht & Ermächtigung**

Fort- und Weiterbildungsangebote im Rahmen der Aktionstage werden ab 9. Jänner eingetragen.

[www.aktionstage.politische-bildung.at/kalender](http://www.aktionstage.politische-bildung.at/kalender)

## **Wettbewerbe**

### **Uni Wien SchülerInnenwettbewerb: Große Fragen suchen junge Antworten**

Aus Anlass ihres 650-jährigen Bestehens sucht die Universität Wien mit diesem Wettbewerb „junge und originelle“ Antworten auf eine von neun großen Fragen der Zukunft, die von Forschern und Forscherinnen der ältesten Universität im deutschsprachigen Raum gestellt werden.

Anmeldefrist: 28. Februar 2015

[www.univie.ac.at/schuelerinnenwettbewerb](http://www.univie.ac.at/schuelerinnenwettbewerb)

### **Arbeit, Armut und Sozialstaat: 1945 | 1955 | 2015 | 2055**

Geschichtswettbewerb des österreichischen Bundespräsidenten 2014/15

Einreichfrist: 15. März 2015

Die Preisverleihung findet am 27. April im Rahmen der offiziellen Feier zum 70. Jahrestag der Wiedergründung der Republik Österreich unter Beisein der Bundesregierung statt.

[www.theodorkoernerfonds.at/geschichtswettbewerb](http://www.theodorkoernerfonds.at/geschichtswettbewerb)

### **Wissenschaftspreis der Margaretha-Lupac-Stiftung für Parlamentarismus und Demokratie**

Ausgezeichnet wird ein wissenschaftliches Gesamtwerk, eine Publikation oder eine abgeschlossene, beurteilte Dissertation, die sich mit Chancen und Stärken, Herausforderungen und Schwächen der parlamentarischen Demokratie und ihren Institutionen auseinandersetzt.

Bewerbungsfrist: 31. März 2015

[www.parlament.gv.at/WWER/MLST/index.shtml](http://www.parlament.gv.at/WWER/MLST/index.shtml)

### **Embracing solidarity: We care, dare and share**

### **Farbe bekennen, solidarisch handeln und mitmachen**

Wettbewerb von aces – Academy of Central European Schools – für Schulpartnerschaftsprojekte

Die besten Projektvorschläge werden ausgewählt und bei der Umsetzung begleitet. Für die ausgesuchten Projekte gibt es sowohl finanzielle Unterstützung als auch die Chance, bei internationalen Netzwerktreffen dabei zu sein und neue Lehr- und Lernmethoden kennenzulernen.

Einreichfrist für Projektideen: 15. April 2015

[www.aces.or.at](http://www.aces.or.at)



## Publikationen

### **polis aktuell 2015/01: Sprache und Politik**

Österreichische und Europäische Sprachenpolitik, Gebärdensprache als anerkannte Sprache, Mehrsprachigkeit in der Schule, Möglichkeiten nicht-diskriminierender und gewaltfreier Sprache, Bedeutung der Sprache in Politik und Medien sowie Merkmale der Sprache des Nationalsozialismus sind die Kapitel eines aus Anlass des Themenschwerpunktes der Aktionstage Politische Bildung aktualisierten und neu aufgelegten *polis* aktuell aus 2009.

Informationen/Abos: <http://www.politik-lernen.at/site/gratisshop/shop.item/106340.html>

### **EUropa-Pass JUNIOR: Bist Du fit für EUropa?**

Das Heft war 2014 die am häufigsten heruntergeladene Publikation auf der *polis*-Website. Zentrum *polis* hat den Longseller sowie das Teacher-Pendant aus Anlass der 20-jährigen Mitgliedschaft Österreichs in der EU aktualisiert aufgelegt.

Bestellung/Download: <http://www.politik-lernen.at/site/gratisshop/shop.item/106332.html>

## Sonstiges | Empfehlungen

### **Projekt JUNGE :: POLITIK 2.0: „Triff Deine Wunsch-PolitikerInnen und rede mit!“**

Jugendliche zwischen 16 und 18 aus ganz Österreich können im Rahmen dieses Projektes eine Politikerin oder einen Politiker ihrer Wahl treffen und mit ihr bzw. ihm diskutieren. Die Gespräche finden im September statt und werden an zwei Wochenenden (März und Mai) intensiv vorbereitet.

Anmeldeschluss: Mittwoch, 18. Februar 2015

Information/Anmeldung: [www.kinderhabenrechte.at](http://www.kinderhabenrechte.at)

### **Empfehlungen zum Kinobesuch**

Die für Bildungsmedien zuständige Abteilung im Bildungsministerium informiert regelmäßig über außergewöhnliche und für Kinder und Jugendliche besonders geeignete Kinofilme mit pädagogischem Mehrwert. Diese berühren unterrichtsrelevante Themen und entsprechen in der Filmgestaltung hohen medienpädagogischen Anforderungen. Meist stehen Begleitmaterialien zur Vor- und Nachbearbeitung zur Verfügung und besteht die Möglichkeit zu Gesprächen und Diskussionen mit den Filmschaffenden im Anschluss an den Kinobesuch.

Für einige der Filme, die für die Politische Bildung von besonderer Relevanz sind, gibt es jährlich bei den Aktionstagen Politische Bildung ein spezielles Rahmenprogramm.

[www.bmbf.gv.at/schulen/service/mes/kino.html](http://www.bmbf.gv.at/schulen/service/mes/kino.html)

### **@Gedenkjahre auf Twitter**

Aufgrund der positiven Rückmeldungen des zum Gedenkjahr 2014 eingerichteten Twitter-Accounts, wird dieser mit geändertem Namen weitergeführt. Auch 2015 können Sie dort Terminankündigungen und verschiedenste Meldungen zur Erinnerungs- und Geschichtskultur finden.

[www.twitter.com/Gedenkjahre](http://www.twitter.com/Gedenkjahre)

### **Aktionstagen Politische Bildung 2015 AKTUELL: Kalender online, mehr Projektideen**

Zwischen 23. April bis 9. Mai 2015 rückt die österreichweit stattfindende Kampagne Politische Bildung wieder mit einem vielfältigen Veranstaltungsangebot in den Fokus der Öffentlichkeit. Nunmehr ist der Online-Kalender freigeschaltet und wird laufend befüllt. Es wird empfohlen Anmeldefristen zu berücksichtigen und Kooperationspartner frühzeitig zu kontaktieren.

Schulen und andere Bildungseinrichtungen, die eigene Beiträge realisieren wollen, finden ebenfalls am Internetportal der Aktionstage Projektideen mit konkreten Umsetzungsvorschlägen.

[www.aktionstage.politische-bildung.at](http://www.aktionstage.politische-bildung.at)

### **Erlässe zur Politischen Bildung**

Dieser und frühere Erlässe sind elektronisch unter [www.politik-lernen.at/erlaesse](http://www.politik-lernen.at/erlaesse) abgelegt.

**Aktuelles zur (Historisch-)Politischen Bildung Jänner 2015 – Erlass  
BMBF-33.466/0118-I/6/2014  
Superwahljahr | Holocaust-Gedenktag 27. Jänner | Wettbewerbe | Termine**

Die Abteilung Politische Bildung im Bundesministerium für Bildung und Frauen informiert die Landesschulräte und den Stadtschulrat für Wien hiermit über Aktuelles rund um die Politische Bildung und ersucht, diese Ankündigungen an die Schulen weiterzuleiten.

2015 wird ein sogenanntes „Superwahljahr“ ([www.superwahljahr.at/wahlkalender2015/](http://www.superwahljahr.at/wahlkalender2015/)), es ist das Europäische Jahr der Entwicklung und es bietet u.a. mit dem 70. Jahrestag von Kriegsende und Befreiung vom Nationalsozialismus, 60 Jahre Staatsvertrag und 20 Jahre Mitgliedschaft Österreichs in der Europäischen Union zahlreiche Anlässe für Schwerpunktsetzungen mit Vergangenheitsbezug.

Für das Fach Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung sowie andere Kombinationsfächer ebenso wie für die Bearbeitung im Rahmen des Unterrichtsprinzips Politische Bildung stehen dafür bewährte und neue Lehr- und Lernmaterialien zur Verfügung. Über diese wird regelmäßig durch die Kommunikationsmedien des BMBF und der im Auftrag des Bildungsressorts arbeitenden Serviceeinrichtungen informiert.

Zu den erwähnten und weiteren Jahrestagen werden darüber hinaus laufend (Termin-)Hinweise und andere Informationen auf [www.twitter.com/Gedenkjahre](http://www.twitter.com/Gedenkjahre) publiziert. Mit dem damit dargebotenen Querschnitt lässt sich auch der gesellschaftliche Umgang mit Gedenktagen und Jubiläen jeder Art thematisieren; ob von einzelnen Schülerinnen und Schülern im Rahmen einer Vorwissenschaftlichen Arbeit oder Diplomarbeit, ob von gesamten Schulklassen z.B. bei einem Wettbewerb oder von Einrichtungen der Aus-, Fort- und Weiterbildung. Die Frage was und wie erinnert wird ist immer wieder Gegenstand von – manchmal auch kontroversiellen – Erörterungen.

Am 10. Dezember 2014 – am Internationalen Tag der Menschenrechte – sprach die Hiroshima-Überlebende Setsuko Thurlow in Anwesenheit von Bildungsministerin Gabriele Heinisch-Hosek zu Schülerinnen und Schülern der Vienna Business School in Mödling. Mit ihrem beeindruckenden Bericht brachte die Zeitzeugin ins Bewusstsein, was (aus europäischer Sicht) oft in Vergessenheit gerät: dass der Zweite Weltkrieg nicht überall mit der Kapitulation der deutschen Wehrmacht am 8. Mai 1945 beendet war und dass die Bedrohung durch Kernwaffen nach wie vor Realität ist.

Die Veranstaltung stellte den Auftakt zu einer Reihe von Erinnerungsprojekten dar und machte die Relevanz von historischem Lernen für die Gegenwart und Zukunft deutlich.

**27. Jänner: Internationaler Holocaust-Gedenktag – Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus**

Am 27. Jänner 2015 jährt sich zum 70. Mal die Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz. Der Jahrestag der Befreiung wird seit zehn Jahren als Internationaler Gedenktag begangen und ist in vielen Ländern ein wichtiger Erinnerungstag im Gedenkkalender geworden. Die *Map of World Remembrance* hat zum Ziel, möglichst viele der Gedenkprojekte sichtbar zu machen und lädt dazu ein, eigene Initiativen einzutragen:

<http://70.auschwitz.org>

Ein neues didaktisches Angebot des Memorial und Museum Auschwitz-Birkenau ist eine englisch- und polnischsprachige virtuelle Tour:

<http://panorama.auschwitz.org> @AuschwitzMuseum

Der 27. Jänner ist wichtig für die Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus, ist aber auch gedacht, als aktives Auftreten gegen Rassismus, Antisemitismus und Rechtsextremismus sowie Menschenhass, Ausgrenzung und alle Arten von Menschenrechtsverletzungen. Termine von Gedenkfeiern und anderen Veranstaltungen, Unterrichtsmaterialien zur Vorbereitung und Gestaltung von Holocaust-Gedenktagen bietet:

<http://www.erinnern.at/bundeslaender/oesterreich/gedenktage/27.-jaenner>

Österreich hat sich 1997 für den 5. Mai, den Tag der Befreiung des ehemaligen KZ Mauthausen, als nationalen „Gedenktag gegen Gewalt und Rassismus in Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus“ entschieden.

Während die Bearbeitung historischer Jahrestage langfristig geplant werden kann ist das für politische Themen nicht immer der Fall. Daher sind aktuelle Informations- und Serviceangebote eine wichtige Hilfestellung, um die Umsetzung von Politischer Bildung in der Schule zu unterstützen.

Die folgenden Websites sind ein Einstieg auf der Suche nach Lern- und Lehrmaterialien, Informationsdossiers, Bildungsangeboten für Lehrkräfte und Neuem aus der Welt der Politischen Bildung.

Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule, die österreichische Serviceeinrichtung für die schulische politische Bildung

[www.politik-lernen.at](http://www.politik-lernen.at)

@Zentrum\_polis > [www.twitter.com/Zentrum\\_polis](https://www.twitter.com/Zentrum_polis)

Portal Politische Bildung auf schule.at

[www.politische-bildung.at](http://www.politische-bildung.at)

Bundeszentrale für politische Bildung in Deutschland mit vielen auch für Österreich relevanten Angeboten

[www.bpb.de](http://www.bpb.de)

Verzeichnis von weiteren Organisationen und Einrichtungen zur politischen Bildung

[www.politik-lernen.at/akteurinnen](http://www.politik-lernen.at/akteurinnen)

Verein Nationalsozialismus und Holocaust: Gedächtnis und Gegenwart

[www.erinnern.at](http://www.erinnern.at)

Politiklexikon für junge Menschen (ab 12)

[www.politik-lexikon.at](http://www.politik-lexikon.at)

HanisauLand – Seite der bpb.de für Kindern im Alter zwischen 8 und 14

[www.hanisauland.de](http://www.hanisauland.de)

NECE – Networking European Citizenship Education

[www.nece.eu](http://www.nece.eu) / @NECE\_Network > [www.twitter.com/NECE\\_Network](https://www.twitter.com/NECE_Network)

## Fort- und Weiterbildung | Termine

17. Jänner, Wien

**Workshop „Cyber Hate – Hass im Netz“**

[www.zara-training.at](http://www.zara-training.at)

25. Jänner 2015, Klagenfurt

**Matinée zum Holocaust-Gedenktag**

Veranstaltung mit der Zeitzeugin Helga Pollak-Kinsky (Mein Theresienstädter Tagebuch 1943-1944)

[www.edition-room28.de](http://www.edition-room28.de)

29. Jänner 2015, Wien

**70 Jahre Befreiung des KZ Auschwitz – Neugestaltung der Österreichischen Länderausstellung**

Reihe „Werkstattgespräche“ der Diplomatischen Akademie

[www.da-vienna.ac.at](http://www.da-vienna.ac.at)

26./27. Februar 2015, Villach

**„Populismus als Herausforderung für die politischen Bildung“ (Arbeitstitel)**

6. Jahrestagung der Interessensgemeinschaft Politische Bildung (IGPB)

Die Tagung widmet sich auch den geplanten Pflichtmodulen Politische Bildung in der Sekundarstufe I.

[www.igpb.at](http://www.igpb.at)

23. April bis 9. Mai 2015, österreichweit und online

**Aktionstage Politische Bildung: Macht & Ermächtigung**

Fort- und Weiterbildungsangebote im Rahmen der Aktionstage werden ab 9. Jänner eingetragen.

[www.aktionstage.politische-bildung.at/kalender](http://www.aktionstage.politische-bildung.at/kalender)

11. bis 24. Juli 2015, Israel

**Fortbildungsseminare an der International School for Holocaust Studies in Yad Vashem**

Auf Grundlage des österreichisch-israelischen „Memorandum of Understanding“ finden jährlich zwei Seminare für Lehrkräfte statt. Inhalt: historisches und methodisches Wissen, weitere Orte in Israel  
Anmeldeschluss: 15. Jänner 2015

Information/Anmeldungen:

[http://www.erinnern.at/bundeslaender/oesterreich/aktivitaeten/Seminare\\_in\\_Israel/28.-seminar-in-israel-vom-11.-juli-24.-juli-2015](http://www.erinnern.at/bundeslaender/oesterreich/aktivitaeten/Seminare_in_Israel/28.-seminar-in-israel-vom-11.-juli-24.-juli-2015)

## Wettbewerbe

**Europäischer Karlspreis für die Jugend**

Mit dem Preis soll die Entwicklung eines europäischen Bewusstseins unter jungen Menschen sowie deren Teilnahme an Projekten zur europäischen Integration gefördert werden. Neben Geldpreisen werden die PreisträgerInnen zu einem Besuch beim Europäischen Parlament und die VertreterInnen der 28 ausgewählten nationalen Projekte zu einem Aufenthalt in Aachen eingeladen.

Einreichfrist: 2. Februar 2015

[www.charlemagneyouthprize.eu](http://www.charlemagneyouthprize.eu)

**Arbeit, Armut und Sozialstaat: 1945 | 1955 | 2015 | 2055**

Geschichtswettbewerb des österreichischen Bundespräsidenten 2014/15

Einreichfrist: 15. März 2015

[www.theodorkoernerfonds.at/geschichtswettbewerb](http://www.theodorkoernerfonds.at/geschichtswettbewerb)

**Euroscola: „20 Jahre Österreich in der EU“**

Schulklassen bewerben sich mit ihren Projekten um den Besuch des Europäischen Parlaments in Straßburg.

Einsendeschluss: 31. März 2015

[www.europarl.at/euroscola](http://www.europarl.at/euroscola)

## Publikationen

**Wahr oder falsch im Internet? Informationskompetenz in der digitalen Welt**

Unterrichtsmaterialien mit Übungen für den Unterricht, hgg. von Saferinternet.at, Wien 2014

Die schier unbegrenzten Informationsmöglichkeiten des Internets und seine Schnelllebigkeit sind auch eine große Herausforderung für die Politische Bildung. Diese neue Broschüre behandelt viele unterschiedliche Aspekte der Informationskompetenz im Internet; von der sinnvollen Verwendung von Suchmaschinen über die richtige Beurteilung von Online-Quellen bis hin zur Überprüfung von Online-Identitäten.

Information/Bestellung/Download: [www.saferinternet.at/broschürenserservice](http://www.saferinternet.at/broschürenserservice)

**„Die Vollstreckung verlief ohne Besonderheiten“ – Hinrichtungen in Wien, 1938 bis 1945**

Hrsg. von Brigitte Bailer, Wolfgang Maderthaner und Kurt Scholz

Mandelbaum Verlag o. J. (2013)

<http://www.politik-lernen.at/site/gratisshop/shop.item/106270.html>

## Empfehlung

### Politische Bildung @oe1

Der Radiosender Ö1 ist seit vielen Jahren ein wichtiger Partner der Politischen Bildung.

- Die Kooperation zwischen dem BMBF (Abteilung Politische Bildung) und Ö1 ermöglicht den Bezug eines ermäßigten Download-Abo für Schulen und unterstützt damit den Aufbau einer „Hörbibliothek Politische Bildung“.
- Das Projekt „Ö1 macht Schule“ bereitet Sendungen für den Unterricht auf; viele Themen davon eignen sich besonders für Politische Bildung.
- Während der Aktionstage Politische Bildung beschäftigt sich das Programm von Ö1 ganz intensiv mit Politische Bildung.

---

### Aktuelles zur (Historisch-)Politischen Bildung

Dezember 2014 – Erlass

BMBF-33.466/0102-I/6/2014

Mit den im Folgenden skizzierten Angeboten rundet die Abteilung Politische Bildung des Bundesministeriums für Bildung und Frauen ihre Empfehlungen im Jahr 2014 ab. Die Landesschulräte, der Stadtschulrat für Wien, die Einrichtungen der Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie die Schulleitungen werden ersucht, die Informationen weiterzuleiten und Beteiligung bzw. Nutzung zu unterstützen.

Diesen und frühere Erlässe finden Sie auch beim Basis-Wissen auf der *polis*-Website:

[www.politik-lernen.at/erlaesse](http://www.politik-lernen.at/erlaesse)

### Pflichtmodul und Unterrichtsprinzip Politische Bildung: aktuelle Entwicklungen

Bundesministerin Gabriele Heinisch-Hosek hat am 3. November 2014 die BundesschülerInnenvertretung über aktuelle Entwicklungen informiert und die Wichtigkeit der Politischen Bildung betont. Diese fördere das Demokratieverständnis und „setzt sich mit politischen Fragestellungen der Gegenwart, ihren historischen Zusammenhängen und den Möglichkeiten der Einflussnahme auf Entscheidungen auseinander und geht weit über die Institutionenlehre hinaus.“

Zur Implementierung der im Arbeitsprogramm der Bundesregierung vorgesehenen Maßnahmen zur Stärkung der Politischen Bildung (Pflichtmodul ab der 6. Schulstufe im Rahmen des Unterrichtsgegenstandes Geschichte und Sozialkunde) gab es ebenfalls am 3. November ein erstes Treffen des Fachbeirats, der die Umsetzung begleitet. Die aufsteigende Umsetzung ist ab dem Schuljahr 2015/2016 geplant.

[www.ots.at/presseaussendung](http://www.ots.at/presseaussendung) > [Heinisch-Hosek: Konstruktives Treffen mit BSV](#)

### Internationale Menschenrechtstage im November und Dezember

Bereits vor dem Internationalem Tag der Kinderrechte wurde am 10. November mit der Parlamentarischen Enquete „25 Jahre UN-Kinderrechtskonvention“ unter Beteiligung von Jugendlichen der Auftakt zu einer Reihe von Veranstaltungen und Aktivitäten zu Menschenrechtsthemen gemacht.

[www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXV/VER/VER\\_00001/index.shtml](http://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXV/VER/VER_00001/index.shtml)

Der Kinderechtag am 20. November, die Kampagne [16 Tage gegen Gewalt an Frauen](#) zwischen dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen (25. November) und dem Internationalen Tag für Menschenrechte (10. Dezember) sowie der Internationale Tag der Menschen mit Behinderung laden zur gezielten Beschäftigung mit Menschenrechtsthemen ein.



Zu allen genannten Schwerpunkten bietet Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule Materialien für die Unterrichtspraxis, weiterführende Dossiers und Veranstaltungshinweise.

[www.politik-lernen.at](http://www.politik-lernen.at)

## Fort- und Weiterbildung | Termine

### Februar 2015: Safer-Internet-Day und Aktionsmonat

Am 10. Februar findet der Internationale Safer-Internet-Day 2015 statt. *Safer Internet* ruft alle Bildungseinrichtungen dazu auf, sich mit eigenen Projekten aktiv zu beteiligen.

Mit Unterstützung des BMBWF steht für Österreichs Schulen darüber hinaus der ganze Monat Februar im Zeichen von „Safer Internet“. Sie sind eingeladen, sichere Internetnutzung an der Schule zum Thema von Projekten zu machen. Schulen, die sich zum Aktionsmonat anmelden, erhalten ein kostenloses Informationspaket mit Materialien, Videos und Leitfäden zum Themenfeld, kompakt auf einem USB-Stick.

Information/Anmeldung/Veröffentlichung der angemeldeten Projekte: [www.saferinternetday.at](http://www.saferinternetday.at)

15./16. März 2015, Salzburg

### ZeitzeugInnen-Seminar 2015: Generationen im Gespräch

Im Zentrum der Begegnungen von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen mit Lehrenden stehen das Erzählen und Zuhören. Mit pädagogischen Fragestellungen zur Begegnung von ZeitzeugInnen und Jugendlichen befasst sich ein eigener Teil des Seminars.

[www.erinnern.at](http://www.erinnern.at) > [ZeitzeugInnen](#) > [ZeitzeugInnen-Seminar](#)

23. April 2015, PH Wien

### PoliPedia.at-Jahrestagung „Content-Creation und Feedback-Kultur“

Die Tagung beleuchtet die Potenziale von Wikis als Lernform für den (historisch-politischen) Unterricht am Beispiel von PoliPedia.at. Diskutiert werden Möglichkeiten der Erstellung von Inhalten mit Wikis sowie Prozesse des kollaborativen Arbeitens im Rahmen solcher offener Konzepte. Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Personen, die bereits mit PoliPedia vertraut sind als auch an jene, die das Konzept kennenlernen wollen.

Anmeldung: [team@polipedia.at](mailto:team@polipedia.at)

als Fortbildung für Lehrkräfte mit LV-Nr. 6615GAL027 über das Anmeldesystem der PH Wien

## @Gedenkjahr\_2014

### Die Besetzung der Stopfenreuther Au bei Hainburg – #Hainburg30

Bei winterlichem Wetter besetzten im Dezember 1984 tausende Menschen das Auegebiet bei Hainburg an der Donau. Elf Tage dauerte die Demonstration gegen den Bau des dort geplanten Kraftwerks. Die Ereignisse von Hainburg sowie die Diskussionen und Entwicklungen davor und danach waren von umweltpolitischer Bedeutung und ein demokratiepolitischer Meilenstein. Die Spannung dieser Tage – beginnend mit einem Sternmarsch am 8. Dezember bis zum sogenannten Weihnachtsfrieden – kann man anhand der Ö1-Nachrichtenjournale nachvollziehen. Die Berichterstattung über die zum Teil heftigen verbalen Konfrontationen und die Räumungsversuche durch die Gendarmerie sowie die Live-Berichte zum jeweiligen Stimmungsbild sind in der Österreichischen Mediathek archiviert und abrufbar:

[www.journale.at/aufsaeetze/hainburg/](http://www.journale.at/aufsaeetze/hainburg/) > Seite, Kapitel und Audioquelle auswählen

Umfangreiches Material zum Thema gibt es außerdem auf: [www.protestwanderweg.at/au/](http://www.protestwanderweg.at/au/)

### 20 Jahre Mitgliedschaft Österreichs in der EU

Da sich der exakte Jahrestag der 20-jährigen Mitgliedschaft Österreichs in der Europäischen Union für die Thematisierung in der Schule nicht gut eignet wird eine Schwerpunktsetzung im Rahmen

der Aktionstage Politische Bildung angeregt. Insbesondere um den Europatag planen zahlreiche Organisationen Informations- und Beteiligungsangebote zur europapolitischen Bildung. Diese Beiträge und weitere Informationen werden auf der Aktionstage-Website bereitgestellt:

[www.aktionstage.politische-bildung.at](http://www.aktionstage.politische-bildung.at)

### **2015 – Europäisches Jahr der Entwicklung: *Unsere Welt, unsere Würde, unsere Zukunft!***

Mit dem *European Year for Development: Our world, our dignity, our future!* will die EU

- die Menschen über die Entwicklungszusammenarbeit der Europäischen Union und der Mitgliedstaaten informieren,
- das aktive Interesse der BürgerInnen an der Entwicklungszusammenarbeit (EZA) wecken und Möglichkeiten aufzeigen, wie sie an Konzeption und Umsetzung mitwirken können
- das Bewusstsein für den Nutzen der EZA schärfen, ein breites Verständnis der Politikkohärenz im Interesse der Entwicklung, sowie ein Gefühl für gemeinsame Verantwortung, Solidarität und Chancen fördern.

Entwicklungspolitische Bildung und entsprechende Informations- und Bildungsangebote bieten verschiedenste Organisationen in Österreich. Hinweise dazu und auf Materialien finden Sie auf:

[www.bmbf.gv.at/entwicklungsbildung](http://www.bmbf.gv.at/entwicklungsbildung)

@EYD2015, #EYD2015 ... das Europäische Jahr in den Sozialen Medien:

- <https://twitter.com/eyd2015>
- [www.facebook.com/EuropeanYearForDevelopment2015](http://www.facebook.com/EuropeanYearForDevelopment2015)

Exemplarisch können als Materialien für den umfangreichen und komplexen Themenbereich folgende Neuerscheinungen genannt werden:

#### **polis aktuell 12/2014: Landgrabbing**

Als Landgrabbing – „nach Land greifen“ – wird die großflächige Aneignung von fruchtbarem Land durch Investorfirmen bezeichnet. Seit 2007 boomt dieses Phänomen weltweit und bewirkt, dass die Landkonzentration durch *Agrobusiness* zunimmt. Die lokale Bevölkerung hat von den Land-Deals meist nur wenig. Gründe für Landgrabbing sind u.a. die steigende Nachfrage nach Energie und Nahrungsmitteln durch aufstrebende Volkswirtschaften, Bevölkerungswachstum, der Anbau für Agrosprit und Finanzspekulationen.

Das Heft bietet in bewährter Weise einführende Informationen zum Thema Vorschläge für den schulischen Alltag.

Information/Abonnement: <http://www.politik-lernen.at/site/gratisshop/shop.item/106327.html>

#### **Rand Art – Kunst und Kultur vom globalen Tellerrand**

ist ein Wand-Kalender mit Beispielen künstlerischer und kultureller Initiativen sowie Informationen u.a. zu: Slumkunst; Die schönen und hässlichen Seiten der Mode; Murales; Die Kunst von Kindern; Theater als Instrument gegen Unterdrückung; Kunst in Krieg und Frieden; Interkultureller Kunst- und Kulturaustausch; Die Renaissance der Handwerkskunst; Über die globalisierte Esskultur

Information/Bestellung: [www.solidarische-abenteuer.at](http://www.solidarische-abenteuer.at)

### **Neue Publikationen**

Zu sehr unterschiedlichen Themen sind Anfang November Bücher von Bundesland-Koordinatoren des Vermittlungsprojektes [\\_erinnern.at\\_](http://www.erinnern.at) erschienen.

- Herbert Brettl: Das Kriegsgefangenen- und Internierungslager Boldogasszony/Frauenkirchen, Halbtun: Eigenverlag 2014  
Information/Bestellung: [www.brettl.at](http://www.brettl.at)
- Horst Schreiber: Dem Schweigen verpflichtet – Erfahrungen mit SOS-Kinderdorf, Innsbruck: Studienverlag 2014 (= transblick, Band 11), ISBN 978-3-7065-5424-4  
Aufarbeitung der Geschichte der SOS-Kinderdörfer zum 65-jährigen Bestandsjubiläum
- Robert Streibel: Krems 1938-1945. Eine Geschichte von Anpassung, Widerstand und Verrat, Weitra: Verlag Bibliothek der Provinz, ISBN 978-3-99028-330-1  
[www.judeninkrems.at](http://www.judeninkrems.at)

Weiters wird am 15. Dezember im Wissensturm in Linz Band 6 der Jugendbuchreihe von [www.erinnern.at](http://www.erinnern.at) präsentiert.

- Christian Angerer/Maria Ecker: Nationalsozialismus in Oberösterreich, Innsbruck: Studienverlag 2014 (= Nationalsozialismus in den österreichischen Bundesländern 6), ISBN 978-3-7065-5212-7

### Asyl & Migration

(= *historisch-politische Bildung Nr. 6/2014*, hg. v. *Schwerpunkt: Fachdidaktik Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung*)

Diese Ausgabe der Themendossiers zur Didaktik von Geschichte, Sozialkunde und Politischer Bildung geht auf die verschiedenen Phasen der österreichischen Auswanderung in die USA ein, beschäftigt sich mit Binnenmigration, der Darstellung von Migration in österreichischen Schulbüchern u.v.m.

Der fachwissenschaftliche Teil wird durch einen fachdidaktischen Teil mit unterschiedlichsten Unterrichtsbeispielen ergänzt. Das gesamte Angebot ist in Druckversion und online verfügbar.

Bestellung: <http://www.politik-lernen.at/site/gratisshop/shop.item/106325.html>

Web-Dossier: <http://www.didactics.eu/index.php?id=2826>

## Empfehlungen

### Lesekompetenz und Politische Bildung – ein wichtiges Tandem

In den letzten Jahren wird in der schulischen Bildung verstärktes Augenmerk auf Leseförderung gelegt. Lesen ist eine wichtige Fähigkeit, die den Zugang zur Mitgestaltung unserer Gesellschaft öffnet. Für die Politische Bildung schafft sinnerfassendes Lesen wesentliche Voraussetzungen, um sich eine eigene Meinung zu bilden, Entscheidungen zu treffen und in der Folge selbstreflexiv zu handeln und politisch aktiv werden zu können.

Als Beitrag zur Leseförderung gibt es daher in der Schriftenreihe *polis aktuell* immer auch Literaturtipps für Kinder und Jugendliche zu den jeweiligen Themen.

---

### Aktuelles zur (Historisch-)Politischen Bildung November 2014 – Erlass BMBF-33.466/0089-I/6/2014

Die Abteilung Politische Bildung im Bundesministerium für Bildung und Frauen informiert über folgende Informationsangebote, Aktivitäten sowie aktuelle Anlässe und ersucht die Landesschulräte/den Stadtschulrat für Wien, diese Maßnahmen und Unterstützungsangebote bekanntzumachen sowie deren Umsetzung zu unterstützen.



### **Jugend und Extremismus – Hilfe in Krisensituationen**

Schüler und Schülerinnen, die mit destruktiven Ideologien und Einstellungen wie Rechtsextremismus, Islamismus oder Antisemitismus in Kontakt kommen, stellen eine große Herausforderung für viele Lehrkräfte dar. Das Bundesministerium für Bildung und Frauen hat daher einen Folder mit einer kompakten Zusammenschau über Informationen und Beratung zu den Themen Extremismus und Radikalisierung veröffentlicht.

[www.bmbwf.gv.at/extremismen\\_hilfe](http://www.bmbwf.gv.at/extremismen_hilfe)  
[www.politik-lernen.at/extremismus](http://www.politik-lernen.at/extremismus)

## **Lehr- und Lernmaterialien**

### **polis aktuell 2014/10: Sucht – Drogen – Drogenpolitik**

Sucht und Drogen als Themen der Politischen Bildung: das Heft bereitet Fakten und Unterrichtsbeispiele zu Süchten und Drogenpolitik sowie zu politischen Kontroversen rund um das Thema Drogen auf.

Informationen/Abos: <http://www.politik-lernen.at/site/gratisshop/shop.item/106323.html>

### **Das Fürchten lernen: Kinderrechte zwischen Anspruch und Realität**

(= Historische Sozialkunde: Geschichte – Fachdidaktik – Politische Bildung 3/2014)

Mit diversen Beiträgen zu Geschichte und Gegenwart der Kinderrechte; unter dem Gesichtspunkt der Anwendung im Unterricht thematisiert z.B. Thomas Hellmuth die Frage der Kinderrechte von der vormodernen Gesellschaft bis zur Gegenwart, von der Kinderarbeit bis hin zu neueren Kompetenz- und Autonomiebestrebungen und schlägt Brücken für die Umsetzung der Themenbeiträge des Hefts im schulischen Kontext.

Information/Bestellung: <http://vgs.univie.ac.at>

## **Workshops für Schulen**

### **Migration und Integration**

sind gesellschaftspolitisch relevante und sehr komplexe Themen. Das Demokratiezentrum Wien bietet dazu Lehr- und Lernmaterial, die für Schulen kostenlose Wanderausstellung „Migration on Tour“ sowie Workshops an.

Information/Buchung: [www.demokratiezentrum.at/ausstellung](http://www.demokratiezentrum.at/ausstellung)

Über Workshop-Angebote anderer Bildungseinrichtungen im Bereich Politische Bildung (s. [www.politik-lernen.at/site/basiswissen/AkteurinnenAbisZ](http://www.politik-lernen.at/site/basiswissen/AkteurinnenAbisZ)) informieren deren Websites, z.B.:

- [www.etc-graz.at](http://www.etc-graz.at) > Menschenrechte lernen
- [www.museum-steyr.at](http://www.museum-steyr.at) > Politikwerkstatt Demos
- [www.politik-lernen.at/workshops](http://www.politik-lernen.at/workshops)
- [www.sapereaude.at/projekte/voten-oda-woatn](http://www.sapereaude.at/projekte/voten-oda-woatn)
- [www.zara.or.at/trainings](http://www.zara.or.at/trainings)

## Wettbewerbe

### EuropaQuiz – Quiz Politische Bildung

Auch im aktuellen Schuljahr sind Schülerinnen und Schüler ab der 8. Schulstufe österreichweit eingeladen, am erprobten Quiz teilzunehmen. Schwerpunktthemen sind:

- Österreich und Europa nach 1945
- Wirtschaft, Gesellschaft, Migration und Integration in unserer globalisierten Gesellschaft
- Kunst, Kultur, Wissenschaft und Sport
- Nachhaltigkeit, Entwicklung, Ressourcen und Konsumverhalten
- Internationale Friedenssicherung und aktuelles Weltgeschehen
- Europäische Institutionen und das Mitwirken Österreichs
- Macht und Ermächtigung

Für die Durchführung sind wie bisher folgende drei Phasen vorgesehen:

1. **Schulwettbewerb**  
Ermittlung der SchulsiegerInnen (bis Ende des Wintersemesters 2014/15)
2. **Landeswettbewerb**  
Ermittlung der LandessiegerInnen und des sechsköpfigen Landeteams (bis Ende März 2015)
3. **Bundesfinale**  
28. bis 30. April 2015 in Linz, im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung

Information: [www.europaquiz.info](http://www.europaquiz.info)

### Arbeit, Armut und Sozialstaat: 1945 | 1955 | 2015 | 2055

Der Geschichtswettbewerb des österreichischen Bundespräsidenten 2014/15 wurde mit Erlass GZ BMBF 33.466/0091-I/6/2014 ausgeschrieben.

[www.theodorkoernerfonds.at/geschichtswettbewerb](http://www.theodorkoernerfonds.at/geschichtswettbewerb)

### projekteuropa: SCHUL|UM|MIT|WELT

Der Kreativwettbewerb wendet sich an SchülerInnen aller Schularten und Schulstufen; das Thema kann weit gefasst werden und bietet viele Anknüpfungspunkte zur Politischen Bildung.

[www.projekt-europa.at](http://www.projekt-europa.at)

## Fort- und Weiterbildung | Termine

3. bis 15. November 2014, Messe Wien

### Interpädagogica

Am Stand von Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule können Lehrkräfte das Materialien- und Beratungsangebot zur Politischen Bildung kennen lernen.

Besuchsempfehlung: Erlass GZ BMBF 10.060/0078-B/Messen/2014

[www.interpaedagogica.at](http://www.interpaedagogica.at)

5. Dezember 2014, Wien

### Abschlussveranstaltung zur Bildungsdekade

Aus Anlass der zu Ende gehenden UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005-2014“ lädt das Dekadenbüro zur österreichischen Abschlussveranstaltung ein. Beleuchtet wird die Dekade aus drei Perspektiven: „Österreich“, „Europa“ und „Zukunft“.

Info/Anmeldung: [www.dekadenbuero.at](http://www.dekadenbuero.at)



25./26. Februar 2015, Universität Wien

**Die EU-Regionalpolitik: politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Herausforderungen**

Seminar von IDM, Institut für Geographie und Regionalforschung (Uni Wien) und KPH Wien/Krems  
Themen: Geopolitische und demographische Dimensionen der EU-Regionalpolitik, Initiativen zu Friedensarbeit und Menschenrechten, (Aus-)Bildung, Arbeitsmarkt und Umweltfragen (entgegen) der EU-Regionalpolitik, Aktuelle Krisen als Chance der EU-Regional- und Nachbarschaftspolitik?

Anmeldung im November: <https://www.ph-online.ac.at/kphvie/webnav.ini> (LV-Nummer 8620.000)

Information (und formlose Anmeldung): Dr. Silvia Nadjivan, [s.nadjivan@idm.at](mailto:s.nadjivan@idm.at)

[www.idm.at](http://www.idm.at)

15./16. März 2015, Salzburg

**Generationen im Gespräch – ZeitzeugInnen-Seminar**

Informationen demnächst auf:

<http://www.erinnern.at/bundeslaender/oesterreich/aktivitaeten/zeitzeugen-besuche-im-unterricht/vorankuendigung-zeitzeuginnen-seminar-2015>

8./9. Mai 2015, PH Salzburg

**Tagung „Inklusion im Geschichtsunterricht“**

Wie in den Vorjahren findet während der Aktionstage Politische Bildung wieder eine Tagung an der PH Salzburg statt.

Ausgangspunkt des Bundesseminars stellt das historische Lernen als fachspezifisches Lernen dar. Es wird darüber nachgedacht, inwieweit Vorgaben des Lehrplans, gesellschaftliche Erwartungen an den Geschichtsunterricht und geschichtsdidaktische Grundanliegen historischen Denkens zueinander in Spannung stehen bzw. wie versucht wird, diese Spannungen in der Pragmatik eines „Geschichtsunterrichtes für alle“ aufzulösen, ohne dabei aber die Lernenden oder das Fachspezifische zu ignorieren.

Anmeldung für Nicht-LehrerInnen bei [rosa.lohfeyer@phsalzburg.at](mailto:rosa.lohfeyer@phsalzburg.at), für Lehrkräfte als sDAV mit LV-Nr. 231990SC01 und Matrikelnummer via Schulleitung an [elisabeth.rath@phsalzburg.at](mailto:elisabeth.rath@phsalzburg.at)

**@Gedenkjahr\_2014**

**Parlament/Demokratiewerkstatt**

2014 wird der 25. Wiederkehr des Falles des Eisernen Vorhanges 1989 gedacht. Auch die Workshops der Demokratiewerkstatt widmen sich diesem Thema. In der Zeitreisewerkstatt und der Europa-Werkstatt erfahren Kinder und Jugendliche mehr über das europäische Wendejahr, die Vorgeschichte und die Folgen des Falls des Eisernen Vorhangs.

Parallel zu den Workshops der Demokratiewerkstatt wird auf der Kinderinternetseite des Österreichischen Parlaments im November auch das Schwerpunktthema „25 Jahre Fall des Eisernen Vorhangs“ erscheinen – inkl. Download-Materialien und Arbeitsblättern für den Unterricht.

[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at) & [www.facebook.com/Demokratiewerkstatt](https://www.facebook.com/Demokratiewerkstatt)

**25 Jahre Kinderrechtskonvention**

Am 20. November 1989 wurde von den Vereinten Nationen die Konvention über die Rechte des Kindes beschlossen. Der internationale Vertrag sichert jedem Kind (bis 18 Jahre) grundlegende politische, soziale, ökonomische, kulturelle und bürgerliche Rechte zu.

Der Internationale Tag der Kinderrechte wird jährlich am 20. November begangen. Zum 25. Geburtstag gibt es besonders viele Veranstaltungen und Aktivitäten wie Wettbewerbe oder eine Parlamentarische Enquete. Neue Materialien zur Kinderrechtsbildung werden aufgelegt und deren Umsetzung diskutiert.

Einen Einstieg bietet das Thema des Monats November:

[www.politische-bildung.at](http://www.politische-bildung.at) > Themen > Kinderrechte

Anregungen für eigene Projekte bieten Initiativen wie die *Verändern wir die Welt*-Ausstellung:

[www.veraendernwirdiewelt.at/999/Veraendern-wir-die-Welt/Ausstellung](http://www.veraendernwirdiewelt.at/999/Veraendern-wir-die-Welt/Ausstellung)

### **voestalpine Linz Zeitgeschichteausstellung 1938-1945**

Ab 3. November 2014 zeigt die voestalpine Linz eine Dauerausstellung zur Zeitgeschichte 1938-1945, die den NS-Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeitern am Standort Linz der „Reichswerke Hermann Göring AG“ gewidmet ist. Für Schulklassen werden spezielle Führungen angeboten.

Info/Anmeldung: [www.voestalpine.com/stahlwelt](http://www.voestalpine.com/stahlwelt) > [Zeitgeschichteausstellung 1938-1945](#)

### **Empfehlung**

#### **Elektronischer Newsletter von Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule**

Zentrum *polis* unterstützt Lehrkräfte bei der Umsetzung von Politischer Bildung im Unterricht, fungiert als Informationsdrehscheibe und bringt sich in europäische und österreichische Diskussionsprozesse zum Politik Lernen ein.

Der elektronische *polis*-Newsletter erscheint während des Schuljahres monatlich und informiert über Veranstaltungen, Bildungsangebote und Publikationen in den genannten Themenfeldern und kann bei der Unterrichtsgestaltung, Planung von Schwerpunkten und Projekte wertvolle Tipps und Anregungen liefern.

Abonnement/Archiv: [www.politik-lernen.at/newsletter](http://www.politik-lernen.at/newsletter)

---

#### **Aktuelles zur (Historisch-)Politischen Bildung**

**Oktober 2014 – Erlass**

**BMBF-33.466/0080-I/6/2014**

Die Abteilung Politische Bildung im Bundesministerium für Bildung und Frauen informiert über folgende Informationsangebote sowie Aktivitäten und ersucht die Landesschulräte sowie den Stadtschulrat für Wien, diese Maßnahmen und Unterstützungsangebote bekanntzumachen und deren Implementierung zu fördern.

#### **Kontaktlehrpersonen für Politische Bildung**

Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule ist bestrebt, an jeder Schule mindestens eine Kontaktlehrkraft zur Politischen Bildung zu etablieren. Damit sollen die vielfältigen Materialien und Angebote zur Politischen Bildung intensiver in Schulen kommuniziert werden. Die im Auftrag des BMBF arbeitende zentrale Einrichtung zur schulischen Politischen Bildung baut das Netzwerk von Ansprechpersonen an Schulen kontinuierlich aus. Lehrerinnen und Lehrer, die diese Rolle übernehmen und als Infodrehscheibe an ihrer Schule fungieren möchten, können sich direkt an [service@politik-lernen.at](mailto:service@politik-lernen.at) wenden.

### **Lehr- und Lernmaterialien**

#### ***polis* aktuell 7/2014: Politische Bildung und Kreatives Schreiben**

Das neue Heft der Schriftenreihe von *polis* stellt anhand der von *Sapere Aude* gemachten Erfahrungen mit dem Projekt „Dichter ran!“ Kreatives Schreiben als Methode der Politischen Bildung vor. Wie immer runden weiterführende Material- und Methodentipps das Angebot ab.

Informationen/Abos: <http://www.politik-lernen.at/site/gratisshop/shop.item/106318.html>

### **Informationen zur Politischen Bildung 37: Religion und Politik**

Aufgrund aktueller Debatten und Problemlagen wird das 2013 erschienene Themenheft in Erinnerung gerufen.

Es widmet sich dem vielschichtigen Verhältnis zwischen Religion und Politik und stellt zwei gegenläufige Trends dar: Trennung von Religion und Staat in Europa auf der einen Seite und andererseits aktuelle Gegenbewegungen zur Säkularisierung, wie beispielsweise der wachsende Einfluss des Politischen Islams; Religionsfreiheit als elementares Grund- und Freiheitsrecht wird erläutert, die Grenzen der Religionsfreiheit im Kontext anderer Grundrechte wie Meinungs- und Pressefreiheit werden thematisiert.

Bezug nehmend auf die Informationsartikel des Bandes bieten in der Praxis erprobte Unterrichtsvorschläge Herangehensweisen zur Bearbeitung des interdependenten Verhältnisses von Religion und Politik auch anhand aktuell diskutierter Fragestellungen.

Die Publikation kann bei Zentrum *polis* bestellt werden und ist als kostenloser Download verfügbar:

<http://www.politik-lernen.at/site/gratisshop/shop.item/106267.html>

### **Materialienpaket „Schutz der Frauen vor Gewalt“**

Die Unterlagen sind ein Beitrag zum *Nationalen Aktionsplan zum Schutz der Frauen vor Gewalt*, der am 27. August 2014 den Ministerrat passiert hat. Die Publikationen beleuchten Hintergründe der Entstehung von Gewalt, zeigen mögliche Lösungswege auf und bieten methodische Anregungen für den Unterricht.

<http://www.politik-lernen.at/site/gratisshop/shop.item/106316.html>

### **Materialienpaket für Elternvertretungen an Schulen**

Eltern von SchülerInnen bzw. deren Vertretungen an den Schulen sind wichtige Schulpartner, für die Zentrum *polis* ein spezielles Materialienpaket geschnürt hat. Gelebte Schulpartnerschaft braucht Engagement und Unterstützung, um sich entfalten zu können. Das Angebot umfasst Themenfelder, die für eine gute Schulpartnerschaft besonders wichtig sind: Klassengemeinschaft, Prävention gegen Mobbing, Demokratie in der Schule sowie Partizipation von Kindern und Jugendlichen.

<http://www.politik-lernen.at/site/gratisshop/shop.item/106260.html>

## **Wettbewerbe/Ausschreibungen**

### **Schulwettbewerb „Der Erste Weltkrieg“**

Die Aufgabenstellung des durch die Schloss-Schönbrunn-Kultur- und Betriebsges.m.b.H. ausgeschriebenen Wettbewerbs wendet sich an Schülerinnen und Schüler ab der 6. Schulstufe: zu einem mit dem Ersten Weltkrieg in Verbindung stehenden Bild, Objekt und/oder Text(ausschnitt) eigener Wahl, sollen Geschichten erzählt werden.

Einsendeschluss: 31. März 2015

Informationen/Wettbewerbsheft: [ww1.habsburger.net/de](http://ww1.habsburger.net/de)

### **Arbeit, Armut und Sozialstaat: 1945 / 1955 / 2015 / 2055**

Geschichtswettbewerb beim österreichischen Bundespräsidenten 2015  
Dazu ergeht ein eigener Erlass.

[www.theodorkoernerfonds.at/geschichtswettbewerb/](http://www.theodorkoernerfonds.at/geschichtswettbewerb/)

Weitere Wettbewerbe rund um Themen der Politischen Bildung werden auf der Startseite des Portals Politische Bildung angekündigt: [www.politische-bildung.at](http://www.politische-bildung.at) > [Zum Mitmachen!](#)

## Fort- und Weiterbildung | Termine

6. bzw. 13. Oktober 2014

### **Vertretungswahlen**

Frist für Wahl der Klassen-, Jahrgangs-, Abteilungs-, Tages- und SchulsprecherInnen sowie der StellvertreterInnen (§ 59a Abs. 4 und 5 SchUG)

[www.bmbf.gv.at/schulen/termine/terminplan14.html](http://www.bmbf.gv.at/schulen/termine/terminplan14.html)

22. Oktober 2014, Wien

### **Stefanie Wöhl: Macht – Schlüsselbegriff zur Ermächtigung?**

Die Vortragsreihe „Macht und Ermächtigung in der politischen Erwachsenenbildung“ der ÖGPB setzt sich vorbereitend auf die Aktionstage Politische Bildung 2015 mit diesen zentralen Begriffen des Politischen – und damit der Politischen Bildung – auseinander.

Information/weitere Termine:

<http://www.politischebildung.at/oegpb/bildungsangebot/vortragsreihe/?detail=53656>

24. Oktober 2014, Graz

### **Wofür steht Politische Bildung?**

#### **Partizipation anbahnen: Vielfältige Zugänge – ein gemeinsames Ziel?**

Ziel dieses Symposiums ist die Darstellung und Diskussion verschiedener Zugänge zur Politischen Bildung sowie deren Verhältnis zur Politikwissenschaft, Rechtswissenschaft, Politik- und Geschichtsdidaktik. Darüber hinaus stellen steirische Organisationen ihre Initiativen und Angebote zur Politischen Bildung vor, um die Vernetzung von Wissenschaft und Praxis zu unterstützen.

Organisation: FDZ GEWI-Fakultät Graz (<http://fachdidaktikzentrum-gewi.uni-graz.at/de/>), RFDZ Geschichte – Politische Bildung ([www.rfdz-geschichte.at](http://www.rfdz-geschichte.at)) und netPOL ([www.netpol.at](http://www.netpol.at))

Kontakt: Mag. Bernhard Weninger ([bernhard.weninger@uni-graz.at](mailto:bernhard.weninger@uni-graz.at)), Mag. Britta Breser ([britta.breser@kphgraz.at](mailto:britta.breser@kphgraz.at))

26. Oktober

### **Nationalfeiertag**

Der österreichische Nationalfeiertag wird bundesweit mit zahlreichen Veranstaltungen begangen. Viele öffentliche Einrichtungen öffnen ihre Türen und erlauben Einblick in ihre (politische) Arbeit. Wissenswertes zum Thema ist im Dossier „Nationalfeiertag und staatliche Symbole“ aufbereitet:

[www.schule.at/portale/politische-bildung/themen/detail/nationalfeiertag.html](http://www.schule.at/portale/politische-bildung/themen/detail/nationalfeiertag.html)

13. bis 15. November 2014, Bregenz

### **Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter – Sklaven der Volksgemeinschaft**

Zentrales Seminar von [\\_erinnern.at\\_](http://www.erinnern.at) über europäische, österreichische und regionale Dimensionen der NS-Sklavenarbeit sowie neue Unterrichtsmaterialien und gegenwärtige Formen von zwangsarbeitsähnlichen Arbeitsverhältnissen

Anmeldeschluss: 3. Oktober 2014

Erlass BMBF-33.466/0083-I/6/2014 und Anmeldung: [www.erinnern.at](http://www.erinnern.at)

*Vorankündigung:*

13. bis 15. November 2014, Messe Wien

### **Interpädagogica**

Bei der Bildungsmesse ist die Politische Bildung mit einem eigenen Stand vertreten. Lehrkräfte können dort das umfangreiche Materialien- und Serviceangebot von Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule kennen lernen und sich mit den Mitarbeiterinnen über die vielfältigen Aktivitäten (für alle Schulstufen) austauschen.

## @Gedenkjahr\_2014

### Wendezeiten – Zeitenwende 1989|2014

Mit dem Folder, der Veranstaltungstipps, Webdossiers, Literaturtipps, Ausstellung zum Mauerfall bzw. Fall des Eisernen Vorhangs kompakt zusammenfasst, kann man sich zu den Aktivitäten rund um den 25. Jahrestages einen schnellen Überblick verschaffen und Hintergrundinformationen finden.

<http://www.politik-lernen.at/site/gratisshop/shop.item/106321.html>

### 150 Jahre Genfer Konvention

1864 unterzeichneten 16 Staaten die erste Genfer Konvention. Dieser völkerrechtliche Vertrag regelte den Schutz von Verwundeten und Sanitätspersonal im Kriegsfall. Weltweit zeigen gegenwärtige Konflikte die Aktualität der völkerrechtlichen Vereinbarungen. Der Animationsfilm „Das Humanitäre Völkerrecht in Kürze“ zeigt Entstehung und Entwicklung der Genfer Konventionen:

[www.youtube.com/watch?v=ROeV0rnXPVQ&feature=player\\_embedded](http://www.youtube.com/watch?v=ROeV0rnXPVQ&feature=player_embedded)

Die Geschichte der Genfer Konventionen und die des Roten Kreuzes stehen in einem engen Zusammenhang; die Konvention ist Basis des humanitären Völkerrechts und der Tätigkeit des Roten Kreuzes. Das Österreichische Jugendrotkreuz bietet dazu Vorträge und Workshops:

[www.jugendrotkreuz.at](http://www.jugendrotkreuz.at) > [Österreich](#) > [Was wir tun](#) > [Friedens- und Konfliktkultur](#)

## Häufig gestellte Fragen

### (Partei-)Politische Werbung an Schulen

Aus der Sicht der Politischen Bildung ist es notwendig, sich auch mit politischer Werbung auseinanderzusetzen und anhand dieser Schülerinnen und Schülern jene politische Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz zu vermitteln, die sie in die Lage versetzt, politische Werbung kritisch hinterfragen zu können (Absichten zu dekonstruieren, assoziative Zusammenhänge zu identifizieren usw.)

Das Rundschreiben Nr. 13/2008 „Unzulässigkeit von parteipolitischer Werbung an Schulen“ ([BMUKK-13.261/0056-III/3/2008](#)) schließt den Besuch von Schulen durch Personen aus der Politik nicht grundsätzlich aus, problematisiert jedoch die latent präsente parteipolitische Werbung, die von solchen Personen ausgeht.

Für die Politische Bildung ist der Austausch mit politischen Akteurinnen und Akteuren auf jedem Fall von Interesse, gewährleistet muss jedoch die Einhaltung des Beutelsbacher Konsenses sein. Das heißt, die Einhaltung von Überwältigungsverbot und Kontroversitätsgebot muss gegeben sein.

Dargelegt und interpretiert werden diese Rahmenbedingungen u. a. in der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 7411/J-NR/2011 betr. „Schulbesuche von Politikerinnen und Politikern“: [www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXIV/AB/AB\\_07354/fnameorig\\_209766.html](http://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXIV/AB/AB_07354/fnameorig_209766.html).

---

### Aktuelles zur (Historisch-)Politischen Bildung

September 2014 – Erlass

BMBF-33.466/0078-I/6/2014

Die Abteilung Politische Bildung im Bundesministerium für Bildung und Frauen empfiehlt folgende Aktivitäten und Materialien zur Politischen Bildung und ersucht die Landesschulräte sowie den Stadtschulrat für Wien, diese Maßnahmen und Angebote zu kommunizieren sowie Beteiligung bzw. Nutzung zu unterstützen.



## Lehr- und Lernmaterialien

### **polis aktuell – die Zeitschrift von Zentrum polis**

erscheint monatlich; auf 16 bis 20 Seiten wird jeweils ein Thema der Politischen Bildung speziell für Lehrkräfte aufbereitet; 2014 noch zu folgenden Schwerpunktthemen: Bubenarbeit, Politik und Literatur im öffentlichen Raum, Sucht, Kinderrechte, Landgrabbing  
*polis* aktuell wird digital und gedruckt angeboten.

Informationen/Abos: [www.politik-lernen.at/polisaktuell](http://www.politik-lernen.at/polisaktuell)

### **Gender – Gleichstellung – Geschlechtergerechtigkeit**

Philipp Leeb, Renate Tanzberger, Bärbel Traunsteiner (Hg.), Wien: Edition *polis*, 2014. 70 S.  
Die Publikation stellt konkrete, leicht umsetzbare Beispiele für Schulprojekte und Unterrichtseinheiten zum Thema Geschlechtergerechtigkeit vor und ist ein Beitrag zum nationalen Aktionsplan gegen Gewalt an Frauen. Das Thema wird aus unterschiedlichen Perspektiven, thematisch vielfältig und für verschiedene Altersgruppen aufbereitet. Die Broschüre soll dazu beitragen, das Thema nachhaltig in der Politischen Bildung zu verankern.

Bestellung/Download: <http://www.politik-lernen.at/site/gratisshop/shop.item/106315.html>

### **Ein Mensch ist ein Mensch**

Lernheft für SchülerInnen ab der 8. Schulstufe, erinnern.at (Hg.), 2012  
Antisemitismus, Rassismus und andere ausgrenzende Haltungen erzeugen Feindbilder, machen Angst und gefährden ein friedliches Miteinander. Sie zu hinterfragen und Handlungsmöglichkeiten dagegen aufzuzeigen ist Ziel dieses – auch auf Englisch verfügbaren – Arbeitshefts für Schulen.

Bestellung/Download: <http://www.politik-lernen.at/site/gratisshop/shop.item/106127.html>

Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule informiert zu eigenen Neuerscheinungen sowie Publikationen und Materialien anderer zur Politischen Bildung arbeitenden Institutionen laufend über

- [www.twitter.com/Zentrum\\_polis](http://www.twitter.com/Zentrum_polis),
- Facebook,
- mit einem monatlichen Newsletter ([www.politik-lernen.at/newsletter](http://www.politik-lernen.at/newsletter)) sowie auf
- [www.politik-lernen.at](http://www.politik-lernen.at).

## Wettbewerbe/Ausschreibungen

### **Demokratiepreis 2014**

Gewürdigt werden Menschen und Institutionen, die sich durch außergewöhnliches zivilgesellschaftliches Engagement auszeichnen und für Demokratie, Geschlechterdemokratie und Minderheitenrechte einsetzen.

Einreichfrist: 30. September 2014

Informationen/Bewerbungsunterlagen: [www.parlament.gv.at/WWER/MLST/DPR/index.shtml](http://www.parlament.gv.at/WWER/MLST/DPR/index.shtml)

### **SchülerInnenwettbewerb Politische Bildung 2014**

Auch im Schuljahr 2014/15 sind österreichische Schulen (Klassen ab der 4. Schulstufe) eingeladen, sich am Wettbewerb der deutschen Bundeszentrale für Politische Bildung zu beteiligen.  
Gearbeitet werden kann u.a. zu den Themen Vielfalt, Drogen, Zivilcourage und zum Gedenken an den Ersten Weltkrieg. Aktuelle Themen, neue Herausforderungen, gegenwärtige Entwicklungen in allen Politikbereichen können in der Kategorie „Politik aktuell“ thematisiert werden.

Zentrum *polis* ist Österreichpartner des Wettbewerbs und steht Lehrkräften beratend zur Verfügung.

Einreichfrist: 1. Dezember 2014

Informationen/Wettbewerbsheft: [www.politik-lernen.at/wettbewerbpbp](http://www.politik-lernen.at/wettbewerbpbp)

### **Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten 2014/15**

Die Ausschreibung erfolgt Ende September: [www.theodorkoernerfonds.at/geschichtswettbewerb/](http://www.theodorkoernerfonds.at/geschichtswettbewerb/)

### **Offene Grenzen – Zeitgeschichte in Bild und Literatur**

Der Buchklub CROSSOVER-Band „Offene Grenzen“ mit Erzählungen zu Grenzerfahrungen renommierter Autorinnen und Autoren greift den 25. Jahrestag des Falls des Eisernen Vorhangs auf. Schülerinnen/Schüler ab 12 Jahren, Schulklassen ab der 7. Schulstufe – auch gemeinsam mit einer Klasse aus einem Nachbarland – und Studierende sind nun eingeladen, Projekte zum Thema „Offene Grenzen“ durchzuführen und dazu Beiträge in Wort und Bild zu gestalten.

Die besten Beiträge werden veröffentlicht. Außerdem gibt es Preise zu gewinnen.

Einsendungen: ab Schulbeginn bis 1. April 2015 online auf [www.offene-grenzen.at](http://www.offene-grenzen.at)  
[www.buchklub.at/crossover](http://www.buchklub.at/crossover)

### **EuropaQuiz**

Das Bundesfinale findet im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung vom 27. bis 29. April 2015 in Linz statt.

Informationen (zu den Themen, Landesbewerbern etc.): [www.EuropaQuiz.info](http://www.EuropaQuiz.info)

## **Fort- und Weiterbildung | Termine**

8. und 9. September 2014, Universität Wien

### **Europa – Hoffnung und Feindbild**

Wissenschaftliche Konferenz des Sir-Peter-Ustinov-Instituts

Information/Anmeldung: [www.ustinov.at](http://www.ustinov.at)

Studienjahr 2014/15, Universität Graz

### **Menschenrechte in der Praxis – Lernen über Menschenrechte für Menschenrechte**

Berufsbegleitender Universitätskurs

Bewerbungsfrist: 19. September 2014

<http://trainingszentrum-menschenrechte.uni-graz.at/de/studieren/universitaetslehrgaenge/>

24. September 2014, Schloss Hof

### **Auftaktveranstaltung zum Projekt „Offene Grenzen“**

PH-Online Nr. 351F4WPI33 <https://www.ph-online.ac.at/ph-noe/wblv.wbShowLvDetail?pStpSpNr=187527&pSpracheNr=1>

Information/Anmeldung: [isabella.hanser@buchklub.at](mailto:isabella.hanser@buchklub.at), T 01/505 17 54-41

26. bis 27. September 2014, Kunsthistorisches Museum Wien

### **Lernen im Museum – Aktuelle Diskurse und Modelle in der Geschichtsdidaktik**

4. Internationales Symposium der Gesellschaft für Geschichtsdidaktik Österreich

Anmeldung bis 16. September 2014: [fdzgeschichte@univie.ac.at](mailto:fdzgeschichte@univie.ac.at)

[www.geschichtsdidaktik.eu](http://www.geschichtsdidaktik.eu)

16. bis 18. Oktober 2014, Europahaus Wien

**1914-2014: Lessons from History? Citizenship Education and Conflict Management**

<http://www.bpb.de/veranstaltungen/netzwerke/nece/180464/nece-conference-2014>

Weitere Termine: [www.politik-lernen.at/kalender](http://www.politik-lernen.at/kalender)

### **@Gedenkjahr\_2014**

Die Vielzahl an Ausstellungen, Veranstaltungen und Materialien, die sich den historischen Jahrestagen 2014 widmen, ist am Gegenstandsportal Politische Bildung in einem eigenen Dossier zusammengefasst: <https://twitter.com/Gedenkjahre>

Insbesondere zum 100. Jahrestag des Beginns des Ersten Weltkrieges finden österreichweit Ausstellungen statt, die auch spezielle Angebote für Schülerinnen und Schüler im Programm haben. Für die Ausstellung „Extraausgabe –! Die Medien und der Krieg 1914-1918“ ermöglicht das BMBF im September und Oktober noch den freien Eintritt und kostenlose Führungen für Schulen (s. Erlass BMBF-33.466/-I/6/2014).

Zur Vor- und Nachbereitung steht *polis* aktuell 2014/6 „Medien und Krieg“ zur Verfügung.

2014 werden aber auch andere Jahrestage intensiv begangen: zum 75. Jahrestag des Beginns des Zweiten Weltkrieges, dem Umbruch des Jahres 1989 u.a. wird regelmäßig auf <https://twitter.com/Gedenkjahre> getwittert.

Das Thema „1914/2014 – Für Ehre und Vaterland“ beim SchülerInnenwettbewerb Politische Bildung und Fortbildungsveranstaltungen sind weitere Beispiele aus dem umfangreichen Angebot zur Politischen Bildung im Gedenkjahr 2014.

### **Empfehlungen**

#### **SQA – Schulqualität Allgemeinbildung: Entwicklungsplan „Demokratische Schule“**

Demokratie in der Schule findet auf verschiedenen Ebenen statt – im Unterricht, im Kollegium, in der SchülerInnenvertretung und in den Gremien, aber auch im alltäglichen Umgang aller Schulbeteiligten miteinander. SQA, die Initiative der pädagogischen Qualitätsentwicklung und -sicherung bietet im Rahmen des frei wählbaren Schwerpunktthemas die Möglichkeit, sich aktiv mit Fragen der demokratischen Schulentwicklung auseinanderzusetzen. Zentrum *polis* hat dafür den exemplarischen Entwicklungsplan „Demokratische Schule“ erstellt. Er kann als Wegweiser verwendet werden und gibt Impulse für die Stärkung von Demokratie an der Schule – selbstverständlich auch abseits von SQA, etwa im berufsbildenden Schulwesen.

[www.politik-lernen.at/sqa](http://www.politik-lernen.at/sqa)

#### **Vertretungswahlen**

Das Schulunterrichtsgesetz und das Schülervertretungsgesetz legen den legislativen Rahmen für Schuldemokratie fest. Die zu Schulbeginn anstehenden Wahlen für die Vertretungen in den Klassen und Schulen sind ein geeigneter Anlass verschiedenste Themen der Politischen Bildung zu thematisieren und den Internationalen Tag der Demokratie (15. September) mit Leben zu erfüllen. Auch dafür bietet die im Auftrag des BMBF arbeitende Serviceeinrichtung Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule zahlreiche Hilfestellungen an.

[www.politik-lernen.at](http://www.politik-lernen.at)

### **Aktionstage Politische Bildung 2015**

Zwischen 23. April bis 9. Mai 2015 rückt die österreichweit stattfindende Kampagne Politische Bildung wieder mit einem vielfältigen Veranstaltungsangebot in den Fokus der Öffentlichkeit. Die Schulen sind bereits jetzt eingeladen, Beiträge zu planen bzw. zu realisieren; entweder zum thematischen Schwerpunkt „Macht und Ermächtigung“ oder einem Thema eigener Wahl.

Ideen und Anregungen: [www.aktionstage.politische-bildung.at/100ideen](http://www.aktionstage.politische-bildung.at/100ideen)